

ENTWURF

GESAMTABSCHLUSS &

BETEILIGUNGSBERICHT 2014

der Stadt Paderborn

Gesamtabschluss 2014 der Stadt Paderborn

Inhaltsverzeichnis

I. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	I. - 1
II. Gesamtergebnisrechnung 2014	II. - 1
III. Gesamtbilanz 2014	III. - 1
IV. Gesamtanhang mit Kapitalflussrechnung	IV. - 1 bis 34
• Anlage 1: Kennziffern zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Betrieben für den Gesamtabschluss	IV. - A 1
• Anlage 2: Konsolidierungskreis 2014	IV. - A 2
• Anlage 3: Gesamtverbindlichkeitspiegel 2014	IV. - A 3
• Anlage 4: Gesamtkapitalflussrechnung 2014	IV. - A 4
V. Gesamtlagebericht	V. – 1 bis 17
• Anlage 1: Mitglieder des Verwaltungsvorstandes	V. - A 1
• Anlage 2: Mitglieder des Rates	V. - A 2

Abkürzungsverzeichnis

ASP	Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
BauGB	Baugesetzbuch
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
BSP	Bäderbetrieb der Stadt Paderborn
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EUR	Euro
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (in der Fassung <u>vor</u> dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
GKD	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung
GMP	Gebäudemanagement Paderborn
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (in der Fassung <u>vor</u> dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
HGB	Handelsgesetzbuch
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG NRW	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKFWG	1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz
NRW	Nordrhein-Westfalen
KVP	Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH
PB	Paderborn
PKB	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH
PSB	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH
SLG	Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH
STEB	Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn
TEUR	Tausend Euro
TPG	TechnologiePark Paderborn GmbH
VPH	Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn / Höxter mbH
VV Muster zur GO und GemHVO	Muster für das doppelte Rechnungswesen und zu Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung
WFG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
WWE	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
WWP	Wasserwerke Paderborn GmbH

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk
zum Gesamtabschluss 2014

I. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

vgl. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk im Gesamtabchluss zum 31.12.2015

Gesamtergebnisrechnung
zum Gesamtabschluss 2014

II. Gesamtergebnisrechnung 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis Haushaltsjahr 2014 EUR	Ergebnis Haushaltsjahr 2013 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	155.393.782,79	171.692.859,46
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.788.059,04	104.236.536,22
3	+ Sonstige Transfererträge	1.674.029,32	1.832.942,94
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.373.873,95	71.479.364,27
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.510.274,86	30.352.802,49
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.364.896,89	6.808.091,94
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.342.320,87	23.624.681,07
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.831.375,09	1.680.942,64
9	= Ordentliche Gesamterträge	406.278.612,81	411.708.221,03
10	- Personalaufwendungen	107.848.856,44	102.172.509,79
11	- Versorgungsaufwendungen	7.635.727,74	6.816.529,91
12	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.670.978,10	62.918.757,80
13	- Bilanzielle Abschreibungen	42.779.558,76	44.666.759,04
14	- Transferaufwendungen	152.556.515,80	153.958.246,71
15	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.327.672,61	34.329.686,95
16	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	417.819.309,45	404.862.490,20
17	= Ordentliches Gesamtergebnis	-11.540.696,64	6.845.730,83
18	+ Finanzerträge	2.582.110,57	1.909.137,68
19	- Finanzaufwendungen	9.691.249,28	9.879.942,68
20	+ Ergebnis aus assoziierten Betrieben	26.368.819,62	40.942.324,30
21	= Gesamtfinanzergebnis	19.259.680,91	32.971.519,30
22	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	7.718.984,27	39.817.250,13
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Gesamtergebnis	0,00	0,00
26	= Gesamtjahresergebnis	7.718.984,27	39.817.250,13
27	+/- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-30.718,47	-54.607,26
28	= Gesamtjahresergebnis, Konzernanteil	7.688.265,80	39.762.642,87
	<u>nachrichtlich</u>		
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenst.	0,00	0,00
30	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00
31	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenst.	0,00	0,00
32	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	887.690,24	0,00
33	Saldo Verrechnungen nach § 43 III GemHVO	-887.690,24	0,00

Gesamtbilanz

zum Gesamtabschluss 2014

III. Gesamtbilanz zum 31.12.2014

AKTIVA		PASSIVA	
Bilanzposition	Hausaltsjahr 2014 EUR	Hausaltsjahr 2013 EUR	Bilanzposition
1. Anlagevermögen	1.596.584.497,72	1.579.402.218,18	1. Eigenkapital
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	5.572.196,91	5.600.245,88	1.1 Allgemeine Rücklage
1.2 Sachanlagen	1.398.930.323,65	1.396.008.804,69	1.2 Ausgleichsrücklage
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	248.696.766,42	249.901.101,64	1.3 Gesamtergebnisse
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	417.317.997,92	413.551.399,40	1.4 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter
1.2.3 Infrastrukturvermögen	630.087.039,46	640.949.337,83	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	130.880.210,84	130.662.633,66	2. Sonderposten
1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens	499.206.828,62	510.286.704,17	2.1 Sonderposten für Zuwendungen
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	11.680.336,62	12.533.932,95	2.2 Sonderposten für Beiträge
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.267.834,03	3.239.821,70	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	30.661.025,88	30.642.440,24	2.4 Sonstige Sonderposten
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.432.558,68	21.021.691,76	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.786.764,64	24.169.079,17	3. Rückstellungen
1.3 Finanzanlagen	192.081.977,16	177.793.167,61	3.1 Pensionsrückstellungen
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.244.894,64	5.132.585,08	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	168.100.312,82	153.412.168,68	3.3 Instandhaltungsrückstellungen
1.3.3 Übrige Beteiligungen	55.492,64	55.492,64	3.4 Steuerrückstellungen
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00	3.5 Sonstige Rückstellungen
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	13.478.279,76	11.906.730,28	
1.3.6 Ausleihungen	6.202.997,10	7.286.190,93	4. Verbindlichkeiten
2. Umlaufvermögen	132.774.520,42	142.452.583,36	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
2.1 Vorräte	43.406.829,84	41.791.135,60	4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	903.046,72	1.076.193,49	4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2.1.1 Verkaufsgüter	42.503.783,12	40.714.942,11	4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.527.266,95	45.355.467,68	4.5 Sonstige Verbindlichkeiten
2.2.1 Forderungen	36.275.292,96	33.124.128,31	4.6 Erhaltene Anzahlungen
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	15.251.973,99	12.231.339,37	
2.3 Liquide Mittel	37.840.423,63	55.305.980,08	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	33.726.783,02	34.937.551,13	5. Passive Rechnungsabgrenzung
Summe Aktiva	1.763.085.801,16	1.756.792.352,67	Summe Passiva
			1.763.085.801,16
			1.756.792.352,67

Gesamtanhang mit Kapitalflussrechnung
zum Gesamtabschluss 2014

IV. Gesamtanhang

1. Gesetzliche Grundlagen und allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Die Stadt Paderborn hat nach § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr einen Gesamtabschluss für den Abschlussstichtag 31.12. aufzustellen, in den alle verselbständigten Aufgabenbereiche einzubeziehen sind. Die rechtlichen Grundlagen zum Gesamtabschluss finden sich in den Vorschriften der GO NRW, der GemHVO NRW sowie in ergänzenden Vorschriften des HGB; daneben sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) zu beachten.

Ziel der Aufstellung des Gesamtabchlusses ist es, einen besseren Gesamtüberblick über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt zu vermitteln und insofern ein der tatsächlichen Aufgabenerledigung entsprechendes Bild über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Kommune abzubilden. Er fasst daher die verselbständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung so zusammen, als handele es sich um eine einzige Organisationseinheit.

Der Gesamtabschluss besteht nach § 49 Absatz 1 GemHVO NRW aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang. Ihm sind zudem nach § 49 Absatz 2 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht sowie ein Beteiligungsbericht beizufügen.

Als Pflichtanlage zum Gesamtanhang sieht § 49 Absatz 3 GemHVO NRW lediglich den Verbindlichkeitspiegel vor. Auf die (zusätzliche) Erstellung eines Anlagen- und Forderungsspiegel soll daher im Gesamtabchluss der Stadt Paderborn verzichtet werden.

Nach Artikel 1, § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Gesamtabchlüsse (alte Fassung)¹ können der Anzeige des Gesamtabchlusses für das Jahr 2015 die vom Bürgermeister bestätigten Entwurfsfassungen der Gesamtabchlüsse für die Jahre 2011 bis 2014 beigelegt werden. Die Stadt Paderborn macht Gebrauch

¹ Das Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Gesamtabchlüsse wurde zum 01.01.2019 dahingehend geändert, dass nunmehr der Anzeige des Gesamtabchlusses für das Jahr 2018 die Entwurfsfassungen der Gesamtabchlüsse für die Jahre 2011 bis 2017 beigelegt werden können; die Befristung wurde bis zum 31.12.2021 ausgeweitet.

Die Stadt Paderborn hat entschieden, für die Gesamtabchlüsse 2011 bis 2015 nach der alten und oben beschriebenen Regelung zu verfahren.

von dieser Vereinfachungsregelung, die bis zum 30. Juni 2019 befristet ist; die Anhänge und Lageberichte der Gesamtabschlüsse 2011 bis 2014 beschränken sich auf die Beschreibung wesentlicher Veränderungen im Konzern sowie die Darstellung und Erläuterung der wichtigsten Finanzdaten.

Das Geschäftsjahr für den Konzern entspricht dem Kalenderjahr; alle Beträge werden in EUR ausgewiesen.

Sofern Beträge in TEUR angegeben werden, kann es zu vermeintlichen Rundungsdifferenzen in der Darstellung kommen.

2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte im Konzern der Stadt Paderborn folgende wesentliche Änderung im Hinblick auf die Konzernstruktur:

- Reduzierung der Anteilsquote an der **Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung** durch Hinzunahme eines weiteren Verbandsmitgliedes auf 27,03%

Für den Konsolidierungskreis des Jahres 2014 ergeben sich unter Berücksichtigung der o.g. Änderung sowie des fortgeschriebenen Kennziffernkatalogs zur Beurteilung der Wesentlichkeit (vgl. Anlage 1) keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Konsolidierungskreis für den Gesamtabschluss 2014 stellt sich im Ergebnis somit wie folgt dar (vgl. auch Anlage 2):

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)	direkte Beteiligung	100,00%
Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	direkte Beteiligung	100,00%
Gebäudemanagement Paderborn (GMP)	direkte Beteiligung	100,00%
Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)	direkte Beteiligung	100,00%
Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP)	mittelbare Beteiligung über PaderSprinter	94,50%
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB)	mittelbare Beteiligung über BSP	94,50%
PaderBäder GmbH	mittelbare Beteiligung über PKB	94,50%
PaderSprinter GmbH	mittelbare Beteiligung über PKB	94,50%
Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP)	direkte & mittelbare Beteiligung über PKB	80,99%

Assoziierte Unternehmen (At Equity)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)	direkte Beteiligung	27,03%
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE)	mittelbare Beteiligung über PKB	21,10%

Als verselbstständigte Aufgabenbereiche von untergeordneter Bedeutung wurden folgende Beteiligungen eingestuft:

Verbundene Unternehmen (untergeordnete Bedeutung / at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB)	direkte Beteiligung	100,00%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)	direkte Beteiligung	100,00%
Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)	direkte Beteiligung	92,00%
Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH	direkte Beteiligung	44,00%
TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)	mittelbare Beteiligung über WFG	61,01%
Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn / Höxter mbH (VPH)	mittelbare Beteiligung über KVP	52,45%

Assoziierte Unternehmen (untergeordnete Bedeutung / at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	direkte Beteiligung	40,00%
Deutscher Wandertag 2015 GmbH	direkte Beteiligung	47,83%
EGGE-Wasserwerke GmbH	direkte & mittelbare Beteiligung über WWP	26,99%
Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	direkte & mittelbare Beteiligung über WWP	26,99%

Folgende verselbstständigte Aufgabenbereiche werden als sonstige Beteiligungen im Gesamtabchluss berücksichtigt, da die Stadt Paderborn bei ihnen weder einen beherrschenden noch einen maßgeblichen Einfluss ausübt:

Sonstige Beteiligungen (at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	direkte Beteiligung	10,00%
Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	direkte Beteiligung	9,94%
Landestheater Detmold GmbH	direkte Beteiligung	0,90%

Die folgende Beteiligung der Stadt Paderborn ist nach herrschender Meinung nicht in den Gesamtabchluss einzubeziehen:

unberücksichtigte Beteiligungen	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Sparkassenzweckverband	direkte Beteiligung	18,42%

3. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

3.1. Konsolidierungsschritte & -methoden im Rahmen der Vollkonsolidierung

Die Einbeziehung der Abschlüsse der voll zu konsolidierenden Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des

kommunalen Haushaltsrechts in Verbindung mit den entsprechenden ergänzenden Vorschriften des HGB. Die dabei durchzuführenden Konsolidierungsschritte erfolgten grundsätzlich nach der gleichen Methodik wie in den Gesamtabschlüssen der Vorjahre.

- **Kommunalbilanz I**

Sofern Gliederungs- und Zuordnungsvorschriften der Unternehmen von denen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) signifikant abweichen, wurden entsprechende Umgliederungen vorgenommen und dokumentiert.

- **Kommunalbilanz II**

Folgende wesentliche Anpassungen, die sich zum Teil aus der Fortschreibung von Sachverhalten des Gesamtabchlusses 2010 ergaben, waren im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorzunehmen:

- Rücknahme von im NKF unzulässigen Rückstellungen (z.B. Sanierungsgeldrückstellung GMP)
- Rücknahme von Rückstellungen mit im NKF unzulässigen Abzinsungen (z.B. Altersteilzeitrückstellung GMP, Rekultivierungsrückstellung Atlas II ASP)
- Vereinheitlichung von Nutzungsdauern für Vermögensgegenstände im Konzern (z.B. Bäder BSP und PaderBäder, Verwaltungsgebäude inkl. Nachaktivierung STEB, Verwaltungsgebäude WWP)
- Bildung von (im Einzelabschluss nicht bilanzierten) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (STEB)

Sämtliche vorgenommene Anpassungen sowie die aus Wesentlichkeitsgründen unterlassenen Anpassungen wurden jeweils einzeln dokumentiert.

- **Kommunalbilanz III**

- Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 01.01.2010 erfolgte die Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten für die Betriebe, die zum Vollkonsolidierungskreis gehörten. Eine erneute Aufdeckung erfolgt in den folgenden Ge-

samtabschlüssen diesbezüglich nicht; die stillen Reserven werden planmäßig abgeschrieben, die stillen Lasten weiterhin als passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen. Anhaltspunkte dafür, dass die ermittelten stillen Reserven aufgrund von Vermögensabgängen nicht mehr bestehen, waren im Jahr 2014 nicht ersichtlich.

Als Sonderfall der Kapitalkonsolidierung war die Übertrag von Grünflächen im Wert von rund 0,94 Mio. EUR von der Kernverwaltung an das GMP zu behandeln. Hier war die daraus resultierende Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes bei der Stadt Paderborn bzw. der Ausgleichsrücklage beim GMP zurückzunehmen.

Schuldenkonsolidierung

Für die Schuldenkonsolidierung wurde die grundsätzliche Erhebungsgrenze in Höhe von 10.000,- EUR je Sachverhalt beibehalten, d.h. dass einerseits Salden unterhalb dieser Grenze in der Regel nicht konsolidiert wurden und andererseits Abstimmungen unterhalb dieser Grenze zu einem Sachverhalt zwischen zwei Betrieben nicht weiter aufgeklärt wurden. In Einzelfällen wurden erneut Sondertoleranzgrenzen festgelegt (insbesondere für die Betriebspaare Stadt / ASP, Stadt / GMP und Stadt / STEB), da eine genauere Abstimmung trotz großer Bemühungen nicht erreicht werden konnte. Die genaue Definition der einzelnen Sondertoleranzgrenzen, deren Anwendung sowie sonstige abweichende Verfahrensweisen (z.B. im Zusammenhang mit der Behandlung Grundbesitzabgaben) wurde entsprechend dokumentiert. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 89.568.142,52 EUR im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Differenzen, die nicht geklärt werden konnten, wurden dabei als sonstige Verbindlichkeiten (17.612,67 EUR) bzw. sonstige Vermögensgegenstände (97.418,88 EUR) ausgebucht.

Zwischenergebniseliminierung

Da im Geschäftsjahr 2014 lediglich konzerninterne Vermögenstransaktionen aufgedeckt wurden, die im Einzelfall und auch im Gesamtvolumen als unwesentlich einzustufen waren, wurde eine Zwischenergebniseliminierung nicht durchgeführt.

Aufwand- und Ertragseliminierung

Für die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde die grundsätzliche Erhebungsgrenzen in Höhe von 10.000,- EUR je Sachverhalt beibehalten, d.h. dass einerseits Salden unterhalb dieser Grenze in der Regel nicht konsolidiert wurden und andererseits Abstimmendifferenzen unterhalb dieser Grenze zu einem Sachverhalt zwischen zwei Betrieben nicht weiter aufgeklärt wurden. In Einzelfällen wurden Sondertoleranzgrenzen festgelegt (insbesondere für die Betriebspaare Stadt / ASP, Stadt / GMP und Stadt / STEB), da eine genauere Abstimmung trotz großer Bemühungen nicht erreicht werden konnte. Die genaue Definition der einzelnen Sondertoleranzgrenzen, deren Anwendung sowie sonstige abweichende Verfahrensweisen (z.B. im Zusammenhang mit der Behandlung Grundbesitzabgaben) wurde entsprechend dokumentiert.

Der Kommentierung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) folgend wurde auf eine Eliminierung konzerninterner Aufwendungen und Erträge im Bereich der Grund- und Gewerbesteuer verzichtet.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 55.562.119,44 EUR im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert. Differenzen, die nicht geklärt werden konnten, wurden dabei als sonstige Erträge (37.923,16 EUR) bzw. sonstige Aufwendungen (16.484,83 EUR) ausgebucht.

3.2. Konsolidierungsschritte & -methoden im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung

• Folgekonsolidierung

Die Folgekonsolidierung zum 31.12.2014 ergab, dass sich das anteilige Eigenkapital der assoziierten Unternehmen wie folgt entwickelt hat:

- GKD + 182.062,18 EUR
- WWE + 7.311.809,99 EUR²

² unter Berücksichtigung von Gewinnausschüttungen von der WWE an die PKB (18.874.947,45 EUR)

Die Anpassungen der Beteiligungsbuchwerte wurden im Rahmen At-Equity-Konsolidierung entsprechend ertragswirksam vorgenommen.

4. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Gesamtabchluss 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen der Gesamtabchlüsse der Vorjahre; so dass auf eine erneute Darstellung an dieser Stelle verzichtet wird.

5. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Die Gliederung der Gesamtbilanz ergibt sich aus § 49 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. § 41 Absätze 3 und 4 GemHVO NRW i.V.m. Anlage 27 VV Muster zur GO und GemHVO.

Die im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorgenommenen Anpassungen von Ansatz und Bewertung wirken sich z.T. auch auf die Positionen der Gesamtbilanz aus (z.B. durch Rücknahme von Rückstellungen, Bildung von Sonderposten etc.). Daneben ist die vorgenommene Eliminierung von konzerninternen Sachverhalten im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten zu berücksichtigen.

5.1. Aktiva

- **Anlagevermögen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
1	Anlagevermögen	1.596.584	1.579.402
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.572	5.600
1.2	Sachanlagen	1.398.930	1.396.009
1.3	Finanzanlagen	192.082	177.793

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen, Konzessionen und ähnliche Rechte sowie Anwendersoftware der Stadt Paderborn sowie der Betriebe ASP, GMP, PaderSprinter, STEB und WWP.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung wird nicht ausgewiesen.

Sachanlagen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
1.2	Sachanlagen	1.398.930	1.396.009
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	248.697	249.901
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	417.318	413.551
1.2.3	Infrastrukturvermögen	630.087	640.949
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	11.680	12.534
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.268	3.240
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	30.661	30.642
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.433	21.022
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.787	24.169

Die *unbebauten Grundstücke* umfassen in erster Linie städtische Grünanlagen, Ackerland, Wald und Forsten sowie Rohbau- und Bauerwartungsland; zudem beinhaltet diese Position Erbbaurechtsgrundstücke des GMP sowie unbebaute Grundstücke der WWP.

Die Position *bebaute Grundstücke* enthält den Wert des Grund und Bodens sowie der dazugehörigen baulichen Anlagen für kommunalnutzungsorientierte Objekte (Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale Einrichtungen, Feuerwehrgebäude, Friedhofsgebäude, Sportstätten, Bäder etc.) und für sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude. Fast 89% des Gesamtbilanzwertes entammt dabei der Bilanz des GMP.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 4.541.390,85 EUR im Bereich der bebauten Grundstücke bei den Betrieben STEB, BSP und PaderBäder gehoben; der zum 31.12.2014 fortgeführte Wert beträgt 4.205.712,54 EUR.

Das *Infrastrukturvermögen* umfasst sämtliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen. Dazu gehören die städtischen Straßen, Wege, Plätze und Parkflächen mit den dazugehörigen Grundstücken, die Brücken, die verkehrsleitenden und -regelnden Anlagen sowie die Industriestammgleise. Zusätzlich werden hier die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen des STEB und die Wasserversorgungsanlagen der WWP bilanziert.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 27.586.678,95 EUR im Bereich des Infrastrukturvermögens beim STEB gehoben; der zum 31.12.2014 fortgeführte Wert beträgt 22.698.372,05 EUR.

Bei den *Bauten auf fremden Grund und Boden* handelt es sich um die Tiefgarage Königsplatz (Stadt) sowie um Gebäude auf Erbbaurechtsgrundstücken, Mietereinbauten und das Gymnasium Theodorianum (GMP).

Die Bilanzposition *Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler* enthält ausschließlich entsprechende Gegenstände (Kunstsammlungen, Grafiken, Skulpturen etc.) aus der Bilanz des Kernhaushaltes.

Unter der Bilanzposition *Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge* werden die für die Aufgabenerfüllung notwendigen technischen Geräte des Konzerns erfasst. Hier ist als wesentliche Größe der Fahrzeugbestand der Stadt Paderborn, des ASP, der KVP und der PaderSprinter sowie Maschinen und technische Anlagen der Betriebe GMP, BSP, PaderSprinter, PKB und STEB zu nennen.

Die *Betriebs- und Geschäftsausstattung* umfasst alle Vermögensgegenstände, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb dienen. Hierunter fallen in erster Linie die Büroeinrichtungen der Kernverwaltung und der Betriebe, die Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände von Schulen, Kindertageseinrichtungen und der sonstigen städtischen Bereiche, aber auch die Müllgefäße des ASP.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 11.022,83 EUR im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung beim STEB gehoben; zum 31.12.2014 sind diese stillen Reserven vollständig abgeschrieben.

Als *Anlagen im Bau* werden sämtliche Auszahlungen für Baumaßnahmen bilanziert, die zum Abschlussstichtag noch nicht fertiggestellt waren. Anlagen im Bau wurden in erster Linie bei der Kernverwaltung und bei den Betrieben GMP und STEB, in geringerem Umfang auch bei den Betrieben ASP, PKB, Pader-Sprinter und WWP bilanziert.

Finanzanlagen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
1.3	Finanzanlagen	192.082	177.793
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.245	5.133
1.3.2	Anteile an assoziierten Unternehmen	168.100	153.412
1.3.3	Übrige Beteiligungen	55	55
1.3.4	Sondervermögen	0	0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	13.478	11.907
1.3.6	Ausleihungen	6.203	7.286

Als *Anteile an verbundenen Unternehmen* werden diejenigen Beteiligungen ausgewiesen, auf die die Stadt Paderborn einen beherrschenden Einfluss ausübt, die aber aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung nicht dem Vollkonsolidierungskreis angehören (vgl. auch Ausführungen zu 2). Dies sind im Einzelnen:

- Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB)
- Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)
- TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)
- Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH
- Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn / Höxter mbH (VPH)
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)

Als *Anteile an assoziierten Unternehmen* werden diejenigen Beteiligungen ausgewiesen, die direkt oder mittelbar unter einem maßgeblichen Einfluss der Stadt Paderborn stehen. Dies sind im Einzelnen:

- Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH
- Deutscher Wandertag 2015 GmbH
- Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)
- Egge-Wasserwerk GmbH (über Stadt und WWP)
- Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH (über Stadt und WWP)
- Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (über PKB)

Die *Übrigen Beteiligungen* umfassen sämtliche verselbständigten Aufgabenbereiche und Beteiligungen, die nicht dem Vollkonsolidierungskreis angehören bzw. die nicht At-Equity in den Gesamtabchluss einbezogen werden. Dies sind im Einzelnen:

- Gemeindeforstverband Willebadessen
- Landestheater Detmold GmbH
- Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Da sämtliche *Sondervermögen* der Stadt Paderborn (ASP, BSP, GMP und STEB) dem Vollkonsolidierungskreis angehören, werden ihre entsprechenden Beteiligungsbuchwerte in der Gesamtbilanz nicht ausgewiesen.

Die *Wertpapiere des Anlagevermögens* werden in erster Linie durch die Kernverwaltung gehalten und umfassen Anteile am Versorgungsfonds.

Ausleihungen stellen langfristige Finanzforderungen gegenüber Dritten dar, die durch Hingabe von Kapital an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen. Ausgewiesen werden Ausleihungen von der Stadt an verbundene Unternehmen (WFG) sowie an sonstige Bereiche (Paderborner Stadiongesellschaft, Bürgerhausverein Schloß Neuhaus, Wohnungsbaudarlehen, Bedienstendarlehen etc.) und Ausleihungen der WWP an Beteiligungen (Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide).

- **Umlaufvermögen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
2	Umlaufvermögen	132.775	142.453
2.1	Vorräte	43.407	41.791
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.527	45.355
2.3	Liquide Mittel	37.840	55.306

Vorräte

Die Position Vorräte beinhaltet wertmäßig in erster Linie Grundstücke der Stadt, die für die dauerhafte Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden und daher zum Verkauf anstehen. Ansonsten umfasst das Vorratsvermögen die Werte der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der unfertigen Erzeugnisse bei den einzelnen Betrieben des Vollkonsolidierungskreises (insbesondere Bau- und Kleinteile für die E-Technik beim STEB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Als Forderungen werden zum einen *öffentlich-rechtliche Forderungen* (13.426 TEUR) ausgewiesen, die fast ausschließlich Gebühren- und Betragsforderungen der Kernverwaltung darstellen. Ferner werden *privatrechtliche Forderungen* (22.849 TEUR) bilanziert, die zum Großteil bei der Kernverwaltung gegen den privaten Bereich entstanden sind; daneben stammen größere Beträge aus den Bilanzen der Betriebe PKB, PaderSprinter und WWP. *Sonstige Vermögensgegenstände* (15.252 TEUR) resultieren in erster Linie aus den Bilanzen der PKB (Steuererstattungsansprüche), der Kernverwaltung (debitorische Kreditoren, Vorschüsse etc.) sowie des BSP (Steuererstattungsansprüche). Zusätzlich werden an dieser Stelle die nicht geklärten Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung ausgewiesen (97 TEUR).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen die Bankguthaben und Kassenbestände des Konzerns. Die Bestände finden sich hier maßgeblich bei der Kernverwaltung (10.075 TEUR) sowie den Betrieben PaderSprinter (9.230 TEUR), ASP (7.121 TEUR), PKB (4.575 TEUR) und STEB (2.600 TEUR).

- **Aktive Rechnungsabgrenzung**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	33.727	34.938

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden überwiegend bei der Kernverwaltung (Beamtenbesoldung Januar, geleistete Zahlungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe etc.) und beim GMP (Nutzungsrechte am KammerSpielgebäude sowie an Bürger- und Vereinshäusern, Mietvorauszahlungen etc.) gebildet.

5.2. Passiva

- **Eigenkapital**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
1.	Eigenkapital	734.587	726.459
1.1	Allgemeine Rücklage	669.901	635.168
1.3	Ausgleichsrücklage	43.288	37.633
1.4	Gesamtjahresergebnis	7.688	39.763
1.5	Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	13.709	13.895

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage spiegelt im Wesentlichen das Eigenkapital des Konzerns Stadt Paderborn wider (allerdings ohne die separat auszuweisenden Positionen). Es beinhaltet neben der Allgemeinen Rücklage aus der Bilanz der Kernverwaltung alle Veränderungen des Eigenkapitals sowie die bilanzierten Ergebnisvorträge der in den Gesamtabchluss einzubeziehenden Betriebe; der passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird ebenfalls bei dieser Bilanzposition berücksichtigt.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist eine spezielle Unterposition des Eigenkapitals bei der Kernverwaltung und dient dort als Puffer für Schwankungen beim Jahresergebnis des Haushaltsjahres. Im Gesamtabschluss übernimmt sie diese Funktion jedoch nicht, sondern wird lediglich unverändert aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung in die Gesamtbilanz übernommen.

Gesamtjahresergebnis

Das Gesamtjahresergebnis resultiert aus den Jahresergebnissen der Betriebe des Vollkonsolidierungskreises; daneben wirken sich die Eliminierung konzerninterner Gewinnausschüttungen sowie sonstige Konsolidierungsbuchungen (z.B. Abschreibung von aktiven Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung, Anpassungen im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II etc.) auf das Gesamtjahresergebnis aus.

Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter

Für die nicht der Konzernmutter gehörenden Anteile an den in den Gesamtabschluss einbezogenen Unternehmen ist nach § 307 Absatz1 HGB ein entsprechender Ausgleichsposten innerhalb des Eigenkapitals gesondert auszuweisen.

Der Ausgleichsposten zum 31.12.2014 resultiert aus den Minderheitsanteilen bei den Betrieben PKB und WWP.

- **Sonderposten**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
2.	Sonderposten	453.263	464.731
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	262.259	267.932
2.2	Sonderposten für Beiträge	170.842	175.564
2.3	Sonderposten für den Gebührenausschleich	9.807	10.551
2.4	Sonstige Sonderposten	10.356	10.685

Sonderposten für Zuwendungen

Sonderposten für Zuwendungen beinhalten zweckgebundene Investitionszuschüsse, die in der Regel über die Nutzungsdauer der mitfinanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden. Der Gesamtbilanzwert stammt im Wesentlichen aus den Bilanzen der Kernverwaltung und des GMP; hier sind auch die pauschalen Zuweisungen des Landes enthalten (Bildungspauschale, Investitionspauschale, Sportpauschale etc.). Sonderposten aus Zuwendungen finden sich zudem bei den Betrieben STEB, WWP, PaderSprinter und KVP.

Sonderposten für Beiträge

Sonderposten für Beiträge werden überwiegend bei der Kernverwaltung (und im geringeren Umfang beim STEB) gebildet; sie beinhalten die nach KAG bzw. BauGB erhobenen Straßenbau- und Erschließungsbeiträge.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind zu bilden, wenn in Gebührenhaushalten Kostenüberdeckungen entstanden sind. Diese sind in der Bilanz auszuweisen und in den Gebührenkalkulationen der folgenden drei Jahre durch ertragswirksame Auflösung gebührenmindernd zu berücksichtigen. In den Gesamtabschluss wurden derartige Sonderposten aus der Kernverwaltung (Gebührenhaushalt Rettungsdienst), dem ASP (Gebührenhaushalt Abfallentsorgung / Straßenreinigung) sowie dem STEB (Gebührenhaushalt Stadtentwässerung) eingebracht.

Sonstige Sonderposten

Als sonstige Sonderposten werden alle sonstigen vermögenswirksamen Zuschüsse von Dritten erfasst. Hier wurden entsprechende Sachverhalte ausschließlich bei der Kernverwaltung bilanziert (u.a. für Einzahlungen aus der Stellplatzabgabe, für Ausgleichsflächen sowie Gemeindegliedervermögen, Schenkungen etc.).

- **Rückstellungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013
		in TEUR	In TEUR
3.	Rückstellungen	232.832	229.633
3.1	Pensionsrückstellungen	179.393	171.487
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	6.553	6.575
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	18.676	21.430
3.4	Steuerrückstellungen	4.019	1.028
3.5	Sonstige Rückstellungen	24.191	29.113

Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zur Abdeckung von Verpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften gebildet; sie werden in erster Linie in der Kernverwaltung, aber auch in den Betrieben PaderSprinter, PKB, STEB, KVP und ASP bilanziert.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Rückstellungen zur Abdeckung von Stilllegungs- und Nachsorgeverpflichtungen aus dem Betrieb von Deponien wurden bei der Kernverwaltung (Alme Aue, Altlastenentsorgung Bahnhofstraße) und beim ASP (Atlas II) gebildet. Im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II wurde für die Rückstellung des ASP eine Neubewertung nach haushaltsrechtlichen Vorschriften des NKF vorgenommen.

Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen wurden überwiegend gebildet im Bereich des GMP für Hochbaumaßnahmen (Schulgebäude, Kindertageseinrichtungen etc.); in geringerem Umfang finden sich Instandhaltungsrückstellungen im Bereich der Kernverwaltung für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen (Tiefgarage, Parkhäuser) sowie beim STEB.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden hauptsächlich von der PKB eingestellt.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die zum Abschlussstichtag dem Grund und/oder der Höhe nach nicht genau bekannt sind und deren zu leistender Betrag nicht geringfügig ist.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in erster Linie die Kernverwaltung (16.224 TEUR); hier wurden u.a. Beträge für Wertminderungen bei Erbbaurechten, nicht genommenen Urlaub und Arbeitszeitguthaben sowie Erstattungsverpflichtungen nach § 107b BeamtVG zurückstellt. Daneben weist der STEB größere sonstige Rückstellungen aus (2.705 TEUR), mit denen u.a. Verpflichtungen aus ausstehenden Eingangsrechnungen und aus Mehraufwendungen durch das LWG abgedeckt werden sollen.

Im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II wurden die nach dem Haushaltsrecht des NKF unzulässigen sonstigen Rückstellungen (z.B. Sanierungsgeldrückstellung beim GMP) zurückgenommen.

• Verbindlichkeiten

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
5.	Verbindlichkeiten	293.094	285.478
5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	237.940	232.355
5.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichk.	3.258	3.965
5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.698	12.978
5.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.690	2.681
5.7	Sonstige Verbindlichkeiten	5.194	6.669
5.8	Erhaltene Anzahlungen	33.314	26.831

Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten können dem Gesamtverbindlichkeitspiegel (Anlage 3) entnommen werden.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ergibt sich hauptsächlich aus der Kernverwaltung (123.308 TEUR), dem STEB (85.898 TEUR) und dem GMP (28.733 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen wurden bei der Kernverwaltung für Verpflichtungen aus Leibrentenverträgen und Mietkäufen bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstammen dem laufenden Geschäftsbetrieb. Die größten Bilanzwerte finden sich bei der Kernverwaltung (4.855 TEUR) sowie den Betrieben GMP (2.405 TEUR), STEB (1.084 TEUR), PaderSprinter (943 TEUR) und PKB (910 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden ausschließlich bei der Kernverwaltung bilanziert (ausstehende Zahlungen im Sozial-, Jugend- und Sportbereich etc.).

Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Positionen der Kernverwaltung enthalten (3.925 TEUR); hierzu zählen z.B. noch nicht weitergeleitete durchlaufende Gelder, abzuführende Lohn- und Kirchensteuern, kreditorsche Debitoren, noch zu zahlende investive Transferleistungen sowie Zinsen). Zusätzlich werden an dieser Stelle die nicht geklärten Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung ausgewiesen (18 TEUR).

Erhaltene Anzahlungen

Als erhaltene Anzahlungen werden diejenigen Einzahlungen bilanziert, bei denen der Zahlungsempfänger seine Leistungsvorgabe noch nicht erfüllt hat. Bei der Kernverwaltung werden hier insbesondere erhaltene Zuwendungen und Beiträge für noch nicht aktivierte Investitionen bilanziert; auch beim GMP (und in geringem Umfang bei den Betrieben PaderSprinter und STEB) findet sich diesbezüglich eine entsprechende Bilanzposition.

- **Passive Rechnungsabgrenzung**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
5	Passive Rechnungsabgrenzung	49.311	50.491

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden überwiegend bei der Kernverwaltung (Gebühren für die Überlassung von Begräbnisplätzen, erhaltene Zahlungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe etc.), beim GMP (Mietvorauszahlungen etc.), beim STEB (erhaltene Niederschlagswassergebühren für mehrere Jahre) und beim PaderSprinter (Vorauszahlungen für PaderTickets) gebildet.

6. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung ergibt sich § 49 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. § 38 Absatz 1 GemHVO NRW i.V.m. Anlage 28 VV Muster zur GO und GemHVO.

Die im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorgenommenen Anpassungen von Ansatz und Bewertung wirken sich z.T. auch auf die Erträge und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung aus (z.B. durch Rücknahme von Rückstellungen, Anpassung von Nutzungsdauern etc.).

Daneben ist die vorgenommene Eliminierung von konzerninternen Sachverhalten im Aufwands- und Ertragsbereich zu berücksichtigen.

6.1. Ordentliche Erträge

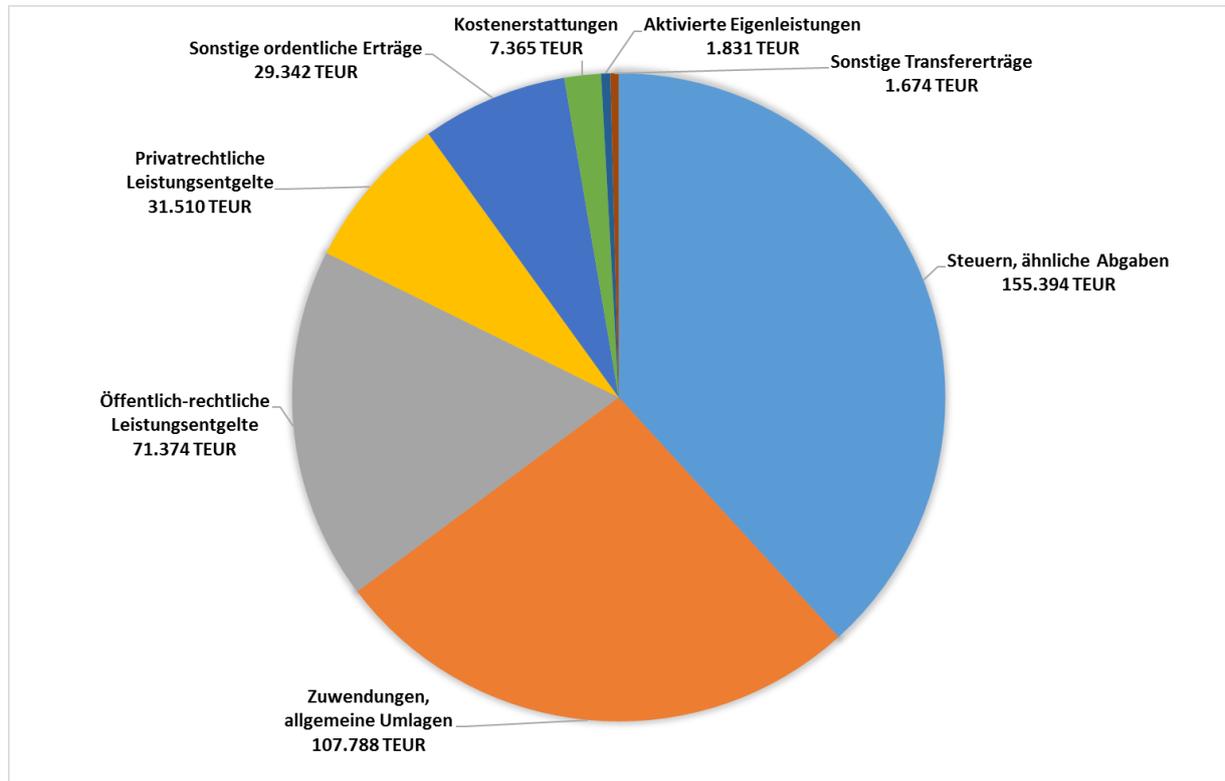


Abbildung 1: Ordentliche Erträge 2014 im Konzern

- **Steuern und ähnliche Abgaben**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	155.394	171.693

Steuern und ähnliche Abgaben fallen ausschließlich bei der Kernverwaltung an. Sie umfassen die Realsteuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer), die Ausgleichsleistungen (Familienlastenausgleich) sowie die sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer).

- **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.788	104.237

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten zum einen Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen und privaten Bereich für laufende Zwecke. Diese finden sich fast ausschließlich in Form von Schlüssel-, Bedarfs- und sonstigen Zuweisungen bei der Stadt Paderborn und dem GMP.

Weiterhin enthält diese Ertragsposition die jährliche Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; hier ergeben sich entsprechende Beträge bei der Kernverwaltung sowie den Betrieben GMP, WWP und STEB.

- **Sonstige Transfererträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
3	Sonstige Transfererträge	1.674	1.833

Die sonstigen Transfererträge resultieren aus dem Ersatz von Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe bei der Kernverwaltung.

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.374	71.479

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren; sie werden neben der Kernverwaltung (27.348 TEUR) auch bei den Betrieben STEB (25.252 TEUR für Stadtentwässerung) und ASP (11.268 TEUR für Abfallbeseitigung / Straßenreinigung) erhoben.

Zusätzlich beinhaltet diese Ertragsposition die Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen bei der Kernverwaltung und beim STEB sowie von Sonderposten für den Gebührenaussgleich beim STEB.

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.510	30.353

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden auf privatrechtlicher Grundlage für konkrete Gegenleistungen erhoben. Bei der Kernverwaltung umfassen sie Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf sowie sonstige Leistungsentgelte (insbesondere Essensgelder). In den Betrieben werden hier in der Regel Umsatzerlöse ausgewiesen; ein erheblicher Anteil ist dabei dem Pader-Sprinter (12.219 TEUR), WWP (8.485 TEUR), GMP (2.514 TEUR), ASP (2.208 TEUR) und den PaderBädern (899 TEUR) zuzuordnen.

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.365	6.808

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fallen an, wenn Aufwendungen aus der Leistungserbringung für einen Dritten vollständig oder anteilig erstattet werden. Die Position enthält im Wesentlichen Beträge der Kernverwaltung (u.a. Personalkostenerstattungen Jobcenter, Erstattung Jugendhilfekosten).

- **Sonstige ordentliche Erträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
7	Sonstige ordentliche Erträge	29.342	23.625

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen Ertragsarten dar, die den zuvor beschriebenen Kategorien nicht zugeordnet werden können. Sie fallen überwiegend bei der Kernverwaltung (Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von

Vermögensgegenständen, Bußgelder, Verzinsung Gewerbesteuer, Auflösung von Rückstellungen etc.) sowie bei den Betrieben STEB (3.906 TEUR), Pader-Sprinter (1.212 TEUR), WWP (1.004 TEUR) und ASP (924 TEUR) an.

Mögliche Differenzen aus der Aufwands- und Ertragseliminierung werden ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen; in 2014 fielen hier insgesamt 38 TEUR an.

- **Aktiviertete Eigenleistungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
8	Aktiviertete Eigenleistungen	1.831	1.681

Die Position aktiviertete Eigenleistungen beinhaltet den Wert konzerneigener Leistungen, die im Rahmen der Erstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind. Die diesen Erträgen gegenüberstehenden Aufwendungen stellen Herstellungskosten der betroffenen Vermögensgegenstände dar.

Aktiviertete Eigenleistungen wurden bei der Kernverwaltung sowie den Betrieben GMP (789 TEUR), STEB (554 TEUR) und WWP (107 TEUR) erbracht.

6.2. Ordentliche Aufwendungen

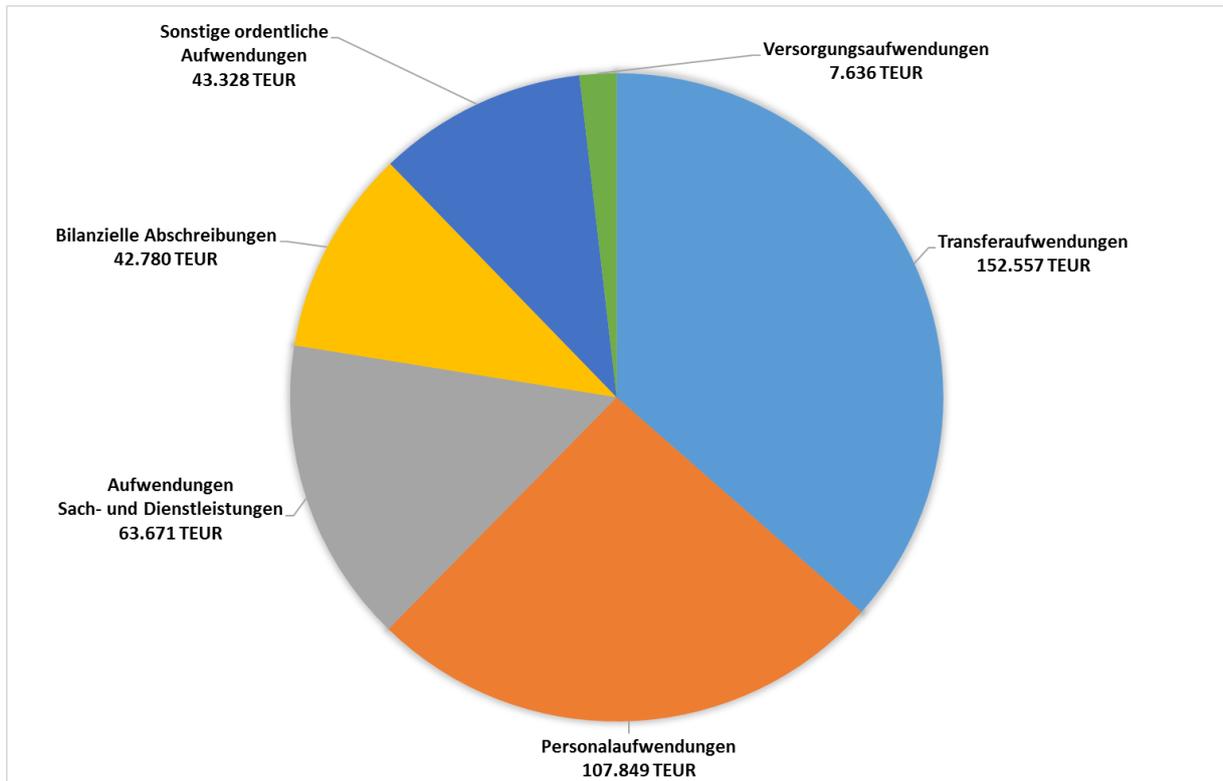


Abbildung 2: Ordentliche Aufwendungen 2014 im Konzern

• Personal- / Versorgungsaufwendungen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013
		in TEUR	In TEUR
10	Personalaufwendungen	107.849	102.173
11	Versorgungsaufwendungen	7.636	6.817

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen umfassen alle Aufwendungen für die aktiven und ehemaligen Beschäftigten des Konzerns. Dazu zählen neben den Bezügen und Entgelten auch alle Lohnnebenkosten, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfeleistungen, Versorgungsaufwendungen sowie Zuführungen zu bzw. Inanspruchnahmen von personalwirtschaftlichen Rückstellungen. Rund 76% der Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen im Konzern auf die Kernverwaltung (87.834 TEUR); die nächst größeren Anteile weisen die Betriebe KVP (7.282 TEUR), ASP (6.259 TEUR), GMP (5.613 TEUR), STEB (4.824 TEUR), PaderBäder (1.249 TEUR) und WWP (1.019 TEUR) aus.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
12	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.671	62.919

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen sämtliche Aufwendungen, die mit dem Handeln der Betriebe des Konzerns bzw. mit deren Umsatz- und Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Hierrunter fallen vor allem Aufwendungen für die Erstellung und den Betrieb von Leistungen und Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, Aufwendungen für Kostenerstattungen sowie Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen in allen Konzernbereichen an, wobei hier die Kernverwaltung (29.691 TEUR) sowie die Betriebe GMP (14.137 TEUR), PaderSprinter (6.559 TEUR), STEB (5.214 TEUR) und WWP (4.542 TEUR) die größten Beträge aufweisen.

- **Bilanzielle Abschreibungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
13	Bilanzielle Abschreibungen	42.780	44.667

Bilanzielle Abschreibungen erfassen den jährlichen planmäßigen, aber auch außerplanmäßigen Wertverlust bei abnutzbaren Vermögensgegenständen. Darüber hinaus wird die Abschreibung von stillen Reserven bei den bilanziellen Abschreibungen erfasst.

Neben der Kernverwaltung weisen die Betriebe STEB (9.252 TEUR), GMP (8.722 TEUR), WWP (2.437 TEUR), PaderSprinter (1.853 TEUR) und ASP (1.120 TEUR) hohe Beträge für diese Aufwandsposition aus.

- **Transferaufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
14	Transferaufwendungen	152.557	153.958

Transferaufwendungen stellen Leistungen an Dritte dar, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie resultieren ausschließlich aus der Kernverwaltung und beinhalten im Wesentlichen die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutscher Einheit, soziale Leistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
15	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.328	34.330

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen Aufwandsarten dar, die den zuvor beschriebenen Kategorien bzw. den Finanzaufwendungen nicht zugeordnet werden können. Sie fallen in hohem Umfang bei der Kernverwaltung (Personalnebenaufwendungen, Aufwendungen für Festwerte, Mieten, Versicherungen, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Geschäftsaufwendungen, Wertberichtigungen bei Forderungen etc.) und bei den Betrieben ASP (6.516 TEUR), PKB (4.343 TEUR), STEB (2.614 TEUR), GMP (2.473 TEUR), Pader-Sprinter (1.978 TEUR) und WWP (1.072 TEUR) an.

Mögliche Differenzen aus der Aufwands- und Ertragseliminierung werden ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen; in 2014 fielen hier im gesamten Konzern 16 TEUR an.

6.3. Finanzerträge / Finanzaufwendungen

- **Finanzerträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
18	Finanzerträge	2.582	1.909

Die Finanzerträge umfassen Zinsen aus gegebenen Darlehen sowie aus Geldanlagen, Dividenden und anderen Gewinnanteilen aus Beteiligungen.

Der größte Anteil der Finanzerträge entfällt dabei auf die Stadt Paderborn (1.225 TEUR) sowie die Betriebe PaderBäder (696 TEUR) und PKB (436 TEUR).

- **Finanzaufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
19	Finanzaufwendungen	9.691	9.880

Die Finanzaufwendungen beinhalten in erster Linie Zinsaufwendungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen. Diese entstanden in erster Linie im Bereich der Kernverwaltung (4.529 TEUR), aber auch in einem erheblichen Umfang bei den Betrieben STEB (2.793 TEUR) und PaderSprinter (1.297 TEUR).

- **Ergebnis aus assoziierten Betrieben**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
20	Ergebnis aus assoziierten Betrieben	26.369	40.942

Das Ergebnis aus assoziierten Betrieben umfasst einerseits mögliche Erträge aus Gewinnausschüttungen assoziierter Unternehmen, andererseits die im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung ermittelten Anpassungen des anteiligen Eigenkapitals der assoziierten Unternehmen.

Erträge aus Gewinnausschüttungen ergaben sich im Bereich der PKB von der WWE (18.875 TEUR). Die Anpassung des anteiligen Eigenkapitals führte für die GKD und für die WWE jeweils zu einem Ertrag (182 TEUR bzw. 7.312 TEUR) (vgl. auch Ausführungen zu 3.3).

6.4. Außerordentliche Erträge / Aufwendungen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen stellen Vorgänge dar, die aus Sicht des Betriebes nicht betriebstypisch sind, die selten vorkommen und die für den Betrieb von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind.

Im Jahr 2014 fielen im Konzern derartige Erträge oder Aufwendungen nicht an.

6.5. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
27	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-31	-55

Das anderen Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnis ergibt sich aus den Beteiligungsverhältnissen bei den WWP.

6.6. Gesamtergebnis (Konzernanteil)

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
28	Gesamtjahresüberschuss (Konzernanteil)	7.688	39.763

Insgesamt ergibt sich für den Konzern ein Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 7.688 TEUR, der wie folgt durch die Betriebe des Vollkonsolidierungskreises verursacht wird:

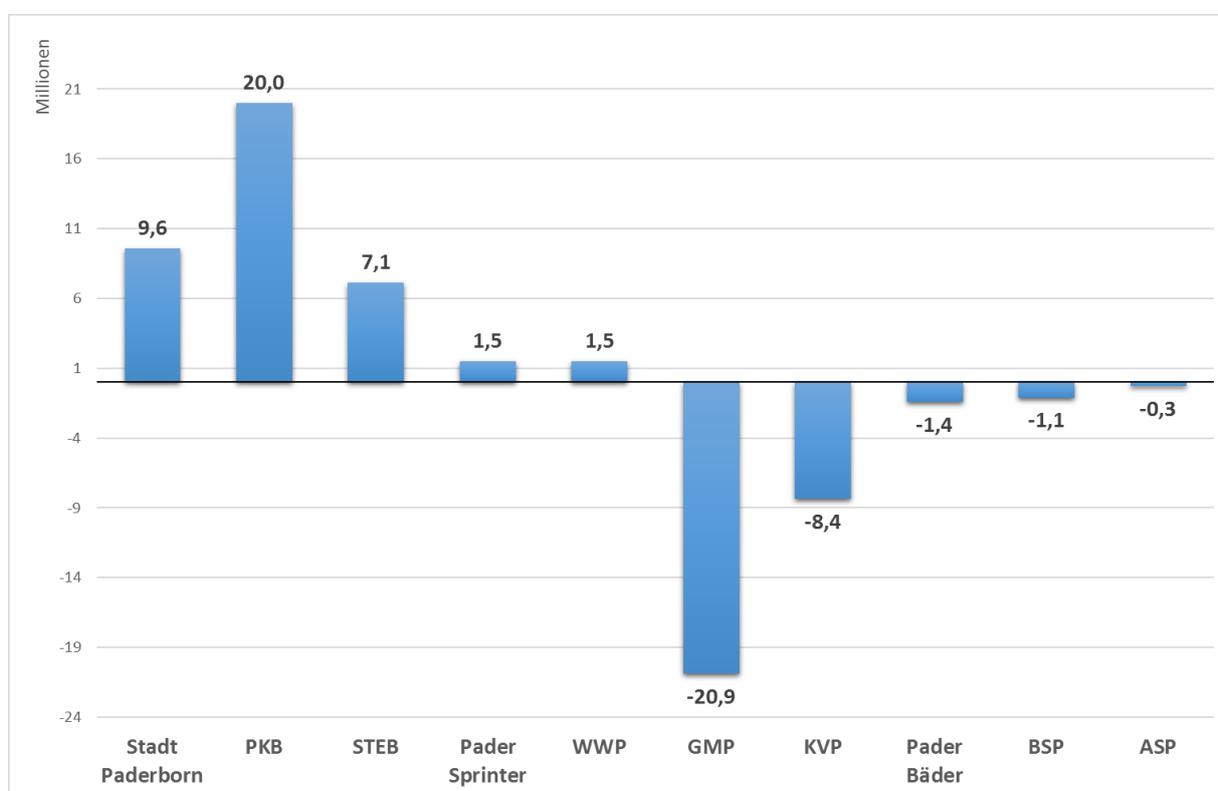


Abbildung 3: Konsolidierte Jahresergebnisse 2014 im Konzern

6.7. Verrechnete Erträge und Aufwendungen nach § 43 Absatz 3 GemHVO NRW

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	888	0

Mit Inkrafttreten des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) zum Haushaltsjahr 2013 wurden für den kommunalen Bereich diverse Bestimmungen mit Bezug zur Finanzwirtschaft neu gefasst.

So sind nach § 43 Absatz 3 GemHVO NRW Erträge und Aufwendungen, die aus Vermögensabgängen sowie aus Wertveränderungen im Finanzanlagevermögen resultieren, unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Jahr 2014 wurden bei der Kernverwaltung Abwertungen im Bereich des Finanzanlagevermögens (Ausstellungsgesellschaft / WFG) entsprechend behandelt.

7. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Um die Finanzlage des Konzerns beurteilen zu können, ist nach § 51 Absatz 3 GemHVO NRW dem Gesamtanhang eine Kapitalflussrechnung beizufügen. Diese ist unter Beachtung der in den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederung aufzustellen.

In der Gesamtkapitalflussrechnung wird die Herkunft und Veränderung des Finanzmittelbestandes (Finanzmittelfonds) innerhalb eines Jahres dargestellt (Anlage 4); es erfolgt dabei eine Gliederung in die Teilbereiche

- laufende Geschäftstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die Ermittlung der einzelnen Zahlungsgrößen erfolgte nach der indirekten Methode, d.h. das Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung wurde um zahlungsunwirksame Positionen bereinigt. Konzerninterne Zahlungen waren dabei zu eliminieren.

Der Finanzmittelfonds im Konzern betrug zum 01.01.2014 insgesamt 55.306 TEUR. Er hat sich im Konzern im Jahr 2014 um 17.466 TEUR auf 37.840 TEUR vermindert.

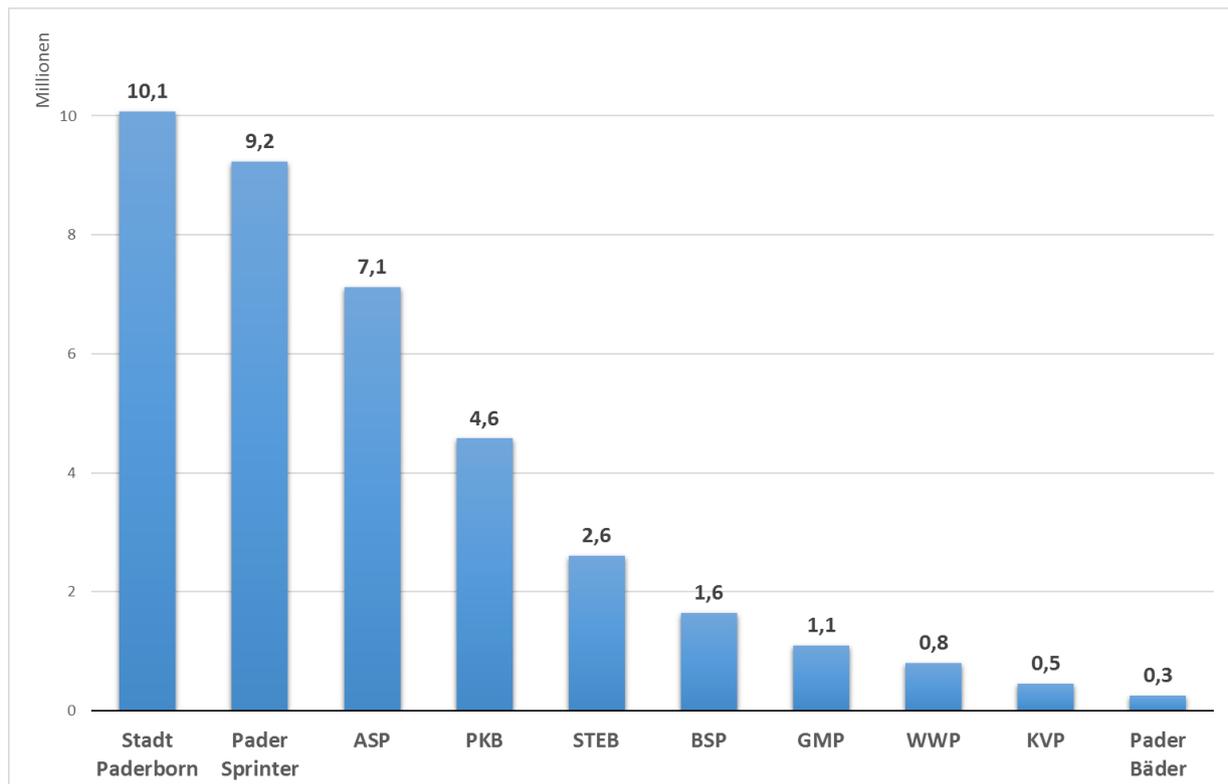


Abbildung 4: Finanzmittelfonds zum 31.12.2014 im Konzern

Die Verringerung des Finanzmittelfonds wird durch die einzelnen Teilbereiche wie folgt verursacht:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
15	Cashflow aus der Laufenden Verwaltungstätigkeit	11.140	25.357
30	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32.508	-53.671
43	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.903	7.960

8. Sonstige Angaben

8.1. Bürgschaften

Bei der Kernverwaltung bestehen zum 31.12.2014 Bürgschaften gegenüber Dritten in Höhe von 18.119 TEUR. Nähere Informationen können dem Einzelabschluss der Stadt Paderborn entnommen werden.

8.2. Miet- und Leasingverträge

Finanziellen Verpflichtungen aus Leasinggeschäften bestehen im Konzern im üblichen Umfang (insbesondere für Kfz, technische Anlagen).

Beim GMP bestehen Verpflichtungen aus langfristig abgeschlossenen Mietverträgen.

8.3. Sonstige Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag noch nicht erhobener Straßenbaubeiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen beläuft sich auf 4.388 TEUR.

Die gebührenrechnenden Einrichtungen »Rettungsdienst«, »Bestattungswesen« und »Märkte« weisen für das Jahr 2014 vorläufige Unterdeckungen von insgesamt 1.348 TEUR aus.

Weitere für den Konzern wesentliche Verpflichtungen bestehen zum 31.12.2014 nicht bzw. lassen sich nicht beziffern.

8.4. Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten im Konzern³ beläuft sich zum Gesamtabschlussstichtag auf 2.342 (einschließlich Auszubildende).

³ Die PaderSprinter GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

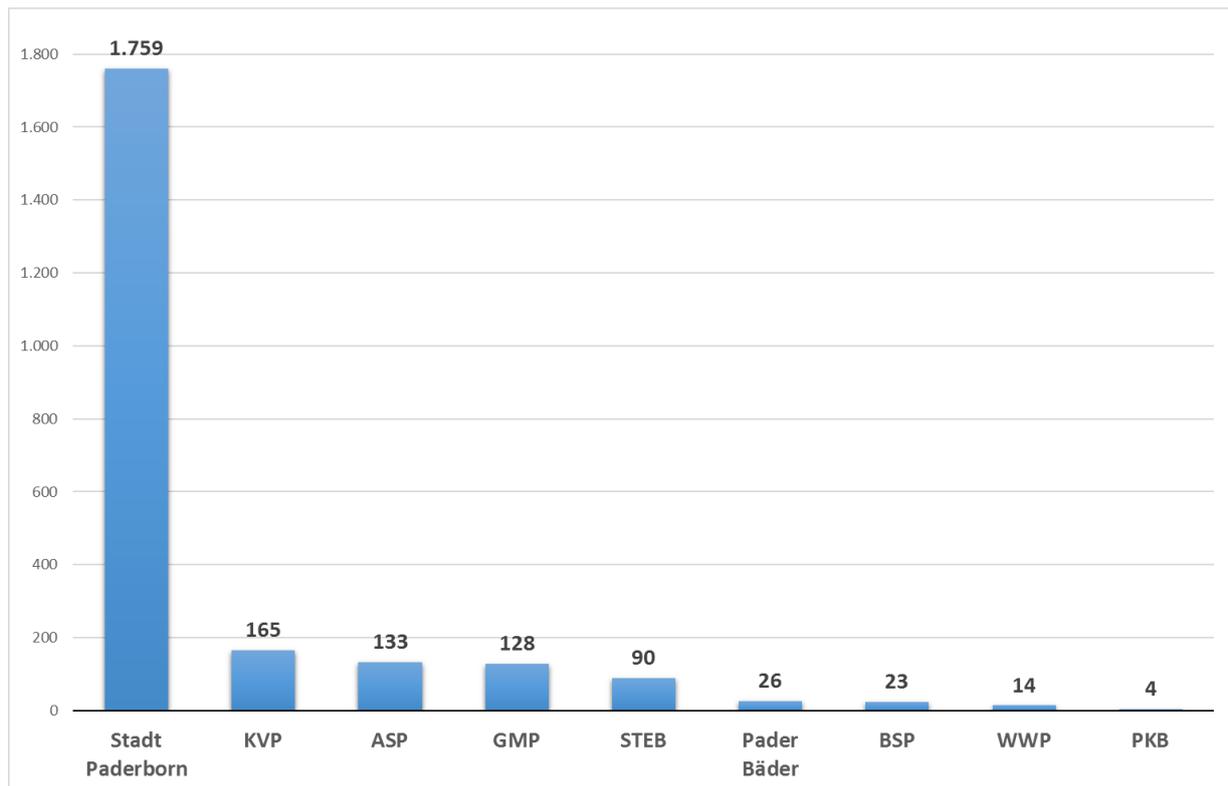


Abbildung 5: Anzahl der Beschäftigten zum 31.12.2014 im Konzern

Anlage 1 zum Gesamtanhang

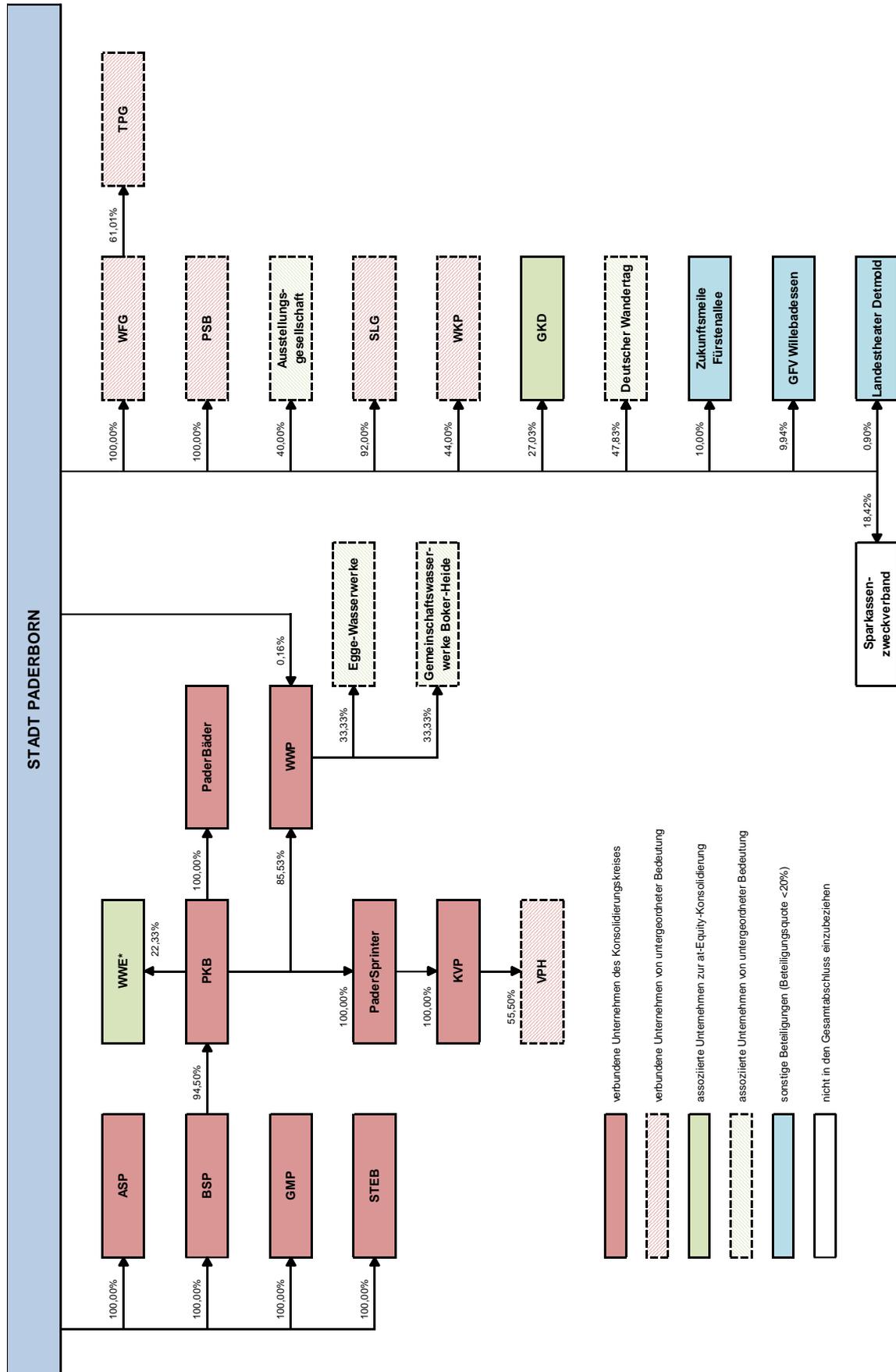
Kennziffern zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Betrieben für den Gesamtabchluss

	Bilanzsumme zum 31.12.2014	Anteil	Anlagevermögen zum 31.12.2014	Anteil	Eigenkapital zum 31.12.2014	Anteil	Fremdkapital zum 31.12.2014	Anteil	ordentliche Erträge 2014	Anteil	ordentliche Aufwendungen 2014	Anteil
Konsolidierungskreis 2014 Konzern Stadt Paderborn	1.361.271.955	39,90%	1.245.871.260	40,90%	666.230.154	37,97%	186.812.754	21,13%	325.547.155	50,14%	341.437.575	65,46%
verbundene Unternehmen des Konsolidierungskreises												
• Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)	15.988.948	0,47%	4.547.268	0,15%	10.906.411	0,62%	809.520	0,09%	17.315.060	2,67%	15.684.046	3,00%
• Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	48.248.781	1,41%	45.316.347	1,49%	46.952.635	2,68%	1.213.326	0,14%	4.270.761	0,66%	4.180.706	0,80%
• Gebäudemanagement Paderborn (GMP)	445.311.070	13,05%	404.016.583	13,26%	240.170.857	13,69%	44.619.477	5,05%	31.296.051	4,82%	32.884.302	6,30%
• Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP)	17.444.296	0,51%	15.756.567	0,52%	16.566.917	0,94%	711.864	0,08%	4.225.830	0,65%	4.194.698	0,80%
• PaderBäder GmbH	153.860.671	4,51%	130.799.342	4,29%	95.376.260	5,49%	52.447.564	5,93%	21.795.740	3,36%	6.438.191	1,23%
• Paderbomer Kommunalbetriebe GmbH (PKB)	34.317.482	1,01%	23.195.448	0,76%	11.763.307	0,67%	2.760.967	0,31%	20.727.107	3,19%	19.439.576	3,73%
• PaderSpinner GmbH	2.781.519	0,08%	711.229	0,02%	29.189	0,00%	95.272	0,01%	9.027.433	1,39%	8.745.102	1,68%
• Stadtwässerungsbetrieb Stadt Paderborn (STEB)	250.699.808	7,35%	246.642.911	8,10%	136.342.154	7,77%	93.084.418	10,53%	35.216.180	5,42%	20.575.137	3,94%
• Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP)	40.036.893	1,17%	37.155.069	1,22%	24.104.959	1,37%	6.055.405	0,68%	10.650.211	1,64%	9.962.481	1,91%
		69,47%		70,72%		71,15%		43,96%		73,94%		88,86%
verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung												
• Paderbomer Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB) *	2.391.196	0,07%	642.523	0,02%	957.915	0,05%	443.282	0,05%	2.733.273	0,42%	3.856.169	0,74%
• Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)	2.708.473	0,08%	2.319.019	0,08%	2.039.986	0,12%	71.332	0,01%	487.273	0,08%	1.238.411	0,24%
• TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)	5.279.759	0,15%	4.359.497	0,14%	-518.501	-0,03%	4.386.257	0,50%	1.278.780	0,20%	877.317	0,17%
• Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH **	928.172	0,03%	270.611	0,01%	-43.492	0,00%	234.252	0,03%	2.039.498	0,31%	4.748.792	0,91%
• Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH)	3.393.175	0,10%	21.181	0,00%	76.595	0,00%	3.274.883	0,37%	1.645.162	0,25%	1.650.357	0,32%
• Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)	832.878	0,02%	417.899	0,01%	333.306	0,02%	411.472	0,05%	165.730	0,03%	619.966	0,12%
		0,46%		0,26%		0,16%		1,00%		1,29%		2,49%
Gesamtbetrachtung der verbundenen Unternehmen	2.385.495.076	69,93%	2.162.042.754	70,98%	1.251.288.652	71,37%	397.452.045	44,96%	488.421.244	75,23%	476.492.826	91,35%
assoziierte Unternehmen zur at-Equity-Konsolidierung												
• Westfalen Wieser Energie GmbH & Co. KG (WWE)	1.002.310.524	29,38%	867.815.878	28,49%	491.856.011	28,03%	481.493.115	54,47%	146.432.496	22,55%	30.557.996	5,86%
• Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)	15.221.511	0,45%	9.485.309	0,31%	8.037.391	0,46%	468.911	0,05%	12.559.160	1,93%	12.036.450	2,31%
		29,83%		28,80%		28,49%		54,52%		24,49%		8,17%
assoziierte Unternehmen von untergeordneter Bedeutung												
• Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	1.043.972	0,03%	2.547	0,00%	700.073	0,04%	299	0,00%	97.629	0,02%	889.135	0,17%
• Deutscher Wandertag 2015 GmbH	138.106	0,00%	0	0,00%	122.946	0,01%	9.761	0,00%	128.412	0,02%	133.534	0,03%
• Egge-Wasserwerk GmbH	4.195.920	0,12%	3.564.417	0,12%	2.634.000	0,15%	1.558.420	0,18%	679.167	0,10%	614.217	0,12%
• Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	3.053.980	0,09%	2.930.699	0,10%	26.100	0,00%	3.019.918	0,34%	944.601	0,15%	863.524	0,17%
		0,25%		0,21%		0,20%		0,52%		0,28%		0,48%
Gesamtbetrachtung der assoziierten Unternehmen	1.025.964.013	30,07%	883.798.850	29,02%	503.376.521	28,69%	486.550.424	55,04%	160.841.465	24,77%	45.094.856	8,65%
Gesamtbetrachtung der verbundenen und assoziierten Unternehmen	3.411.459.089	100,00%	3.045.841.604	100,00%	1.754.665.173	100,00%	884.002.469	100,00%	649.262.709	100,00%	521.587.682	100,00%
Gesamtbetrachtung aller Unternehmen von untergeordneter Bedeutung		0,70%		0,48%		0,36%		1,52%		1,57%		2,97%
Sonstige Beteiligungen (Beteiligungsquote < 20%)												
Gemeindeforstamtverband Willebadessen		9,94%										
Landestheater Deimold GmbH		0,90%										
Zukunftsmelle Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH		10,00%										
nicht in den Gesamtabchluss einbezogene Beteiligungen												
Sparkassenzweckverband		18,42%										

* Werte jeweils zum 30.06.2014

** Werte jeweils zum 31.07.2014

Anlage 2 zum Gesamtanhang
Konsolidierungskreis 2014



* Die Beteiligungsstruktur unterhalb der WWE wird aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht dargestellt; sie ist für den Gesamtabschluss ohnehin nicht von Bedeutung.

Anlage 3 zum Gesamtanhang**Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31.12.2014**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. Haushaltsjahr 2014 EUR		mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. Vorjahr 2013 EUR	
	0,00	237.939.541,37	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	232.354.532,84	0,00
			0,00	53.793.243,96	165.624.958,29		
1. Anleihen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		237.939.541,37	18.521.339,12	53.793.243,96	165.624.958,29	232.354.532,84	
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.258.429,63		280.807,70	1.108.965,53	1.868.656,40	3.964.881,61	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.698.041,17		10.675.658,13	917.283,44	105.099,60	12.977.923,27	
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.689.893,06		1.689.893,06	0,00	0,00	2.681.111,65	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.193.678,95		5.193.678,95	0,00	0,00	6.669.082,89	
8. Erhaltene Anzahlungen	33.314.154,23		33.314.154,23	0,00	0,00	26.830.905,57	
Summe aller Verbindlichkeiten	293.093.738,41		69.675.531,19	55.819.492,93	167.598.714,29	285.478.437,83	

Anlage 4 zum Gesamtanhang**Gesamtkapitalflussrechnung (DRS 21) für das Jahr 2014**

Position	Bezeichnung	Ergebnis Haushaltsjahr 2014 EUR	Ergebnis Haushaltsjahr 2013 EUR
01	Periodenergebnis (Konzernjahresfehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	7.718.984,27	39.817.250,13
02	+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	35.270.410,47	19.013.251,57
03	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	3.198.943,98	3.688.161,90
04	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-18.153.478,28	-18.567.826,02
05	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.592.001,52	-16.670.342,10
06	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	812.503,09	5.706.887,87
07	-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-159.111,66	-377.737,47
08	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	9.412.179,83	9.430.293,28
09	- Sonstige Beteiligungserträge	-20.393.885,73	-16.729.458,88
10	+/- Aufwendungen / Erträge aus außerordentlichen Posten	25.500,00	46.050,00
11	+/- Ertragssteueraufwand / -ertrag	4.199.787,47	405.864,41
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
14	-/+ Ertragssteuerzahlungen	-4.199.787,47	-405.864,41
15	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.140.044,45	25.356.530,28
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-448.489,62	-307.197,10
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	159.111,66	377.737,47
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens	-45.089.464,17	-18.166.653,43
20	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-887.690,24	0,00
21	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.914.736,22	-52.626.271,53
22	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
25	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
27	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
28	+ Erhaltene Zinsen	279.069,45	321.920,32
29	+ Erhaltene Dividenden	20.393.885,73	16.729.458,88
30	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32.508.313,41	-53.671.005,39
31	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.296.724,26	4.237.557,48
32	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
33	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
34	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
35	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	4.878.556,55	11.715.106,10
36	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	7.418.680,98	1.759.352,20
38	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
39	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
40	- Gezahlte Zinsen	-9.691.249,28	-9.752.213,60
41	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
42	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
43	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.902.712,51	7.959.802,18
44	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-17.465.556,45	-20.354.672,93
45	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
46	+/- Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
47	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	55.305.980,08	75.660.653,01
48	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	37.840.423,63	55.305.980,08

Gesamtlagebericht

zum Gesamtabschluss 2014

V. Gesamtlagebericht

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Dem Gesamtabschluss ist nach § 49 Absatz 2 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Aufgabe, das durch den Gesamtabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns zu erläutern und zu analysieren sowie Chancen und Risiken für die zukünftige Gesamtentwicklung aufzuzeigen.

2. Angaben zum Geschäftsverlauf

Die im Konzern anfallenden pflichtigen und freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben wurden im Jahr 2014 überwiegend durch die Stadt Paderborn, zum Teil aber auch durch ihre Beteiligungen wahrgenommen. Als derartige Betätigungsfelder, die durch Betriebe außerhalb der Kernverwaltung abgedeckt werden und denen eine wesentliche Bedeutung für den Konzern beizumessen ist, sind zu nennen:

- Abfallentsorgung und Straßenreinigung
- Gebäudemanagement
- Stadtentwässerung
- Bäder
- Wasserversorgung
- Öffentlicher Personennahverkehr

Besonderheiten sowie Details zum Geschäftsverlauf 2014 können für die Kernverwaltung dem produktorientierten Haushaltsplan und Jahresabschluss sowie für die übrigen Beteiligungen den jeweiligen Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen entnommen werden.

3. Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

3.1. Vermögenslage

Die Aktivseite der Gesamtbilanz stellt sich zum 31.12.2014 bzw. zum 31.12.2013 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR	
1.	Anlagevermögen	1.596.584	90,6%	1.579.402	89,9%
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.572	0,3%	5.600	0,3%
1.2	Sachanlagen	1.398.930	79,3%	1.396.009	79,5%
1.3	Finanzanlagen	192.082	10,9%	177.793	10,1%
2.	Umlaufvermögen	132.775	7,5%	142.453	8,1%
2.1	Vorräte	43.407	2,5%	41.791	2,4%
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.527	2,9%	45.355	2,6%
2.3	Liquide Mittel	37.840	2,1%	55.306	3,1%
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	33.727	1,9%	34.938	3,1%
	Summe Aktiva	1.763.086	100,0%	1.756.792	100,0%

Die Aktivseite der Gesamtbilanz stellt das Gesamtvermögen des Konzerns dar und wird dominiert vom Anlagevermögen (rund 91% der Bilanzsumme), und hier wiederum vom Sachanlagevermögen (rund 79%); als größte Positionen sind in diesem Bereich das Infrastrukturvermögen (630.087 TEUR), die bebauten Grundstücke (417.318 TEUR) sowie die unbebauten Grundstücke (248.697 TEUR) zu nennen.

Die zweite wesentliche Größe im Bereich der Aktiva ist das Umlaufvermögen, welches im Konzern zu rund 39% aus Forderungen besteht. Weitere rund 33% entfallen auf Vorräte, die in erster Linie Verkaufsgrundstücke beinhalten. Liquide Mittel stellen rund 28% des Umlaufvermögens dar.

Das Gesamtvermögen des Konzerns hat sich im Gesamtabschluss zum 31.12.2014 im Vergleich zum 01.12.2013 um 6.294 TEUR erhöht.

Dieser Anstieg ist in erster Linie auf einen Anstieg im Bereich der Finanzanlagen um 14.289 TEUR zurückzuführen, der vorwiegend aus der Erhöhung des Beteiligungswertes der PKB an der WWE resultiert. Daneben wuchs das Sachanlagevermögen um 2.921 TEUR, insbesondere aufgrund von Investitionen in eine Windkraftanlage beim STEB. Der Bestand an liquiden Mitteln sank hingegen im Konzern um 17.466 TEUR, was in erster Linie auf Entwicklungen im Kernhaushalt zurückzuführen ist (hohe Gewerbesteuererstattungen, außerordentliche Tilgungen etc.).

3.2. Schuldenlage

Die Passivseite der Gesamtbilanz stellt sich zum 31.12.2014 bzw. zum 31.12.2013 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR	
1.	Eigenkapital	734.587	41,7%	726.459	41,4%
2.	Sonderposten	453.263	25,7%	464.731	26,5%
3.	Rückstellungen	232.832	13,2%	229.633	13,1%
4.	Verbindlichkeiten	293.094	16,6%	285.478	16,2%
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	49.311	2,8%	50.491	2,9%
	Summe Passiva	1.763.086	100,0%	1.756.792	100,0%

Größte Position der Passivseite der Gesamtbilanz ist das Eigenkapital (rund 41% der Bilanzsumme); daneben werden als weitere wesentliche Bereiche Sonderposten (rund 26%), Verbindlichkeiten (rund 16%) und Rückstellungen (rund 13%) ausgewiesen.

Analog zur Aktivseite hat sich die Bilanzsumme auf der Passivseite ebenfalls um 6.294 TEUR im Jahr 2014 erhöht.

Die Erhöhung resultiert aus einem Anstieg im Bereich des Eigenkapitals in Höhe von 8.128 TEUR (u.a. durch das Gesamtjahresergebnis) sowie im Bereich der Verbindlichkeiten in Höhe von 7.616 TEUR (höhere erhaltene Anzahlungen aus noch nicht verwendeten Zuschüssen sowie zusätzliche Kredite für

Investitionen bei der Stadt und beim GMP). Der Bestand der Sonderposten ist hingegen durch planmäßige Auflösungen gesunken.

3.3. Ertragslage

Das Gesamtergebnis stellt sich für das Jahr 2014 bzw. 2013 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	155.394	38,2%	171.693	41,7%
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.788	26,5%	104.237	25,3%
3	Sonstige Transfererträge	1.674	0,4%	1.833	0,4%
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.374	17,6%	71.479	17,4%
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.510	7,8%	30.353	7,4%
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.365	1,8%	6.808	1,7%
7	Sonstige ordentliche Erträge	29.342	7,2%	23.625	5,7%
8	Aktivierete Eigenleistungen	1.831	0,5%	1.681	0,4%
9	Bestandsveränderungen	0		0	
10	Ordentliche Gesamterträge	406.279	100,0%	411.708	100,0%
11	Personalaufwendungen	107.849	25,8%	102.173	25,2%
12	Versorgungsaufwendungen	7.636	1,8%	6.817	1,7%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.671	15,2%	62.919	15,5%
14	Bilanzielle Abschreibungen	42.780	10,2%	44.667	11,0%
15	Transferaufwendungen	152.557	36,5%	153.958	38,0%
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.328	10,4%	34.330	8,5%
17	Ordentliche Gesamtaufwendungen	417.819	100,0%	404.862	100,0%
18	Ordentliches Gesamtergebnis	-11.541		6.846	

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2014 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 In TEUR
19	Gesamtfinanzerträge	2.582	1.909
20	Gesamtfinanzaufwendungen	9.691	9.880
21	Ergebnis aus assoziierten Betrieben	26.369	40.942
22	Gesamtfinanzergebnis	19.260	32.972
23	Gesamtergebnis laufende Geschäftstätigkeit	7.719	39.817
24	Außerordentliche Gesamterträge	0	0
25	Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0	0
26	Außerordentliches Gesamtergebnis	0	0
27	Gesamtjahresergebnis	7.719	39.817
28	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-31	-55
29	Gesamtjahresergebnis, Konzernanteil	7.688	39.763
	Verrechnete Erträge, Aufwendungen nach § 43 Absatz 3 GemHVO NRW	888	0

Die ordentlichen Gesamterträge werden zu rund 38% durch Steuern und ähnliche Abgaben und zu rund 27% durch Zuwendungen und allgemeine Umlagen bestimmt. Da beide Ertragsarten im Wesentlichen bei der Stadt Paderborn entstehen, trägt sie damit entscheidend zur Ertragskraft des Konzerns bei. Eine weitere wichtige Ertragsposition stellen mit rund 18% die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte dar, die neben der Kernverwaltung zu großen Teilen auch bei den Betrieben STEB und ASP generiert werden.

Im Bereich der ordentlichen Gesamtaufwendungen stellen die Transferaufwendungen (rund 37%), die Personal- und Versorgungsaufwendungen (rund 28%) sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rund 15%) die größten Positionen dar. Letztere fallen überwiegend bei der Stadt Paderborn, z.T. aber auch in nennenswerter Höhe beim GMP an.

Das ordentliche Gesamtergebnis des Konzerns in Höhe von -11.541 TEUR ergibt sich in Großen und Ganzen einerseits aus einem Überschuss bei der

Stadt sowie beim STEB und andererseits aus hohen Fehlbeträgen bei den Betrieben GMP und KVP.

Im Vergleich zum Jahr 2013 hat sich das ordentliche Gesamtergebnis des Konzerns um 18.386 TEUR verschlechtert. Ursächlich hierfür ist ein deutlicher Rückgang der Steuererträge bei der Kernverwaltung bei gleichzeitig gestiegenen Personalaufwendungen und sonstigen Aufwendungen (Verzinsung Gewerbesteuer, Transferaufwendungen etc.).

Das Ergebnis aus assoziierten Betrieben trägt mit einem Wert von 26.369 TEUR (Gewinnausschüttung von der WWE an die PKB sowie Erträge aus der At-Equity-Konsolidierung, vgl. Anhang 3.2) letztlich dazu bei, dass sich auf Gesamtkonzernsicht ein positives Gesamtjahresergebnis ergibt.

3.4. Finanzlage

Einzelheiten zu Veränderungen im Bereich der Finanzmittel können dem Gesamtanhang sowie der Gesamtkapitalflussrechnung (Anlage 4 zum Gesamtanhang) entnommen werden. Es wird zudem auf die entsprechenden NKF-Kennzahlen zur Finanzanlage verwiesen.

4. NKF-Kennzahlenset NRW

Die im Rahmen des NKF zur Verfügung stehenden Haushalts- und Bilanzdaten sollen anhand eines einheitlichen Kennzahlensets zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ausgewertet werden können. Die Erarbeitung dieser Kennzahlen erfolgte unter Beteiligung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, von Vertretern der Bezirksregierungen sowie der Vereinigung der örtlichen Rechnungsprüfer in NRW.

Da die Erstellung eines Gesamtanlagen- sowie eines Gesamtforderungsspiegels im Gesamtabschluss der Stadt Paderborn nicht vorgesehen ist (vgl. Gesamtanhang), ist die Berechnung einzelner Kennzahlen (Investitionsquote, dynamischer Verschuldungsgrad, Liquidität 2. Grades) nicht möglich.

4.1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

$\frac{\text{ordentliche Gesamterträge}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
	97,2
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	101,7%

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden können. Dieser Ausgleich im operativen Kernbereich konnte im Jahr 2014 im Konzern nur zu 97,2% erreicht werden, was in absoluten Zahlen einem Fehlbetrag von rund 11,5 Mio. EUR entspricht. Im Vergleich zum Jahr 2013 hat sich das ordentliche Ergebnis damit erheblich verschlechtert. Um die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Konzerns erhalten zu können, sollte in den kommenden Jahren wieder ein Aufwandsdeckungsgrad von über 100% angestrebt werden.

Eigenkapitalquote 1

$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
	41,7%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	41,4%

Eigenkapitalquote 2

$\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten Zuwendungen / Beträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
	66,2%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	66,6%

Die Eigenkapitalquoten stellen den Anteil des Eigenkapitals (Eigenkapitalquote I) bzw. des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalquote II) an der Bilanz-

summe dar. Beide Kennzahlen weisen mit 41,7% bzw. 66,2% auf eine grundsätzlich gute Eigenkapitalausstattung des Konzerns hin; durch höhere Gewinnrücklagen bei der PKB hat sich – trotz des schlechteren Gesamtjahresergebnisses – der Kennzahlenwert für die Eigenkapitalquote I leicht verbessert, während sich die Eigenkapitalquote II durch den gleichzeitigen Abbau im Bereich der Sonderposten (vgl. 3.2) geringfügig verschlechtert hat.

Überschussquote / Fehlbetragsquote

$\frac{\text{Jahresfehlbetrag x -1 bzw. Jahresüberschuss}}{\text{Allgemeine Rücklage + Ausgleichsrücklage}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014¹
	1,1%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013²
	5,9%

Die Fehlbetragsquote spiegelt den Anteil des Eigenkapitals wieder, der durch einen Jahresfehlbetrag in Anspruch genommen werden musste. Wurde hingegen ein Jahresüberschuss erzielt, kann dieser Kennzahlenwert als sog. Überschussquote interpretiert werden. Die Überschussquote von 1,1% für das Jahr 2014 verdeutlicht, dass weiterhin Eigenkapital im Konzern aufgebaut werden konnte – wenn auch nicht mehr in einem vergleichbaren Umfang wie im Vorjahr. Ursache hierfür ist in erster Linie das schlechtere Jahresergebnis bei der Kernverwaltung (vgl. 3.3).

4.2. Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
	35,7%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	36,5%

¹ Überschussquote

² Überschussquote

Die Infrastrukturquote spiegelt den Anteil des in der Infrastruktur gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen wieder. Dieser Anteil, der im Jahr 2014 über ein Drittel ausmacht, ist kurzfristig in der Regel nur schwer veränderbar, da die Infrastruktur auf eine langfristige Nutzung ausgelegt ist und regelmäßig nicht in großem Umfang veräußert wird. Die Kennzahl kann Hinweise über laufende und zukünftige Aufwendungen bzw. Investitionen geben, die aus dem Vorhalten von Infrastruktur erwachsen.

Der Kennzahlenwert ist nunmehr das dritte Jahr in Folge gesunken; Grund hierfür ist ein permanenter Wertverlust beim gesamten Infrastrukturvermögen bei gleichzeitig steigender Gesamtbilanzsumme.

Abschreibungsintensität

$\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
	10,2%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	11,0%

Die Abschreibungsquote zeigt an, in welchem Umfang das Konzernergebnis durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Der Kennzahlenwert von 10,2% für das Jahr 2014 macht deutlich, dass die ordentlichen Gesamtaufwendungen auch durch Abschreibungen geprägt werden.

Drittfinanzierungsquote

$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{bilanzielle Abschreibungen}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
	45,5%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	46,2%

Die Drittfinanzierungsquote gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten an. Dadurch wird deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit der Konzern von dieser Drittfinanzierung abhängig ist. Im Jahr 2014 beträgt der Anteil 45,5%.

4.3. Kennzahlen zur Finanzlage

Anlagendeckungsgrad 2

$$\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
95,3%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
92,8%

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt dar, wieviel Prozent des Anlagevermögens durch langfristiges Kapital (Eigenkapital und Sonderposten sowie langfristiges Fremdkapital) finanziert sind. Nach der sogenannten »Goldenen Bilanzregel« sollte das Anlagevermögen möglichst zu 100% durch langfristiges Kapital finanziert sein. Der Kennzahlenwert von 95,3% bedeutet somit, dass im Jahr 2014 das Anlagevermögen zu 4,7% auch durch kurzfristiges Kapital finanziert wurde.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

$$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
4,0%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
3,1%

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote zeigt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (u.a. erhaltene Anzahlungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) belastet wird. Der relativ geringe Wert von 4,0% für das Jahr 2014 lässt auf eine (aus dieser Sicht) gesicherte wirtschaftliche Stabilität im Konzern schließen. Die Steigerung des Kennzahlenwertes im Vergleich zum Vorjahr sollte jedoch nicht zur Regel werden.

Zinslastquote

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
2,3%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
2,4%

Die Zinslastquote gibt Auskunft darüber, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen besteht. Die Finanzaufwendungen werden dabei durch bestehende und ggf. neu aufgenommene Liquiditäts- und Investitionskredite, aber auch durch das jeweilige Zinsniveau beeinflusst. Der Kennzahlenwert von 2,3% des Jahres 2014 resultiert nahezu ausschließlich aus Finanzaufwendungen für Investitionskredite, denen in der Regel langfristige Darlehensverträge zugrunde liegen.

4.4. Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragslage**Netto-Steuerquote**

$$\frac{\text{Steuererträge – GewStUmlage – Fonds DE}}{\text{ordentliche Gesamterträge – GewStUmlage – Fonds DE}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
36,7%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
40,0%

Die Netto-Steuerquote gibt an, wie groß der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Gesamterträgen ist; die Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit werden dabei in Abzug gebracht. Die Kennzahl ist somit ein Indiz für die eigene Finanzkraft des Konzerns; für das Jahr 2014 beträgt sie 36,7% und unterstreicht damit die große Bedeutung der Steuererträge. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Kennzahlenwert aufgrund der gesunkenen Steuererträge bei der Kernverwaltung entsprechend verschlechtert.

Zuwendungsquote

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{ordentliche Gesamterträge}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
26,5%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
25,3%

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Konzern von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Ihr Wert in Höhe von 26,5% verdeutlicht die große Bedeutung von Zuwendungen für den Konzern.

Personalintensität

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
25,8%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
25,2%

Die Personalintensität zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen ausmachen. Mit 25,8% wird im Jahr 2014 rund ein Viertel der Aufwendungen durch Personal gebunden, welches in erster Linie (rund 74%) in der Kernverwaltung eingesetzt wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
15,2%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
15,5%

Die Sach- und Dienstleistungsintensität weist aus, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen haben. Sie lässt in gewissem Maße erkennen, in welchem Umfang im

Konzern im Rahmen der Aufgabenerfüllung Leistungen Dritter in Anspruch genommen werden. Mit einem Wert von 15,2% liegt das Kennzahlresultat im Jahr 2014 deutlich unter der Personalintensität.

Transferaufwandsquote

$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2014
	36,5%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	38,0%

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Gesamtaufwendungen her. Im Jahr 2014 beträgt die Transferaufwandsquote im Konzern 36,5% und stellt damit den deutlich größten Wert im Bereich der Kennzahlen zur Aufwandslage dar.

Die Höhe der Transferaufwendungen ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund einer geringeren Gewerbesteuerumlage sowie Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutscher Einheit gesunken; da die ordentlichen Aufwendungen insgesamt gestiegen sind, hat sich der Kennzahlenwert im Jahr 2014 erkennbar verringert.

5. Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung

5.1. Entwicklung der Einwohnerzahl

Die Bevölkerung der Stadt Paderborn wächst nach wie vor. Die Einwohnerzahlen nehmen zwar langsam, aber stetig zu. Auch wenn die Prognosen für die bundesdeutsche Bevölkerung von einem Schrumpfen ausgehen, ist für die Stadt Paderborn auch in den kommenden Jahren ein Einwohnerzuwachs zu erwarten. Eine wachsende Stadt stellt besondere Anforderungen an das Verhalten von Gewerbeflächen und Flächen für Wohnbauland; diese können in ausreichendem Maße ausgewiesen werden. Die Qualität und der Umfang der vorhandenen Infrastruktur kann grundsätzlich als ausgewogen bezeichnet werden.

5.2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis des Kernhaushaltes der Stadt Paderborn beeinflusst das Konzernergebnis maßgeblich. Im Berichtsjahr 2014 entwickelte sich der prognostizierte Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 11,6 Mio. EUR zu einem Fehlbetrag in Höhe von rund 11,9 Mio. EUR; im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte sich das Ergebnis um rund 17,5 Mio. EUR.

Das Jahr 2014 hat gezeigt, dass das Jahresergebnis durch Einmaleffekte und unvorhergesehene Entwicklungen jederzeit auch negativ beeinflusst werden kann; in den Vorjahren entstanden daraus bisher eher positive Effekte. Da zudem auf Konzernebene nach wie vor Defizite in anderen Betrieben (insbesondere GMP und KVP) entstehen, sollte deshalb weiterhin ein strikter und weitestgehend kompromissloser Konsolidierungskurs verfolgt werden – auch vor dem Hintergrund prognostizierter Steigerungen im Bereich der Transferaufwendungen.

5.3. Entwicklung der Gewerbe- und Grundsteuer

Mit den Hebesätzen bei der Gewerbe- und Grundsteuer liegt die Stadt Paderborn relativ niedrig und ist damit für viele Unternehmen attraktiv. Dabei muss in diesem Zusammenhang jedoch der Hinweis gegeben werden, dass Steuererträge der Stadt Paderborn durch das Land »besser gerechnet« werden, da zurzeit nicht die »fiktiven Hebesätze« des Landes angewendet werden und daher auf zusätzliche Erträge verzichtet wird.

5.4. Kredite und Zinsen

Das Zinsänderungsrisiko auf dem Kapitalmarkt durch steigende Zinsen ist für die kommenden Haushaltsjahre infolge langfristiger Darlehensverträge als eher niedrig einzustufen. Insbesondere liegen keine risikobehafteten Zinssicherungsgeschäfte und auch keine kurzfristigen Kassenkredite vor, die ein wesentliches Zinsänderungsrisiko in sich bergen.

5.5. Investitionsvorhaben

Bedingt durch zusätzliche Aufgaben und Anforderungen als auch durch steigende Standards und gesetzliche Vorgaben befindet sich die Stadt Paderborn in einer Phase größerer Investitionen. Gleichzeitig gilt es, die Lebensqualität der Stadt kontinuierlich zu verbessern und Spielräume für kommende Herausforderungen (z. B. Abzug der britischen Stationierungskräfte, Unterbringung der Stadtverwaltung) zu schaffen.

5.6. Entwicklung der Liquidität

Bedingt durch einen verstärkten (planmäßigen) Abbau von Liquidität in den vergangenen Jahren ist absehbar, dass künftig in einzelnen Einheiten des Konzerns sog. Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen werden müssen.

5.7. Chancen und Risiken im übrigen Konsolidierungskreis

Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)

Seit dem Jahr 2005 hat der ASP ein Risikomanagementsystem implementiert, um bestehenden und möglichen Risiken frühzeitig und wirksam begegnen zu können. Im Berichtsjahr 2014 konnten im Rahmen einer Risikoinventur weder sogenannte Top-Risiken (Bruttorisiko > 1 Mio. EUR) noch zukünftige bestandsgefährdende Risiken festgestellt werden.

Um die Zukunftsfähigkeit des ASP sicherzustellen, ist die weitere Umsetzung des Investitionsprogramms erforderlich. Auf Fremdkapital soll dabei – trotz einem erhöhten Investitionsvolumen – nicht zurückgegriffen werden.

Gebäudemanagement Paderborn (GMP)

Die Risiken des GMP manifestieren sich in der Verantwortung für den kommunalen Gebäudebestand und der daraus resultierenden Betreiberverantwortung.

Mit der gegenwärtigen Personalausstattung kann den zunehmenden gesetzlichen Anforderungen im Bereich der Gebäudesicherheit sowie dem aus der Ausweitung von Gebäudeflächen resultierendem Aufgabenzuwachs nur unzureichend begegnet werden. Weitere Risiken birgt der demografische Wandel in sich, der zu veränderten Auslastungen in der vorhandenen Gebäudestruktur führen wird. Zudem wird ein weiterer Anstieg der Energieaufwendungen den Druck zur Durchführung weiterer energetischer Sanierungsmaßnahmen erhöhen.

Die Entwicklung eines dokumentierten Risikomanagementsystems soll den gestiegenen Anforderungen mit einem strukturierten Verfahren begegnen und den Mitarbeiter(n)-innen Hilfestellung geben.

Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)

Der STEB hat ein Risikomanagement eingeführt und im Berichtsjahr weiter verfeinert, durch das Risiken identifiziert, bewertet und klassifiziert werden. Bestandsgefährdende Risiken bestehen danach nicht. Allgemeine Risiken bestehen in Form von Umweltrisiken.

Durch die Inbetriebnahme einer Windkraftanlage Ende 2014 soll das Ziel einer energieautarken Kläranlage realisiert und Stromaufwendungen erheblich reduziert werden.

Es zeichnet sich ab, dass auf Paderborn die Anforderung nach einer vierten Reinigungsstufe zukommen wird. Der STEB hat daher in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro und der Universität in Aachen ein Konzept für ein dreijähriges Forschungsvorhaben zur Eliminierung von Medikamenten aus dem Abwasser erarbeitet. Dieses soll die spätere Planung einer großtechnischen Anlage vorbereiten.

Sonstige Betriebe des Vollkonsolidierungskreises

Im Bereich des Bäderbetriebes der Stadt Paderborn (BSP) sowie des Teilkonzerns der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB) werden im Berichtszeitraum keine wesentlichen Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung gesehen.

In den einzelnen Gesellschaften wird durch entsprechende Risikomanagementsysteme sichergestellt, dass Risiken frühzeitig identifiziert und bewertet werden können.

6. Angaben für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates

Die nach § 116 Absatz 4 GO NRW geforderten zusätzlichen Angaben für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates können den Anlagen 1 und 2 zum Gesamtlagebericht entnommen werden.

Anlage 1 zum Gesamtlagebericht**Mitglieder des Verwaltungsvorstandes nach § 70 GO zum 31.12.2014**

Name, Vorname ausgeübter Beruf		Organ / Gremium / Funktion
Paus, Heinz Bürgermeister (bis 22.06.2014)	Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Technologieparkgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verwaltungsrat, Risikoausschuss
	Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg	Mitglied der Verbandsversammlung
	Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	Beirat Öffentliche Kunden Verwaltungsrat
	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vorsitzender der Verbandsversammlung
	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Verbandsverwaltungsrat, Hauptausschuss, Trägerausschuss
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Städte- und Gemeindebund NRW	Präsidium, Hauptausschuss
	Flughafen Paderborn Lippstadt GmbH	Aufsichtsrat
	Westfalen-Weser Netz AG	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Westfalen-Weser Netz AG	Vorsitzender des Präsidiums
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Vorsitzender des Präsidium
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Mitglied Regionalbeirat Süd
	NRW. Bank	Beirat
	Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender des Beirates
	Liboriusgesellschaft Paderborn	Mitglied
	Heinz-Nixdorf-Institut	Kuratorium
	Bürgerstiftung	Kuratorium
Image-Initiative "Paderborn überzeugt"	Beirat	
OWL-Marketing GmbH	Fachbeirat Innovation und Wissen	
Dreier, Michael Bürgermeister (ab 23.06.2014)	Westfalen-Weser Netz GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Fachbeirat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Sachkundiges Mitglied im Verwaltungsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Risikoausschuss
	Liborius-Gesellschaft Paderborn	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
	Bürgerstiftung	Kuratorium
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
	Spar- und Bauverein Paderborn eG	Aufsichtsrat

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft	Organ / Gremium / Funktion
Dreier, Michael Bürgermeister (Fortsetzung)	Deutscher Wandertag 2015 GmbH	Gesellschafterversammlung
	Bürgerstiftung Salzkotten	Stiftungsrat
	Energiegenossenschaft Paderborner Land eG	stv. Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Westfälische Provinzial Versicherung AG	Kommunaler Beirat
	GVV-Kommunalversicherung	Aufsichtsrat
	GVV-Privatversicherung AG	Aufsichtsratsbeirat
	Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH	Beirat
Venherm, Carsten I. Beigeordneter	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsvorsteher
	Landestheater Detmold GmbH	Gesellschafterversammlung
	Landestheater Detmold GmbH	Aufsichtsrat
	Nordwestdeutsche Philharmonie e.V.	Mitgliederversammlung
	Sparkassenstiftung	Vorstand
	Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg	stv. Mitglied der Zweckverbands- versammlung
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Arbeitsgruppe ÖPNV und Energie
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister	Verbandsversammlung
	Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel e.V.	Mitgliederversammlung
	Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel e.V.	Verwaltungsrat
	Zukunftsmühle Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	Gesellschafterversammlung
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Geschäftsführer
Hartmann, Bernhard Kämmerer	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verwaltungsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Geschäftsführer
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Geschäftsführer
	Egge-Wasserwerke GmbH	Gesellschafterversammlung
	Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	Gesellschafterversammlung
	Wasserverband Aabach-Talsperre	Vorstandsmitglied
	Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Volksbank Elsen-Wewer-Borchen e.G.	Aufsichtsrat
Walter, Wolfgang Beigeordneter	Pader Bäder GmbH	Geschäftsführer
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Geschäftsführer
	Bürgerstiftung Paderborn	Vorsitzender
Warnecke, Claudia Technische Beigeordnete	Deutscher Städte- und Gemeindebund	Arbeitsgruppe Erfahrungsaus- tausch städtebauliche Erneuerung
	Deutscher Städte- und Gemeindebund	Ausschuss für Städtebau, Bauwesen und Landesplanung
	Deutscher Städte- und Gemeindebund	Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz
	Deutscher Städte- und Gemeindebund	Ausschuss für Städtebau und Umwelt
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat

Anlage 2 zum Gesamtlagebericht**Mitglieder des Rates bezogen auf den Zeitraum 01.01.2014 bis zum 31.12.2014**

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion		
Budde, Holger Rechtsanwalt	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Rechtsanwalts- und Notarverein Paderborn e.V.	stv. Schriftführer
Boppert, Julien Selbstst. Geschäftsführer (im Rat ab 01.06.2014)	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
	Luftsportverein Geseke e.V.	Vorsitzender
Bürger, Markus Rechtsanwalt	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (bis 31.05.2014)	
	Sparkasse Paderborn-Detmold (ab 01.07.2014)	Zweckverbands- versammlung
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
	Rechtsanwalts- und Notarverein Paderborn e.V.	Schriftführer
Dohms, Wilhelm Selbständiger Landwirt	Gemeindeforstamtsverband Willebadessen (bis 30.06.2014)	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Fischereigenossenschaft	Vorsitzender
	Jagdgenossenschaft	Vorsitzender
Eichstaedt, Petra Integrationshelferin (im Rat ab 01.06.2014)	—	
Ergin, Sonja Med.-Techn. Assistentin (im Rat ab 01.06.2014)	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
Flören, Maria Selbständige Landwirtin (im Rat bis 31.05.2014)	Sparkasse Paderborn-Detmold (bis 30.06.2014)	Zweckverbands- versammlung
	Waldbesitzerverband (bis 30.06.2014)	
Glunz, Wolfgang Kaufmännischer Leiter / Projektmanager	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Credo
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
Heumüller, Dr. Luise Hausfrau (im Rat ab 01.06.2014)	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Honervogt, Dietrich stellvertr. Bürgermeister Bäckermeister	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 30.06.2014)	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Credo
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra
	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Westfalen-Weser Energie GmbH & Co. KG (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Westfalen-Weser Netz GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Verkehrsverein Paderborn	Vorsitzender
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
Hoppe, Stephan Berater	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
Hüvel, Klaus Diplom-Ingenieur, Architekt (im Rat bis 31.05.2014)	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn (bis 30.06.2014)	Verbandsversammlung
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (bis 31.05.2014)	
	Wasserwerke Paderborn GmbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
Jacobs, Alexander Bankkaufmann Bezirksleiter (im Rat ab 01.06.2014)	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder (ab 01.07.2014)	
	SC Grün Weiß Paderborn, Abteilung Fußball	1. Vorsitzender
Kahmen, Christoph Rechtsanwalt	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder (ab 01.07.2014)	
	TC Schloss Neuhaus e. V.	Vorsitzender
Konersmann, Brunhilde Hausfrau	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis	Beisitzerin
	Verkehrsverein Paderborn e.V.	Beirat
Löhr, Monika Kauffrau (im Rat bis 31.05.2014)	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
	Pfarrei Maria zur Höhe, Paderborn	Kirchenvorstand

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Lienen, Alois Rektor a.D. (im Rat ab 01.06.2014)	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Schloßpark- und Lippesee Gesellschaft mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (ab 01.07.2014)	
Löhr, Monika Kauffrau (im Rat bis 31.05.2014)	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
	Pfarrei Maria zur Höhe, Paderborn	Kirchenvorstand
Lohr, Oliver Rechtsanwalt (im Rat bis 31.05.2014)	—	
Lütke-Verspohl, Verena Dipl.-Betriebswirtin (FH), Geschäftsstellenleiterin	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 20.02.2014)	Aufsichtsrat
Mertens, Frank Betriebsleiter (im Rat vom 01.01.2014 bis 31.05.2014)	—	
Mertens, Markus Geschäftsführer	Bürgerstiftung Paderborn (bis 30.09.2014)	Kuratorium
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verwaltungsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder (ab 01.07.2014)	Vorsitzender
Meyer, Michael Polizeibeamter	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
	Wasserwerke Paderborn GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG	Mitgliedervertreter
Naab, Olga Hausfrau (im Rat bis 31.05.2014)	Kaukenberg Gemeinschaft e.V.	
	Monolith e.V.	
Ortwein, Georg Justizbeamter (im Rat ab 01.06.2014)	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn (ab 01.07.2014)	Verbandsversammlung
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (ab 01.07.2014)	
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder (ab 01.07.2014)	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Pavlicic, Michael stellvertr. Bürgermeister Stadtarchivar, Standesbeamter	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Beirat Credo
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Beirat Public Art und Musica Sacra
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Orts-, Stadt- u. Kreisheimatpfleger	
	Altertumsverein	Beiratsmitglied
	Heimatverein Schloss Neuhaus	2. Vorsitzender
	Kirche St. Heinrich und Kunigunde	Kirchenvorstand
Schützenverein Schloß Neuhaus	Oberst	
Pleininger, Mechthild Marketingfachkauffrau	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Gesellschafter- versammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Quasten, Christoph Bibliothekar, Referatsleiter <i>(im Rat ab 01.06.2014)</i>	Gemeindeforstamtsverband Willebadessen <i>(ab 01.07.2014)</i>	Verbandsversammlung
	Borromäusverein e.V. Bonn	Vorsitzender
Schaefer, Bernhard Verwaltungsangestellter	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	DRK Schloss Neuhaus	Vorsitzender
	Förderverein Schloss- und Auenpark GmbH	2. Vorsitzender
Schnitz-Vossebein, Heike Lehrerin	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Dekanatspastoralrat Paderborn	Vorsitzende
	Perthes Haus Paderborn	Kuratorium
	Herz-Jesu-Gemeinde Paderborn	Pfarrgemeinderat
	Pastoralverbund Paderborn West	Pfarrgemeinderats- vorsitzende
Schömer, Hildegunde Gastwirtin <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	—	
Schröder, Ulrich Angestellter, Controller <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold <i>(bis 30.06.2014)</i>	Zweckverbands- versammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Heide-Kompanie des Paderborner Bürgerschützenver- eins 1831 e.V.	Verwaltungsrat

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Sieveke, Daniel Sparkassenbetriebswirt, Mitglied des Landtags NRW	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (bis 23.10.2014)	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Beirat für den Härtefonds des Landes NRW zur Unterstützung von Opfern des Nationalsozialismus aus Billigkeitsgründen	stv. Mitglied
	Institut für Leichtbau mit Hybridsystemen (ILH) der Universität Paderborn	Beirat
	Justizvollzugsanstalt Hövelhof	Beirat
	Paderborn überzeugt e.V.	Vorstand
	Pro Leistungssport Paderborn e.V.	Kuratorium
Kämpferkompanie im Paderborner Bürgerschützenverein v. 1831 e.V.	Verwaltungsrat	
Sieveke, Markus Sozialversicherungsfach- angestellter (im Rat bis 31.05.2014)	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
Sonnenberg, Andrea Diplom-Pädagogin (im Rat ab 01.06.2014)	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra
Sprenkamp, Kurt Heinrich Dipl.-Ing. (TH), Architekt	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Heimatverein Schloss Neuhaus e. V.	
Springer, André Student (im Rat ab 01.06.2014)	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
Striegel, Ulrich Rechtsanwalt (im Rat ab 01.06.2014)	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra
Dr. Tegethoff, Heinz Jürgen Pensionär (im Rat bis 31.05.2014)	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Kompetenzzentrum für Sport und gesunde Lebensführung OWL e.V.	
	Stiftung für Euronatur	Kuratorium
	Stadtsporthverband Paderborn e.V.	
Tenge-Erb, Sigrid Studienrätin (im Rat ab 01.06.2014)	Förderverein Klangkult e.V.	2. Vorsitzende
	Verein für Deutsch-Chinesische Freundschaft Paderborn e.V.	Vorsitzende
Wiemann, Claudia Verwaltungs- fachangestellte (im Rat bis 31.05.2014)	—	
Wilmes, Burkhard Pensionär	Schloßpark- und Lippesee Gesellschaft mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder (ab 01.07.2014)	
	Sportverein SV Blau-Weiß Benhausen	1. Vorsitzender

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
SPD-Fraktion		
Angenendt, Sabine Kunsthistorikerin (im Rat ab 01.06.2014)	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra
Aubke, Burkhard Technischer Assistent (im Rat ab 01.06.2014)	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn (ab 01.07.2014)	Verbandsversammlung
Brand, Johannes Technischer Angestellter (im Rat bis 31.05.2014)	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (bis 31.05.2014)	
	Wasserwerke Paderborn GmbH (bis 31.05.2014)	Aufsichtsrat
Büsse, Carsten Mediengestalter / Geschäftsleitung	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 30.06.2014)	Gesellschafter- versammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn (bis 30.06.2014)	Verbandsversammlung
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra
	Sparkasse Paderborn-Detmold (ab 01.07.2014)	Zweckverbands- versammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (ab 01.07.2014)	
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder (ab 01.07.2014)	
Demir, Ayhan Kaufmann (im Rat ab 01.06.2014)	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
Heinemann, Ulrike Hausfrau	Sparkasse Paderborn-Detmold (bis 30.06.2014)	Zweckverbands- versammlung
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (ab 01.07.2014)	Vorsitzende
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder (ab 01.07.2014)	stv. Vorsitzende
Henze, Franz-Josef Diplom-Ingenieur, Sachbearbeiter	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
SPD-Fraktion (Fortsetzung)		
Koch, Ulrich Fachassistent	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
	Sparkasse Paderborn-Detmold (ab 01.07.2014)	Verwaltungsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (ab 01.07.2014)	
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
	Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Ortsverband Paderborn-Soest	1. Vorsitzender
Krugmann, Manfred Lehrer / Schulleiter	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Credo
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Gesellschafter- versammlung
	DJK Mastbruch	Vorsitzender
	Hans-Böckler-Stiftung	Vertrauensdozent
	Weiterbildungskolleg NRW	Vorstand Lehrer
Meurer, Alfred Pensionär (im Rat bis 31.05.2014)	—	
Nolden, Christian Student (im Rat bis 31.05.2014)	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (bis 31.05.2014)	
	AWO – Arbeiterwohlfahrt Paderborn	Kreisvorsitzender
	Paderborner Bürgerschützenverein von 1831 e.V.	Presseoffizier
Pantke, Martin stellvertr. Bürgermeister Lehrer	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder (ab 01.07.2014)	
Röttger-Liepmann, Beate Gesundheitswissenschaft- lerin (im Rat ab 01.06.2014)	Sparkasse Paderborn-Detmold (ab 01.07.2014)	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
Steenkolk, Claudia Hausfrau	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold (ab 01.07.2014)	Zweckverbands- versammlung
Stracke, Doris Oecotrophologin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
	Förderverein Stift Cappel Berufskolleg, Lippstadt	Schatzmeisterin
	Landesverband hauswirtschaftliche Berufe MdH NRW e.V., Region Paderborn	Vorsitzende
	Landesverband schulischer Fördervereine NRW e.V., Landesvorstand	Beisitzerin
Steiner, Sabine Kaufm. Angestellte (im Rat ab 01.06.2014)	—	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
SPD-Fraktion (Fortsetzung)		
Vetter, Christina Pädagogin, leitende Angestellte (im Rat ab 01.06.2014)	Förderverein für eine unabhängige psychosoziale Krebsberatung	2. Vorsitzende
Wroblewski, Bernd Betriebswirt, Kaufm. Angestellter (im Rat bis 31.05.2014)	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn (bis 30.06.2014)	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn-Detmold (bis 30.06.2014)	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen		
Amedie, Arian Schüler (im Rat vom 27.02.2014 bis 17.06.2014)	—	
Esders, Vera Diplom-Pädagogin, Persönliche Referentin (im Rat bis 20.02.2014)	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 20.02.2014)	Vorsitzende
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (bis 20.02.2014)	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH (bis 20.02.2014)	Aufsichtsrat
Demir, Melis Studentin (im Rat ab 01.06.2014)	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
Graben, Ulrich Lehrer (im Rat bis 31.05.2014)	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
Kramm, Sabine Diplom-Sozial-Pädagogin (im Rat ab 01.06.2014)	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 01.07.2014)	Beirat Public Art und Musica Sacra
	Wasserwerke Paderborn GmbH (ab 01.07.2014)	Aufsichtsrat
Molkenthin-Keßler, Andrea Angestellte Diplom- Geografin (im Rat bis 31.05.2014)	Paderborner Flüchtlingsrat	Vorstand
Müller, Markus Angestellter Qualitätssicherung (im Rat bis 31.05.2014)	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn (bis 30.06.2014)	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn-Detmold (bis 30.06.2014)	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (bis 31.05.2014)	
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (vom 20.02.2014 bis 31.05.2014)	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (Fortsetzung)		
Pirsig, Ralf Diplom-Pädagoge, Lehrer, stv. Schulleiter	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Beirat Credo
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Beirat Public Art und Musica Sacra
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Bouleclub Käskösäh Paderborn / Delbrück e.V.	Kassenwart
	Tarifkommission ver.di, lokale Ebene	
Rittmeier, Florian Student <i>(im Rat ab 01.06.2014)</i>	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn <i>(ab 01.07.2014)</i>	Verbandsversammlung
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement <i>(ab 01.07.2014)</i>	
	ActiveVB e.V.	stv. Vorsitzender
	Die Matiker e.V.	Kassenprüfer
Dr. Schröder, Klaus Informatiker, Managing Consultant	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verwaltungsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Schüssler, Susanne Lehrerin <i>(im Rat ab 01.06.2014)</i>	Sparkasse Paderborn-Detmold <i>(ab 01.07.2014)</i>	Zweckverbands- versammlung
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder <i>(ab 01.07.2014)</i>	
	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	Vorstand
Schwan, Stefan EU-Referent <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder <i>(bis 31.05.2014)</i>	
Striegl, Stefan Mensaleiter <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr <i>(bis 31.05.2014)</i>	
Tebbe, Petra Diplom-Volkswirtin,	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e.V.	Kuratorium
Tretow-Hardt, Brigitte Diplom-Psychologin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH <i>(ab 20.02.2014 bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH <i>(ab 20.02.2014 bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn -Detmold	Zweckverbands- versammlung
Wagner, Claus-Jürgen IT-Manager <i>(im Rat ab 01.06.2014)</i>	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement <i>(ab 01.07.2014)</i>	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
FDP-Fraktion		
Grabenstroer, Karsten stellvertr. Bürgermeister Studienrat	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Beirat Credo
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Beirat Public Art und Musica Sacra
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
Gundlach, Dominic Projektmanager, Dipl.-Betriebswirt	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	G & J Logistics UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	G & J Handwerks UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	G & J Services UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	RIOL Gebäudereinigung UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	SC Wewer 2000 e.V.	Erweiterter Vorstand
Kiel, Angelika Hausfrau <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	Pro Schloss Neuhaus, Sande, Sennelager e.V.	1. Vorsitzende
Pöppe, Sascha Bankbetriebswirt <i>(im Rat ab 01.06.2014)</i>	Schloßpark- und Lippesee Gesellschaft mbH <i>(ab 01.07.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder <i>(ab 01.07.2014)</i>	
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr <i>(ab 01.07.2014)</i>	
	SCV-Neuenbeken	Obmann
Rörig, Christian Studienrat <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	Wasserwerke Paderborn GmbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
Schaaf, Marcus Key-Account-Manager <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	—	
Senn, Alexander Historiker <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	Schloßpark- und Lippesee Gesellschaft mbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr <i>(bis 30.06.2014)</i>	
Sprute, Thomas Rechtsanwalt <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder <i>(bis 31.05.2014)</i>	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH <i>(bis 31.05.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH <i>(bis 31.05.2014)</i>	Aufsichtsrat
Zinn, Elke Steuerfachangestellte <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(bis 30.06.2014)</i>	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold <i>(bis 30.06.2014)</i>	Zweckverbands- versammlung

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
DIP-Fraktion		
Borgmeier, Reinhard Selbstständiger Trainer / Weiterbildner	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 31.05.2014)	
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 01.07.2014)	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH Paderborner Flüchtlingsrat	Aufsichtsrat Sprecher
Dr. Dick, Stefanie Akademische Rätin (im Rat bis 31.05.2014)	—	
Erhardt, Ilse Hausfrau (im Rat bis 31.05.2014)	Linkes Forum	Kassiererin
	Paderborner Arbeitslosenzentrum e.V.	Geschäftsführerin
Heuvel, Arndt Bote (im Rat ab 01.06.2014)	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn (ab 01.07.2014)	Verbandsversammlung
Köllner, Roswitha Realschullehrerin	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	
	Schutzgemeinschaft angestellter Lehrerinnen und Lehrer (SchaLL)	
Lummer, Rainer Lehrer	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Ausschuss für Sport und Freizeit und Betriebs- ausschuss Bäder (ab 01.07.2014)	
	Schutzgemeinschaft angestellter Lehrerinnen und Lehrer (SchaLL)	Vorstand

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
FBI-Fraktion		
Hüttemann, Hartmut Pensionär	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold (ab 01.07.2014)	Zweckverbands- versammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Schnauß, Karin Pensionärin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Tegethoff, Hans Diplom-Ingenieur, Architekt (im Rat bis 31.05.2014)	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (bis 31.05.2014)	
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH (bis 30.06.2014)	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold (bis 30.06.2014)	Zweckverbands- versammlung
	BDB Bund Deutscher Baumeister, Ingenieure und Architekten e.V., Ortsgruppe Paderborn	1. Vorsitzender

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
AfD Paderborn		
Knaup, Johannes Pensionär <i>(im Rat ab 01.06.2014)</i>	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Dr. Teppe, Benedikta Ärztin <i>(im Rat ab 01.06.2014)</i>	—	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
Fraktionsloses Ratsmitglied		
Nacke, Detlef Elektroinstallateur <i>(im Rat bis 31.05.2014)</i>	Arbeiterwohlfahrt OV Paderborn	Vorstand

Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Paderborn

Inhaltsverzeichnis

1.	Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde - Rechtsgrundlagen	2
2.	Organigramm der Stadt Paderborn zum 31.12.2014.....	4
3.	Eigenbetriebe	5
3.1.	Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP).....	5
3.2.	Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	9
3.3.	Gebäudemanagement Paderborn (GMP).....	12
3.4.	Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB).....	15
4.	Eigengesellschaften	18
4.1.	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	18
4.2.	Deutscher Wandertag 2015 GmbH.....	21
4.3.	Egge-Wasserwerke GmbH	23
4.4.	Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH.....	26
4.5.	Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH - KVP -	29
4.6.	Landestheater Detmold GmbH.....	32
4.7.	PaderBäder GmbH	35
4.8.	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH.....	38
4.9.	Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH.....	42
4.10.	PaderSprinter GmbH	45
4.11.	Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH.....	48
4.12.	Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH.....	51
4.13.	TPG TechnologieParkPaderborn GmbH	54
4.14.	Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH).....	57
4.15.	Wasserwerke Paderborn GmbH.....	60
4.16.	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	65
4.17.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH.....	68
4.18.	Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	72
5.	Zweckverbände	75
5.1.	Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	75
5.2.	GKD Paderborn – Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung	78
5.3.	Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn.81	
6.	Anhang	83

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde - Rechtsgrundlagen

In den §§ 107 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) sind die rechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen von Gemeinden festgelegt.

Voraussetzung nach § 107 Absatz 1 GO NRW für eine wirtschaftliche Betätigung zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde ist, dass

1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Unter einer wirtschaftlichen Betätigung ist nach § 107 GO NRW der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Vor der Entscheidung über die Gründung von beziehungsweise die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten (§ 107 Abs. 5 GO NRW).

Ebenfalls ist die Verpflichtung normiert, den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und den für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

Der § 108 GO NRW legt fest, dass die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen darf, wenn

1. es sich um Unternehmen handelt, bei denen die Voraussetzungen des § 107 GO NW gegeben sind,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, bei der die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt wird,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,

7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
8. bei Unternehmen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden,
9. bei Unternehmen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung sichergestellt ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppe unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nr. 9 lit. a HGB angegeben werden.

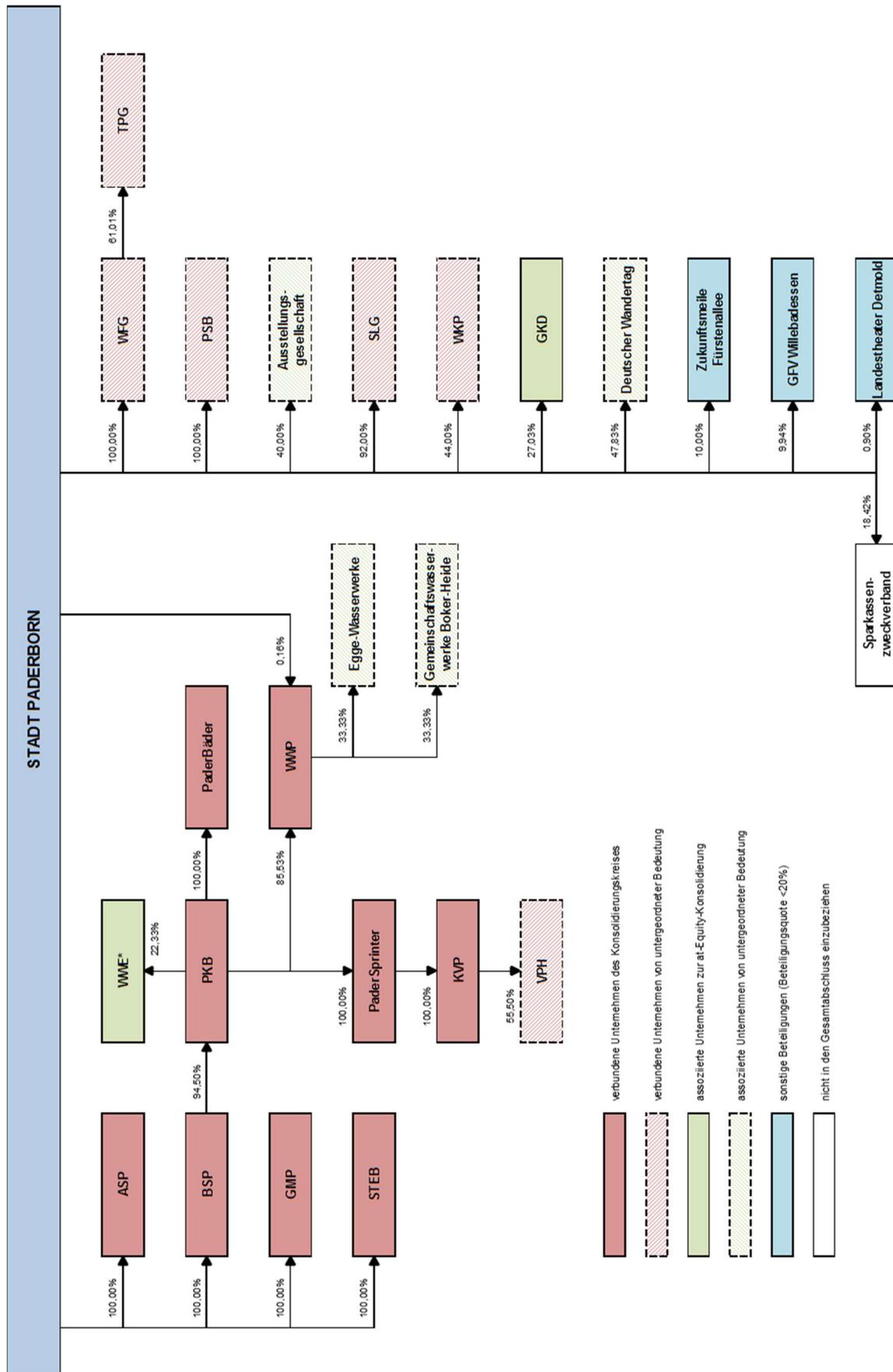
Grundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichts ist § 117 GO NRW i.V.m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der vorliegende Beteiligungsbericht basiert auf den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Zweckverbände zum 31.12.2010 bzw. bei einem abweichenden Geschäftsjahr auf den im Jahr 2010 liegenden Bilanzstichtag.

Neben diesen Vorschriften für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde finden die maßgeblichen Paragraphen

- der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW),
- des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG),
- des Handelsgesetzbuches (HGB),
- des Gesetzes für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und
- des Aktiengesetzes (AktG)

Anwendung.

2. Organigramm der Stadt Paderborn zum 31.12.2014



* Die Beteiligungsstruktur unterhalb der WWE wird aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht dargestellt; sie ist für den Gesamtabchluss ohnehin nicht von Bedeutung.

3. Eigenbetriebe

3.1. Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)

Allgemeine Angaben

ASP Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
An der Talle 21
33102 Paderborn
Telefon: 05251/881710

Gründung: 01.01.1995

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	1.300.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebs sind nachstehend aufgeführten Teilbereiche der Stadtverwaltung Paderborn sowie die mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten, die sich aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen ergeben (originäre Bereiche):

- Abfallentsorgung und Wertstoffrecycling im Aufgabenbereich der Stadt Paderborn sowie die nach § 5 Abs. 6 LAbfG NW übertragenen Bereiche
- Betrieb von Boden- und Bauschuttdeponien
- Stadtreinigung und Winterdienst

Darüber hinaus nimmt der Eigenbetrieb im Wege der Geschäftsbesorgung für die Stadt Paderborn die Durchführung folgender Aufgaben wahr (übertragene Bereiche):

- Parkraumbewirtschaftung einschließlich Planung, Bau und Erhaltung von Parkstätten und Parkleitsystemen
- Planung, Bau, Erhaltung und Bewirtschaftung von Industriestammgleisen
- Verwaltung und Erhaltung des Bau- und Betriebshofes einschließlich des Betriebes zentraler Einrichtungen und Dienste
- Beschaffung und Erhaltung des städtischen Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks (außer Feuerwehr und Rettungsdienst)
- Stadtbeflaggung mit Ausnahme der Beflaggung öffentlicher Gebäude, Bestuhlung der Innenstadt

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Diplom-Verwaltungswirt Reinhard Nolte (Betriebsleiter)
Dr.-Ing. Dietmar Regener (Stellv. Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Bis 30.06.2014:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing., Architekt	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Christian Nolden, Student	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Stefan Striegl, Mensaleiter	Ratsherr
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Alexander Senn, Historiker	Ratsherr

Ab 01.07.2014:

Ulrike Heinemann, Hausfrau (Vorsitzende)	Ratsfrau
Dietrich Honervogt, Bäckermeister (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer	Ratsherr
Stephan Hoppe, Berater	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Georg Ortwein, Justizbeamter	Ratsherr
Alois Lienen, Rektor a.D.	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Carsten Büsse, Technischer Leiter	Ratsherr
Ulrich Koch, Fachassistent	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt	Ratsherr
Johannes Knaup, Pensionär	Beratendes Mitglied
Hans Tegethoff, Dipl. Ing.	Beratendes Mitglied

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.021	0,3	32.575	0,2	25.915	0,2
II. Sachanlagen	4.862.537	35,0	4.811.900	32,9	4.521.352	28,3
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>4.901.558</i>	<i>35,3</i>	<i>4.844.475</i>	<i>33,1</i>	<i>4.547.268</i>	<i>28,4</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	184.264	1,3	176.137	1,2	171.310	1,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	487.054	3,5	4.115.470	28,1	4.023.152	25,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.147.434	58,6	5.350.081	36,6	7.121.476	44,5
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>8.818.752</i>	<i>63,4</i>	<i>9.641.688</i>	<i>65,9</i>	<i>11.315.938</i>	<i>70,8</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	110.960	0,8	125.427	0,9	125.742	0,8
D. Aktive latente Steuern	71.550	0,5	25.500	0,2	0	0,0
Summe Aktiva	13.902.819	100,0	14.637.090	100,0	15.988.948	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.300.000	9,4	1.300.000	8,9	1.300.000	8,1
II. Gewinnrücklagen	6.793.372	48,9	7.450.894	50,9	8.124.466	50,8
III. Jahresüberschuss	748.312	5,4	746.372	5,1	1.481.944	9,3
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>8.841.684</i>	<i>63,6</i>	<i>9.497.266</i>	<i>64,9</i>	<i>10.906.411</i>	<i>68,2</i>
B. Rückstellungen	3.924.636	28,2	4.146.864	28,3	4.273.018	26,7
C. Verbindlichkeiten	1.136.500	8,2	992.960	6,8	809.520	5,1
Summe Passiva	13.902.819	100,0	14.637.090	100,0	15.988.948	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	14.701.856	14.943.095	15.216.571
2. sonstige betriebliche Erträge	1.721.312	1.323.488	2.098.489
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	981.521	1.068.008	867.556
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.636.880	4.854.134	4.925.479
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.333.899	1.343.608	1.398.213
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.070.637	1.052.190	1.119.572
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.661.475	7.126.801	7.353.226
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143.465	95.146	100.698
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	26.933
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	882.220	916.991	1.724.779
10. außerordentliche Erträge	0	0	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	119.421	154.983	233.179
12. sonstige Steuern	14.487	15.636	9.656
13. Jahresüberschuss	748.312	746.372	1.481.944

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Beamte	4	4	4
Tarifbeschäftigte	123	125	124
	127	129	128
Auszubildende	6	5	5
Gesamt	133	134	133

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2014 hat der ASP im Rahmen der Stammkapitalverzinsung einen Betrag in Höhe von 72.800,00 EUR an den Kernhaushalt abgeführt (Ratsbeschluss vom 30.09.2014 zur Ergebnisverwendung 2013).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 28,4% (Vorjahr: 33,1%)
Eigenkapitalquote: 68,2% (Vorjahr: 64,9%)

3.2. Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)

Allgemeine Angaben

Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)
Technisches Rathaus
Pontanusstraße 55
33102 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 01.01.2004

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	500.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Einrichtung umfasst die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Ausübung des Schwimmsports als aktive Sport- und Freizeitgestaltung einschließlich der Durchführung des Schulschwimmens im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichtes nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie des Vereinsschwimmens und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Wolfgang Walter (Betriebsleiter)
Christel Rhode (Stellv. Betriebsleiterin)

Betriebsausschuss:

Markus Mertens, Geschäftsführer (Vorsitzender)	Ratsherr
Ulrike Heinemann, Hausfrau (stellv. Vorsitzende)	Ratsfrau
Carsten Büsse, Mediengestalter	Ratsherr
Ulrich Graben, Lehrer	Sachkundiger Bürger
Alexander Jacobs, Bankkaufmann	Ratsherr
Christoph Kahmen, Rechtsanwalt	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer	Ratsherr
Georg Ortwein, Justizbeamter	Ratsherr
Martin Pantke, Lehrer	Ratsherr
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt	Ratsherr
Susanne Schüssler, Lehrerin	Ratsfrau
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl. Kaufmann	Sachkundiger Bürger
Burkhard Wilmes, Pensionär	Ratsherr
Johannes Knaup, Pensionär (beratend ohne Stimmrecht)	Ratsherr
Stefan Leifels, Geschäftsführer (beratend ohne Stimmrecht)	Sachkundiger Bürger
Mathias Hornberger, Studiendirektor (beratend ohne Stimmrecht)	Sachkundiger Bürger

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	7.558.412	14,7	7.181.297	14,6	6.621.926	13,7
II. Finanzanlagevermögen	38.694.422	75,0	38.694.422	78,8	38.694.422	80,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>46.252.834</i>	<i>89,7</i>	<i>45.875.718</i>	<i>93,5</i>	<i>45.316.347</i>	<i>93,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	8.144	0,0	6.038	0,0	8.412	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.973.404	3,8	1.915.633	3,9	1.281.806	2,7
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.356.421	6,5	1.280.836	2,6	1.642.215	3,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>5.337.970</i>	<i>10,3</i>	<i>3.202.506</i>	<i>6,5</i>	<i>2.932.433</i>	<i>6,1</i>
Summe Aktiva	51.590.804	100,0	49.078.225	100,0	48.248.781	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	1,0	500.000	1,0	500.000	1,0
II. Kapitalrücklage	33.123.846	64,2	33.123.846	67,5	33.123.846	68,7
III. Gewinnvortrag	15.070.704	29,2	15.320.591	31,2	12.825.716	26,6
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	249.888	0,5	-2.494.875	-5,1	503.073	1,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>48.944.438</i>	<i>94,9</i>	<i>46.449.562</i>	<i>94,6</i>	<i>46.952.635</i>	<i>97,3</i>
B. Rückstellungen	747.450	1,4	745.850	1,5	82.250	0,2
C. Verbindlichkeiten	1.898.779	3,7	1.881.725	3,8	1.213.326	2,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten	138	0,0	1.087	0,0	569	0,0
Summe Passiva	51.590.804	100,0	49.078.225	100,0	48.248.781	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.697.488	1.672.646	1.580.525
2. sonstige betriebliche Erträge	44.332	31.671	40.235
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	538.100	608.244	489.711
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	58.340	41.175	57.567
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	709.604	645.641	640.905
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	200.682	180.563	176.120
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	611.768	601.737	625.665
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.875.802	2.130.533	2.190.738
7. Erträge aus Beteiligungen	2.460.000	0	2.650.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.870	9.207	37.658
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	64.133
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	250.394	-2.494.369	63.579
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-440.000
10. sonstige Steuern	506	506	506
11. Jahresüberschuss	249.888	-2.494.875	503.073

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Beamte*	3	3	3
Tarifbeschäftigte	25	23	23
Gesamt	28	26	26

*Ausweis nur nachrichtlich; die Stellen werden im Stellenplan der Stadt Paderborn geführt.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2014 hat der BSP von der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH eine Ausschüttung in Höhe von 2.650.000,00 EUR erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 93,9% (Vorjahr: 93,5%)

Eigenkapitalquote: 97,3% (Vorjahr: 94,6%)

Subventionsbedarf je Besucher: 5,46 EUR (Vorjahr: 6,45 EUR)

3.3. Gebäudemanagement Paderborn (GMP)

Allgemeine Angaben

Gebäudemanagement Paderborn (GMP)
Technisches Rathaus
Pontanusstraße 55
33102 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 01.01.2008

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	100.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck des Betriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Paderborn (ohne Sondervermögen und Gesellschaften der Stadt) mit Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Ltd. Städt. Vermessungsdirektor Volker Hermann (Betriebsleiter)
Städt. Verwaltungsrat Ulrich Wibbeke (Stellv. Betriebsleiter/ Verwaltung und Finanzen)
Dipl.-Ing. Helga Voß (Stellv. Betriebsleiterin/ Technische Dienste)

Betriebsausschuss:

Vera Esders, Dipl. Pädagogin (Vorsitzende; bis 19.02.14)	Ratsfrau
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm. (Stellv. Vorsitzender; bis 30.06.14)	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter (bis 30.06.14)	Ratsherr
Ulrich Koch, Fachassistent (Stellv. Vorsitzender; ab 01.07.14)	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Hartmut Hüttemann, Lehrer (bis 30.06.14)	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Thomas Sprute, Rechtsanwalt (bis 30.06.14)	Ratsherr
Stefan Schwan, EU-Referent (ab 20.02.14, bis 30.06.14)	Ratsherr
Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Markus Sieveke, Sozialversicherungsfachwirt (bis 30.06.14)	Ratsherr
Verena Lütke-Verspohl, Dipl.-Betriebswirtin	Ratsfrau
Michael Meyer, Polizeibeamter (bis 30.06.14)	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt (ab 01.07.14)	Ratsherr
Burkhard Aubke, techn. Assistent (ab 01.07.14)	Ratsherr
Julien Boppert, Geschäftsführer (ab 01.07.14)	Ratsherr

Ayhan Demir, Kaufmann (ab 01.07.14)	Ratsherr
Dr. Jan Lackmann, Entwicklungsingenieur (ab 01.07.14)	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter (ab 20.02.14, bis 30.06.14)	Ratsherr
Florian Rittmeier, Student (ab 01.07.14)	Ratsherr
André Springer, Assistent der Geschäftsleitung (ab 01.07.14)	Ratsherr
Claus-Jürgen Wagner, IT-Manager (ab 01.07.14)	Ratsherr

Beratende Mitglieder:

Dirk Tegethof, Dipl.-Ing. (ab 01.07.14)	Ratsherr
Johannes Knap, Pensionär (ab 01.07.14)	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	49.112	0,0	70.698	0,0	85.461	0,0
II. Sachanlagen	407.824.893	93,3	393.633.414	89,8	403.931.122	90,7
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>407.874.004</i>	<i>93,3</i>	<i>393.704.112</i>	<i>89,8</i>	<i>404.016.583</i>	<i>90,7</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	53.608	0,0	67.008	0,0	49.707	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.328.716	5,8	25.437.971	5,8	22.261.895	5,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	437.464	0,1	461.481	0,1	1.095.347	0,2
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>25.819.787</i>	<i>5,9</i>	<i>25.966.460</i>	<i>5,9</i>	<i>23.406.949</i>	<i>5,3</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.501.261	0,8	18.512.182	4,2	17.887.538	4,0
Summe Aktiva	437.195.052	100,0	438.182.754	100,0	445.311.070	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000	22,9	100.000.000	22,8	100.000.000	22,5
II. Rücklagen	146.060.667	33,4	148.625.067	33,9	150.586.631	33,8
III. Gewinn-/Verlustvortrag	1.702.000	0,4	-3.743.290	-0,9	-8.163.622	-1,8
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.445.289	-1,2	-4.420.333	-1,0	-2.252.152	-0,5
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>242.317.377</i>	<i>55,4</i>	<i>240.461.445</i>	<i>54,9</i>	<i>240.170.857</i>	<i>53,9</i>
B. Sonderposten für Zuwendungen	142.360.084	32,6	133.956.476	30,6	134.174.500	30,1
C. Rückstellungen	25.144.269	5,8	23.468.470	5,4	20.389.694	4,6
D. Verbindlichkeiten	26.894.386	6,2	34.187.998	7,8	44.619.477	10,0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	478.936	0,1	6.108.366	1,4	5.956.542	1,3
Summe Passiva	437.195.052	100,0	438.182.754	100,0	445.311.070	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	17.944.132	21.449.252	24.218.580
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-46.717	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	467.034	521.776	789.179
4. sonstige betriebliche Erträge	4.991.939	5.236.349	6.288.292
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	194.578	190.429	199.870
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.049.706	13.819.690	14.452.950
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.816.770	4.241.369	4.532.399
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	920.539	976.707	1.240.226
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.659.138	8.769.645	8.721.943
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.660.603	2.983.830	3.716.915
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.413	2.472	5
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	471.415	608.845	648.424
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.406.947	-4.380.665	-2.216.671
12. sonstige Steuern	38.342	39.667	35.481
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.445.289	-4.420.333	-2.252.152

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Beamte	12	12	12
Tarifbeschäftigte	110	110	116
Gesamt	122	122	128

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr wurden dem GMP Aufwendungen in Höhe 21.484.370,98 EUR durch die Stadt Paderborn erstattet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 90,7% (Vorjahr: 89,8%)
Eigenkapitalquote: 53,9% (Vorjahr: 54,9%)

3.4. Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)

Allgemeine Angaben

Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)
Bentfelder Straße 12
33106 Paderborn-Sande
Telefon: 05251/882800

Gründung: 01.01.1998

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	76.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebs ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungsverpflichtung der Stadt Paderborn nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Landeswassergesetzes (LWG) in der jeweils geltenden Fassung und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Dipl.-Ing., Dipl.-Oec. Raimund Prenger (Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Bis 30.06.2014:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer (Stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Stephan Hoppe, Berater	Ratsherr
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing., Architekt	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Dieter Nolden, Rentner (bis 19.06.2013)	Ratsherr
Christian Nolden, Student (ab 20.06.2013)	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Stefan Striegl, Mensaleiter	Ratsherr
Alexander Senn, Historiker	Ratsherr
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr

Ab 01.07.2014:

Ulrike Heinemann, Hausfrau (Vorsitzende)	Ratsfrau
Dietrich Honervogt, Bäckermeister (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer	Ratsherr
Stephan Hoppe, Berater	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Georg Ortwein, Justizbeamter	Ratsherr
Alois Lienen, Rektor a.D.	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Carsten Büsse, Technischer Leiter	Ratsherr
Ulrich Koch, Fachassistent	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	145.064	0,1	110.426	0,0	90.340	0,0
II. Sachanlagen	237.629.916	95,8	241.587.425	97,8	246.506.043	98,3
III. Finanzanlagen	46.528	0,0	46.528	0,0	46.528	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>237.821.507</i>	<i>95,9</i>	<i>241.744.378</i>	<i>97,9</i>	<i>246.642.911</i>	<i>98,4</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	670.076	0,3	670.076	0,3	553.325	0,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	679.049	0,3	713.991	0,3	764.999	0,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.800.732	3,5	3.849.063	1,6	2.600.401	1,0
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>10.149.857</i>	<i>4,1</i>	<i>5.233.131</i>	<i>2,1</i>	<i>3.918.725</i>	<i>1,6</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	36.486	0,0	47.411	0,0	138.172	0,1
Summe Aktiva	248.007.851	100,0	247.024.920	100,0	250.699.808	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	76.000.000	30,6	76.000.000	30,8	76.000.000	30,3
II. Rücklagen	49.500.384	20,0	49.921.833	20,2	52.293.044	20,9
III. Bilanzgewinn	2.621.449	1,1	5.271.211	2,1	8.049.110	3,2
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>128.121.833</i>	<i>51,7</i>	<i>131.193.044</i>	<i>53,1</i>	<i>136.342.154</i>	<i>54,4</i>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	15.434.351	6,2	16.137.505	6,5	16.234.724	6,5
C. Rückstellungen	8.897.043	3,6	8.617.676	3,5	4.773.795	1,9
D. Verbindlichkeiten	95.264.500	38,4	90.794.084	36,8	93.084.418	37,1
E. Rechnungsabgrenzungsposten	290.123	0,1	282.611	0,1	264.717	0,1
Summe Passiva	248.007.851	100,0	247.024.920	100,0	250.699.808	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	29.864.383	29.838.901	30.585.179
2. andere aktivierte Eigenleistungen	459.421	566.201	554.007
3. sonstige betriebliche Erträge	425.506	1.604.495	4.076.994
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.785.169	1.487.621	1.330.899
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.994.799	3.552.939	3.447.913
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.520.544	3.498.621	3.705.172
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.008.976	1.001.016	1.210.236
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.982.360	7.941.220	8.284.385
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.416.156	2.603.855	2.596.532
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.297	110.738	3.836
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.662.049	2.959.394	2.792.713
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.424.554	9.075.669	11.852.166
11. sonstige Steuern	3.105	4.458	3.056
12. Jahresüberschuss	6.421.449	9.071.211	11.849.110

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Beamte	3	3	4
Tarifbeschäftigte	80	79	82
	83	82	86
Auszubildende	3	3	4
Gesamt	86	85	90

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2014 hat der STEB im Rahmen der Stammkapitalverzinsung einen Betrag in Höhe von 3.800.000,00 EUR an den Kernhaushalt abgeführt. Außerdem wurden 2.900.000,00 EUR des Bilanzgewinns an die Stadt ausgeschüttet (Ratsbeschluss vom 30.09.2014).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 98,4% (Vorjahr: 97,9%)
Eigenkapitalquote: 54,4% (Vorjahr: 53,1%)

4. Eigengesellschaften

4.1. Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH

Allgemeine Angaben

Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 13.07.2001

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 3905

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	10.400 EUR	40,00%
Erzbistum Paderborn	10.400 EUR	40,00%
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	5.200 EUR	20,00%
Gesamt	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur, der Wissenschaft und Forschung, der Bildung und Erziehung sowie der landeskundlichen Forschung.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Abwicklung des Ausstellungsprojektes „Canossa 1077 – Erschütterung der Welt. Geschichte, Kunst und Kultur am Aufgang der Romanik“
- Erarbeitung und Durchführung einer kunst- und kulturhistorischen Ausstellung mit dem Arbeitstitel „Mission und Christianisierung Europas im Mittelalter“ im Jahr 2013
- Konzipierung und Durchführung zeitgenössischer Kunst- und Kulturausstellungen
- Festival „Musica Sacra“

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wolfgang Walter (Geschäftsführer)
Prof. Dr. Christoph Stiegemann (Geschäftsführer)
Carsten Venherm (Geschäftsführer)
Dr. Martin Kroker (Geschäftsführer)

Beirat:

Für das Ausstellungsprojekt „Mission und Christianisierung Europas im Mittelalter“ wurde ein Beirat eingerichtet, der mit 17 Personen aus dem Gesellschafterkreis besetzt wurde.

Daneben wurde ein zweiter Beirat für die Ausstellungsprojekte „Public Art“ und „Musica Sacra“ eingerichtet, der mit 14 Mitgliedern besetzt wurde.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	7.658	0,3	0	0,0
II. Sachanlagen	13.765	0,4	10.577	0,4	2.547	0,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>13.765</i>	<i>0,4</i>	<i>18.235</i>	<i>0,7</i>	<i>2.547</i>	<i>0,2</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.117	1,1	81.454	3,3	76.373	7,3
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.568.045	98,2	2.396.970	95,8	959.680	91,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>3.609.162</i>	<i>99,4</i>	<i>2.478.424</i>	<i>99,1</i>	<i>1.036.053</i>	<i>99,2</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.204	0,3	4.631	0,2	5.372	0,5
Summe Aktiva	3.632.130	100,0	2.501.290	100,0	1.043.972	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	0,7	26.000	1,0	26.000	2,5
II. Kapitalrücklage	3.233.664	89,0	4.233.664	169,3	1.461.163	140,0
III. Verlustvortrag	-184.078	-5,1	-264.851	-10,6	0	0,0
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-80.773	-2,2	-2.507.650	-100,3	-787.090	-75,4
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.994.813</i>	<i>82,5</i>	<i>1.487.163</i>	<i>59,5</i>	<i>700.073</i>	<i>67,1</i>
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	0	0,0	300.000	12,0	300.000	28,7
C. Rückstellungen	21.300	0,6	165.600	6,6	43.600	4,2
D. Verbindlichkeiten	616.017	17,0	548.527	21,9	299	0,0
Summe Passiva	3.632.130	100,0	2.501.290	100,0	1.043.972	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.239	1.051.958	243
2. sonstige betriebliche Erträge	346.810	1.784.092	97.386
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	186.381	3.393.542	413.148
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	155.972	624.547	118.237
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	32.854	128.073	50.452
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.069	139.503	10.573
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	134.768	1.103.969	296.726
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84.225	45.934	4.417
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-80.773	-2.507.650	-787.090
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-80.773	-2.507.650	-787.090

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Angestellte	6	8	1
Gesamt	6	8	1

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anteil der Liquidität am Gesamtvermögen: 91,9% (Vorjahr: 95,8%)
Eigenkapitalquote: 67,1% (Vorjahr: 59,5%)

4.2. Deutscher Wandertag 2015 GmbH

Allgemeine Angaben

Deutscher Wandertag 2015 GmbH
Marienplatz 2a
33098 Paderborn
Telefon: 05251/88-2094

Gründung: 29.04.2013

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	12.100 EUR	33,33%
Kreis Paderborn	11.000 EUR	33,33%
Eggegebirgsverein e.V.	2.200 EUR	33,33%
Gesamt	25.300 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption und Durchführung der Veranstaltung „Deutscher Wandertag 2015“.

Die Gesellschaft kann Geschäfte und Maßnahmen betreiben, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie darf sich zur Erfüllung der Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Christian Stork (Geschäftsführer)
Ulrich Berns (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist Herr Bürgermeister Michael Dreier.

Bilanzstruktur im 2-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva				
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.157	7,2	29.949	21,7
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104.924	92,8	108.157	78,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>113.081</i>	<i>100,0</i>	<i>138.106</i>	<i>100,0</i>
Summe Aktiva	113.081	100,0	138.106	100,0
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25.300	22,4	25.300	18,3
II. Kapitalrücklage	107.012	94,6	102.767	74,4
III. Jahresfehlbetrag	-39.245	-34,7	-5.122	-3,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>93.067</i>	<i>82,3</i>	<i>122.946</i>	<i>89,0</i>
B. Rückstellungen	6.400	5,7	5.400	3,9
C. Verbindlichkeiten	13.614	12,0	9.761	7,1
Summe Passiva	113.081	100,0	138.106	100,0

Ertragslage im 2-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2013	2014
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.150	127.312
2. sonstige betriebliche Erträge	50.000	1.100
3. Materialaufwand	29.470	27.957
4. Personalaufwand	0	7.222
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	67.925	98.354
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-39.245	-5.122

Personalbestand

Außer den Geschäftsführern beschäftigt die Gesellschaft eine weitere Person.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu vollständig aus Bankguthaben (78,3%). Ähnlich hoch ist die Eigenkapitalquote (89,0%).

4.3. Egge-Wasserwerke GmbH

Allgemeine Angaben

Egge-Wasserwerke GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 25.08.1978

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 638

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wasserwerke Paderborn GmbH	878.000 EUR	33,33%
Gemeinde Altenbeken	878,000 EUR	33,33%
Stadtwerke Bad Driburg GmbH	878.000 EUR	33,33%
Gesamt	2.634.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt im westlichen Egge-Gebirge Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung, Förderung und zum Transport von Trink- und Betriebswasser mit dem Ziel, die Belieferung der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Die Gesellschaft kann weitere Wasservorkommen insbesondere im Raum westliches Egge-Gebirge erschließen und planmäßig den Auf- und Ausbau der zur optimalen Nutzung des Wasservorkommens erforderlichen Anlagen entsprechend dem Bedarf der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter durchführen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Michael Bernemann (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter hat das Recht, drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Der Gesellschafterversammlung gehören seitens der Gemeinde Altenbeken der Bürgermeister, seitens der Stadtwerke Bad Driburg GmbH und der Wasserwerke Paderborn GmbH deren Geschäftsführer an.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.803	0,2	5.562	0,1	3.513	0,1
II. Sachanlagen	4.016.290	92,9	3.830.794	90,6	3.560.904	84,9
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>4.024.093</i>	<i>93,0</i>	<i>3.836.356</i>	<i>90,7</i>	<i>3.564.417</i>	<i>84,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	626	0,0	1.466	0,0	1.077	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90.888	2,1	39.101	0,9	12.185	0,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	209.875	4,9	351.182	8,3	618.242	14,7
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>301.389</i>	<i>7,0</i>	<i>391.749</i>	<i>9,3</i>	<i>631.503</i>	<i>15,1</i>
Summe Aktiva	4.325.482	100,0	4.228.105	100,0	4.195.920	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	2.634.000	60,9	2.634.000	62,3	2.634.000	62,8
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.634.000</i>	<i>60,9</i>	<i>2.634.000</i>	<i>62,3</i>	<i>2.634.000</i>	<i>62,8</i>
C. Rückstellungen	2.000	0,0	3.000	0,1	3.500	0,1
D. Verbindlichkeiten	1.689.482	39,1	1.591.105	37,6	1.558.420	37,1
Summe Passiva	4.325.482	100,0	4.228.105	100,0	4.195.920	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	662.511	714.144	672.035
2. sonstige betriebliche Erträge	6.198	11.629	7.133
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	125.365	157.333	156.400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	162.632	170.505	133.161
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	273.254	287.898	283.020
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	38.994	42.284	41.636
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.077	919	724
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	71.234	68.364	65.367
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	307	307	307
9. sonstige Steuern	307	307	307
10. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt die Tätigkeit nebenamtlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft keine Gewinnerzielungsabsicht. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, indem die Gesellschafter der Gesellschaft die durch ihre Tätigkeit entstehenden Aufwendungen nach dem Verhältnis des Nutzens erstatten, den sie aus der Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft ziehen. Die Erstattungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 84,9% (Vorjahr: 90,7%)

Eigenkapitalquote: 62,8% (Vorjahr: 62,8%)

4.4. Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH

Allgemeine Angaben

Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 19.06.1978

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 616

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wasserwerke Paderborn GmbH	8.700 EUR	33,33%
Stadt Delbrück	8.700 EUR	33,33%
Stadt Salzkotten	8.700 EUR	33,33%
Gesamt	26.100 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Koordinierung der Betriebe der Wasserwerke der Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft, die Erkundung weiterer Wasservorkommen in der Boker Heide und angrenzender Flächen, die Erlangung privater und behördlicher Erlaubnisse zur Gewässerbenutzung sowie alle Geschäfte, die mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängen oder ihm dienen. Auf § 2 der Gesellschaftssatzung wird Bezug genommen. Die Gesellschaft koordiniert den Betrieb der von ihr bereits erstellten sowie von der Gesellschaft künftig noch zu erstellenden Anlagen zur Gewinnung, zur Aufbereitung, Speicherung, Förderung und zum Transport von Trink- und Betriebswasser mit dem Ziel, die Belieferung der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Michael Bernemann (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter hat das Recht, drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.762	0,6	21.392	0,6	19.022	0,6
II. Sachanlagen	3.583.682	87,6	3.243.019	85,0	2.911.677	95,3
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>3.607.444</i>	<i>88,2</i>	<i>3.264.411</i>	<i>85,6</i>	<i>2.930.699</i>	<i>96,0</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	527	0,0	527	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.451	1,6	21.840	0,6	29.435	1,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	394.871	9,7	511.669	13,4	76.015	2,5
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>462.849</i>	<i>11,3</i>	<i>534.036</i>	<i>14,0</i>	<i>105.450</i>	<i>3,5</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.713	0,5	16.873	0,4	17.832	0,6
Summe Aktiva	4.089.007	100,0	3.815.319	100,0	3.053.980	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.100	0,6	26.100	0,7	26.100	0,9
II. Kapitalrücklage	2.440.332	59,7	2.440.332	64,0	2.440.332	79,9
III. Verlustvortrag	-2.440.332	-59,7	-2.440.332	-64,0	-2.440.332	-79,9
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>26.100</i>	<i>0,6</i>	<i>26.100</i>	<i>0,7</i>	<i>26.100</i>	<i>0,9</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.734	0,1	2.348	0,1	1.962	0,1
C. Rückstellungen	4.500	0,1	5.250	0,1	6.000	0,2
D. Verbindlichkeiten	4.055.673	99,2	3.781.621	99,1	3.019.918	98,9
Summe Passiva	4.089.007	100,0	3.815.319	100,0	3.053.980	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	984.794	991.461	928.809
2. sonstige betriebliche Erträge	21.267	24.412	15.792
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	141.331	165.188	147.504
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	102.089	100.852	123.171
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	351.637	351.108	351.909
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	234.063	231.117	240.940
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.043	1.608	584
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	172.640	164.196	79.722
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.345	5.019	1.939
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.868	4.480	1.400
10. sonstige Steuern	477	539	539
11. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt die Tätigkeit nebenamtlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft keine Gewinnerzielungsabsicht. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, indem die Gesellschafter der Gesellschaft die durch ihre Tätigkeit entstehenden Aufwendungen nach dem Verhältnis des Nutzens erstatten, den sie aus der Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft ziehen. Die Erstattungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 96,0% (Vorjahr: 85,6%)

4.5. Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH - KVP -

Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH - KVP -
Barkhauser Str. 6
33106 Paderborn
Telefon: 05251/76545

Gründung: 19.11.1987

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1451

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
PaderSprinter GmbH	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und die Bereitstellung von Dienstleistungen für den öffentlichen Personenverkehr für die PaderSprinter GmbH.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Peter Bronnenberg (Geschäftsführer)
Andreas Frank (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Die Geschäftsführer der PaderSprinter GmbH vertreten die von der Alleingesellschafterin gehaltenen Anteile in der Gesellschafterversammlung der Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	967.806	39,4	829.810	33,7	691.715	24,9
II. Finanzanlagen	19.514	0,8	19.514	0,8	19.514	0,7
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>987.320</i>	<i>40,2</i>	<i>849.324</i>	<i>34,5</i>	<i>711.229</i>	<i>25,6</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.959	1,3	1.503.695	61,1	1.618.342	58,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.432.758	58,4	108.039	4,4	451.949	16,2
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.463.717</i>	<i>59,7</i>	<i>1.611.733</i>	<i>65,5</i>	<i>2.070.290</i>	<i>74,4</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.622	0,1	0	0,0	0	0,0
Summe Aktiva	2.453.659	100,0	2.461.057	100,0	2.781.519	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	1,1	26.000	1,1	26.000	0,9
II. Gewinnvortrag	0	0,0	2.812	0,1	3.189	0,1
III. Jahresüberschuss	2.812	0,1	377	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>28.812</i>	<i>1,2</i>	<i>29.189</i>	<i>1,2</i>	<i>29.189</i>	<i>1,0</i>
B. Investitionszuschüsse	137.275	5,6	117.454	4,8	97.633	3,5
C. Rückstellungen	2.219.118	90,4	2.251.336	91,5	2.559.424	92,0
D. Verbindlichkeiten	68.454	2,8	63.078	2,6	95.272	3,4
Summe Passiva	2.453.659	100,0	2.461.057	100,0	2.781.519	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.119.593	8.728.331	8.908.683
2. sonstige betriebliche Erträge	76.821	113.955	118.750
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.362	9.125	9.381
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	772.410	727.781	672.526
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.437.984	5.991.425	6.057.417
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.197.448	1.283.629	1.224.722
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	132.786	139.030	138.095
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	540.693	526.006	642.961
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.731	3.400	2.043
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.637	127.941	212.568
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.825	40.749	71.805
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	22.013	40.371	71.805
11. Jahresüberschuss	2.812	377	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Gesamt	158	164	165

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Service- und Werkstattleistungen im Wert von 8.185 TEUR bzw. 690 TEUR gegenüber der PaderSprinter GmbH erbracht und an diese weiterberechnet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 25,6% (Vorjahr: 34,5%)

Personalintensität: 81,74% (Vorjahr: 83,35%)

4.6. Landestheater Detmold GmbH

Allgemeine Angaben

Landestheater Detmold GmbH
Theaterplatz 1
32756 Detmold
Telefon: 05231/97460

Gründung: 19.06.2006

Handelsregister: Amtsgericht Lemgo, HRB 6174

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Kreis Lippe	1.479.000 EUR	49,30%
Stadt Detmold	831.000 EUR	27,70%
Landesverband Lippe	636.000 EUR	21,20%
Stadt Paderborn	27.000 EUR	0,90%
Kreis Paderborn	9.000 EUR	0,30%
Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH	15.000 EUR	0,50%
Verein zur Förderung des Landestheater Detmold e.V.	3.000 EUR	0,10%
Gesamt	3.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat den Zweck, durch Theateraufführungen und andere Veranstaltungen der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, volksbildend zu wirken, das Kunstverständnis zu wecken und zu vertiefen und damit die Allgemeinheit zu fördern. Sie betreibt dazu das Landestheater Detmold als Mehrspartentheater (Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater, Orchester einschließlich Konzertwesen).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Kay Metzger (Künstlerischer Geschäftsführer/ Intendant)
Stefan Dörr (Kaufmännischer Geschäftsführer/ Verwaltungsdirektor)

Aufsichtsrat:

Friedel Heuwinkel (Vorsitzender)
Rainer Heller (stellv. Vorsitzender)
Anke Peithmann

Carsten Venherm

Gabriele Bröker
Dr. Lucas Heumann (ab 02.07.14)
Moritz Ilemann

Landrat Kreis Lippe
Bürgermeister Stadt Detmold
Verbandsvorsteherin Landes-
verband Lippe
I. Beigeordneter der Stadt Pader-
born
Kreis Lippe
Landesverband Lippe
Kreis Lippe

Karl Dittmar
 Detlef Langhans (bis 02.07.14)
 Helmut-Volker Schüte (ab 03.07.14)
 Dirk Tolkemitt (bis 01.07.14)

Kreis Lippe
 Stadt Detmold
 Stadt Detmold
 Landesverband Lippe

Beratendes Mitglied:

Brigitte Harten

Sängerin und Betriebsrats-
 vorsitzende der Landestheater
 Detmold GmbH

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der I. Beigeordnete Carsten Ven-
 herm.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.07.2012		31.07.2013		31.07.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0
B. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.348	0,5	19.236	0,4	8.672	0,2
II. Sachanlagen	980.362	16,7	917.422	17,2	934.510	23,1
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>1.011.710</i>	<i>17,3</i>	<i>936.658</i>	<i>17,6</i>	<i>943.182</i>	<i>23,3</i>
C. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	112.412	1,9	94.462	1,8	93.605	2,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	107.327	1,8	77.391	1,5	41.500	1,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.556.300	77,8	4.133.532	77,6	2.900.058	71,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>4.776.039</i>	<i>81,6</i>	<i>4.305.385</i>	<i>80,9</i>	<i>3.035.163</i>	<i>75,0</i>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	66.497	1,1	81.315	1,5	70.446	1,7
Summe Aktiva	5.854.246	100,0	5.323.359	100,0	4.048.791	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.518.000	25,9	1.518.000	28,5	1.518.000	37,5
II. Verlust-/ Gewinnvortrag	306.722	5,2	1.268.051	23,8	1.905.531	47,1
III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	961.328	16,4	637.480	12,0	-891.367	-22,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.786.051</i>	<i>47,6</i>	<i>3.423.531</i>	<i>64,3</i>	<i>2.532.165</i>	<i>62,5</i>
B. Rückstellungen	2.339.076	40,0	1.302.391	24,5	918.789	22,7
C. Verbindlichkeiten	722.186	12,3	591.027	11,1	590.837	14,6
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.933	0,1	6.409	0,1	7.000	0,2
Summe Passiva	5.854.246	100,0	5.323.359	100,0	4.048.791	100,0

Seit 2012 werden die ausstehenden Einlagen (Nominalwert: 1.482.000 EUR) direkt vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.126.186	3.344.813	3.221.919
2. sonstige betriebliche Erträge	16.650.674	16.520.624	15.898.876
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.079	52.047	55.012
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	11.523.594	12.232.235	12.852.474
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	3.055.257	3.155.574	3.382.419
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	455.427	496.869	407.357
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.679.421	3.271.984	3.307.930
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.904	19.025	7.907
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.485	13.839	5.991
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.039.501	661.914	-882.481
10. sonstige Steuern	78.172	24.434	8.886
11. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	961.328	637.480	-891.367

Personalbestand

Mitarbeiter	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Künstlerisches Personal	148	153,5	156,5
Technisches Personal	90	96	100
Verwaltungspersonal	16	16	17
Einlass- und Garderobendienst	12	10	13
	266	275,5	286,5
Auszubildende	7	10	10
Gesamt	273	285,5	296,5

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2013/2014 hat die Gesellschaft von der Stadt Paderborn eine Gesellschaf-tereinlage in Höhe von 61.795,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2014 hat die Stadt Paderborn 59.638,25 EUR an die Gesellschaft gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 16,1% (Vorjahr: 17,4%)

Personalintensität: 503,9% (Vorjahr: 460,1%)

4.7. PaderBäder GmbH

Allgemeine Angaben

PaderBäder GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 24.04.1987

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1399

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	270.984,70 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Erweiterung des Hallenbades am Maspornplatz. Betrieb und Erweiterung sollen den Sport- und Freizeitbedürfnissen der Paderborner Bevölkerung möglichst gerecht werden. Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft auch an anderen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, auftragsgemäß auch andere Bäder zu betreiben. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Betrieb des Kleinwasserkraftwerkes am Auslaufbauwerk des Lippesees in Paderborn-Sande.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Hubert Stork (Geschäftsführer)
Wolfgang Walter, Beigeordneter Stadt Paderborn (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Die Überwachung der Geschäftsführung übernimmt der Aufsichtsrat der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist der Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	2.379.562	13,8	2.200.736	12,8	2.458.767	14,1
II. Finanzanlagen	2.756.203	16,0	13.297.800	77,2	13.297.800	76,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>5.135.765</i>	<i>29,8</i>	<i>15.498.536</i>	<i>90,0</i>	<i>15.756.567</i>	<i>90,3</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	16.150	0,1	14.425	0,1	12.773	0,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.465.368	8,5	630.432	3,7	1.424.806	8,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.615.997	61,6	1.074.758	6,2	250.150	1,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>12.097.515</i>	<i>70,2</i>	<i>1.719.615</i>	<i>10,0</i>	<i>1.687.729</i>	<i>9,7</i>
Summe Aktiva	17.233.280	100,0	17.218.151	100,0	17.444.296	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	270.985	1,6	270.985	1,6	270.985	1,6
II. Kapitalrücklage	16.295.932	94,6	16.295.932	94,6	16.295.932	93,4
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>16.566.917</i>	<i>96,1</i>	<i>16.566.917</i>	<i>96,2</i>	<i>16.566.917</i>	<i>95,0</i>
B. Rückstellungen	164.260	1,0	142.346	0,8	143.361	0,8
C. Verbindlichkeiten	487.401	2,8	488.535	2,8	711.864	4,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.702	0,1	20.354	0,1	22.154	0,1
Summe Passiva	17.233.280	100,0	17.218.151	100,0	17.444.296	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.944.012	3.190.997	3.164.780
2. sonstige betriebliche Erträge	31.404	19.378	20.666
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	261.063	256.917	255.197
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.181.206	1.277.451	1.396.229
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	850.756	924.982	981.055
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	226.703	245.364	267.551
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	203.216	184.222	188.756
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.167.137	1.125.859	1.105.909
7. Erträge aus Beteiligungen	109.927	761.725	0
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	179.594	345.743
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73.161	20.331	1.226
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-735.825	157.232	-662.282
13. sonstige Steuern	32.238	32.238	32.359
14. Gewinnabführung	0	124.994	0
15. Erträge aus Verlustübernahme	768.062	0	694.641
16. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Gesamt	22	24	26

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages führt die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Verlust in Höhe von 694.641,15 EUR an die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH ab.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 95,0% (Vorjahr: 96,2%)

Anlagenintensität: 90,3% (Vorjahr: 90,0%)

4.8. Paderborner Kommunalbetriebe GmbH

Allgemeine Angaben

Paderborner Kommunalbetriebe GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 24.05.1983

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1033

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Bäderbetrieb der Stadt Paderborn	1.311.700 EUR	61,68%
Kreis Paderborn	117.000 EUR	5,50%
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (Eigene Anteile)	698.100 EUR	32,82%
Gesamt	2.126.800 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Energiesektor und an sonstigen kommunalen Gesellschaften sowie die Übernahme der Geschäftsführung derartiger Gesellschaften. Unternehmensgegenstand ist ferner der Betrieb des öffentlichen Personalverkehrs in der Stadt Paderborn, die Energieversorgung, die Beratung und Förderung von kommunalwirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Paderborn und des Kreises Paderborn sowie deren Wirtschaftsbetriebe und die Vermittlung von Leistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Heinz Paus (Vorsitzender; bis 01.07.14)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Michael Dreier (Vorsitzender; ab 01.07.14)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Dr. Helmut Bentler, Rechtsanwalt und Notar (stellv. Vorsitzender; bis 01.07.14)	Kreistagsabgeordneter
Daniel Sieveke, Sparkassenbetriebswirt (stellv. Vorsitzender; ab 01.07.14)	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Ingo Tiemann	Kämmerer Kreis Paderborn
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Vera Esders, Dipl.-Pädagogin (bis 01.07.14)	Ratsfrau
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ingenieur	Ratsherr
Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin (bis 01.07.14)	Ratsfrau

Manfred Krugmann, Schulleiter (bis 01.07.14)	Ratsherr
Markus Mertens, Geschäftsführer	Ratsherr
Thomas Sprute, Rechtsanwalt (bis 01.07.14)	Ratsherr
Dr. Klaus Schröder, Informatiker	Ratsherr
Dr. Heinz Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm. (bis 01.07.14)	Ratsherr
Hartmut Hüttemann, Lehrer	Ratsherr
Ulrich Schröder, Angestellter (bis 01.07.14)	Ratsherr
Dietrich Honervogt, Bäckermeister (ab 01.07.14)	Ratsherr
Verena Lütke-Verspohl, Dipl. Betriebswirtin (ab 01.07.14)	Ratsfrau
Holger Budde, Rechtsanwalt (ab 01.07.14)	Ratsherr
Ulrike Heinemann, Hausfrau (ab 01.07.14)	Ratsfrau
Dominic Gundlach, Dipl. Betriebswirt (ab 01.07.14)	Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	1.464.645	1,7	1.295.348	0,9	1.210.051	0,8
II. Finanzanlagen	69.177.619	80,8	122.795.019	85,4	129.589.291	84,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>70.642.264</i>	<i>82,5</i>	<i>124.090.367</i>	<i>86,3</i>	<i>130.799.342</i>	<i>85,0</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.450.796	7,5	17.805.381	12,4	18.486.553	12,0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.492.813	9,9	1.886.670	1,3	4.574.777	3,0
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>14.943.608</i>	<i>17,5</i>	<i>19.692.052</i>	<i>13,7</i>	<i>23.061.329</i>	<i>15,0</i>
Summe Aktiva	85.585.872	100,0	143.782.419	100,0	153.860.671	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.428.700	1,7	1.428.700	1,0	1.428.700	0,9
II. Kapitalrücklage	26.545.666	31,0	26.545.666	18,5	26.545.666	17,3
III. Gewinnrücklage	48.363.427	56,5	48.363.427	33,6	56.225.556	36,5
IV. Gewinnvortrag	437.250	0,5	334.166	0,2	334.166	0,2
V. Jahresüberschuss	-103.084	-0,1	10.512.129	7,3	10.842.173	7,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>76.671.959</i>	<i>89,6</i>	<i>87.184.087</i>	<i>60,6</i>	<i>95.376.260</i>	<i>62,0</i>
B. Rückstellungen	2.689.434	3,1	2.675.507	1,9	6.036.847	3,9
C. Verbindlichkeiten	6.224.480	7,3	53.922.824	37,5	52.447.564	34,1
Summe Passiva	85.585.872	100,0	143.782.419	100,0	153.860.671	100,0

Seit 2010 werden die eigenen Anteile (Nominalwert: 698.100 EUR) vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	860.971	1.143.635	1.003.729
2. sonstige betriebliche Erträge	149.107	219.251	151.399
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	274.942	340.301	549.238
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	267.866	462.674	121.097
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	201.662	211.430	211.035
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	67.022	77.432	168.940
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	58.709	170.816	103.304
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	328.804	209.015	339.590
7. Erträge aus Beteiligungen	3.663.514	15.308.365	18.874.947
8. Erträge Ausleihungen Beteiligungen	101.000	96.800	95.808
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.851.959	1.877.732	1.669.856
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	204.489	105.097	83.257
11. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	5.630.532	6.040.704	4.944.985
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104.611	726.283	1.311.641
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-103.109	10.512.225	14.129.165
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-25	0	3.286.799
15. sonstige Steuern	0	96	193
16. Jahresüberschuss	-103.084	10.512.129	10.842.173

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Gesamt*	4	4	4

* ohne Geschäftsführer.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Der auf die PKB entfallende Gewinnanteil der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG beträgt für das Berichtsjahr 18.874.947,45 EUR.

Aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge hat die PKB im Berichtsjahr von der von der PaderSprinter GmbH einen Verlust von 4.250.344,21 EUR, von PaderBäder GmbH einen Verlust von 694.641,15 EUR und von der Wasserwerke Paderborn GmbH einen Gewinn von 1.239.792,43 EUR übernommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 62,0% (Vorjahr: 60,6%)

Anlagenintensität: 85,0% (Vorjahr: 86,3%)

4.9. Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH
Heiersmauer 45-51
33098 Paderborn
Telefon: 05251/103940

Gründung: 14.05.1981

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 895

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Stadthallen und sonstigen Veranstaltungsräumen in der Stadt Paderborn. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft Waren einkaufen und verkaufen, Einrichtungen und Anlagen selbst schaffen, erwerben, übernehmen und bewirtschaften, sowie andere Gesellschaften gründen, erwerben und sich an solchen beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Maria Rodehuth (Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Bernhard Hartmann (stellv. Vorsitzender)	Beigeordneter Stadt Paderborn
Burkhard Aubke, techn. Assistent (ab 01.07.14)	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Karsten Grabenstroer, Studienrat (ab 01.07.14)	Ratsherr
Dominic Gundlach, Dipl.-Betriebswirt (bis 30.06.14)	Ratsherr
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing. (bis 30.06.14)	Ratsherr
Johannes Knaup (ab 09.10.14, beratender Teilnehmer ohne Stimmrecht)	Ratsherr
Roswitha Köllner, Lehrerin	Ratsfrau
Alois Lienen, Rektor a.D. (ab 09.10.14)	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Daniel Sieveke, Sparkassenbetriebswirt	Ratsherr
Kurt-Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing. (ab 01.07.14)	Ratsherr
Thomas Sprute, Rechtsanwalt (bis 30.06.14)	Ratsherr
Claudia Steenkolk, Hausfrau	Ratsfrau
Dorothea Stracke, Oecotrophologin (ab 09.10.14)	Ratsfrau

Stefan Striegl, Mensaleiter (bis 30.06.14)
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm. (bis 30.06.14)
Verena Lütke-Verspohl, Dipl. Betriebswirtin (ab 01.07.14)
Claus-Jürgen Wagner, IT-Manager

Ratsherr
Sachkundiger Bürger
Ratsherr
Ratsfrau
Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	30.06.2012		30.06.2013		30.06.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.987	0,9	24.785	1,0	18.287	0,8
II. Sachanlagen	617.632	25,3	626.122	24,9	624.236	26,1
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>639.619</i>	<i>26,2</i>	<i>650.907</i>	<i>25,9</i>	<i>642.523</i>	<i>26,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	62.071	2,5	62.661	2,5	55.196	2,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	413.449	17,0	276.258	11,0	257.345	10,8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.179.091	48,4	1.383.690	55,1	1.297.943	54,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.654.611</i>	<i>67,9</i>	<i>1.722.609</i>	<i>68,6</i>	<i>1.610.485</i>	<i>67,4</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	143.265	5,9	138.421	5,5	138.189	5,8
Summe Aktiva	2.437.494	100,0	2.511.936	100,0	2.391.196	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	1,1	26.000	1,0	26.000	1,1
II. Kapitalrücklage	2.279.483	93,5	2.290.755	91,2	2.094.167	87,6
III. Jahresfehlbetrag	-1.155.728	-47,4	-1.156.588	-46,0	-1.162.253	-48,6
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>1.149.755</i>	<i>47,2</i>	<i>1.160.167</i>	<i>46,2</i>	<i>957.915</i>	<i>40,1</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	615.774	25,3	640.708	25,5	652.823	27,3
C. Rückstellungen	118.373	4,9	115.076	4,6	101.600	4,2
D. Verbindlichkeiten	394.278	16,2	444.356	17,7	443.282	18,5
E. Rechnungsabgrenzungsposten	159.314	6,5	151.630	6,0	235.576	9,9
Summe Passiva	2.437.494	100,0	2.511.936	100,0	2.391.196	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.286.365	2.381.770	2.437.122
2. sonstige betriebliche Erträge	249.142	269.019	296.152
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	798.370	811.660	861.599
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	318.075	330.379	328.481
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.563.589	1.559.069	1.604.405
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	305.690	311.303	315.498
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	136.459	140.334	160.935
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	541.505	615.053	585.252
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.036	5.061	2.770
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.075	2.284	2
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.115.220	-1.114.232	-1.120.128
10. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
11. sonstige Steuern	40.508	42.356	42.125
12. Jahresüberschuss	-1.155.728	-1.156.588	-1.162.253

Personalbestand

Mitarbeiter	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Angestellte	27	26	28
Aushilfskräfte	110	111	108
Gesamt	137	137	136

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2013/2014 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 960.000,00 EUR und einen Investitionszuschuss in Höhe von 190.000,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2014 hat die Stadt Paderborn an die Gesellschaft 1.040.000,00 EUR als Gesellschaftereinlage für den laufenden Betrieb und 208.000,00 EUR als Investitionszuschuss gezahlt. Aufgrund des abweichenden Geschäftsjahres der Gesellschaft kann es zu zeitlichen Verschiebungen bei der Auszahlung kommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 62,5% (Vorjahr: 62,5%)
 Personalintensität: 78,8% (Vorjahr: 78,5%)

4.10. PaderSprinter GmbH

Allgemeine Angaben

PaderSprinter GmbH
Barkhauser Str. 6
33106 Paderborn
Telefon: 05251/69970

Gründung: 25.09.2002;

Übernahme des Geschäftsbereichs PaderSprinter von der
E.ON Westfalen Weser AG zum 01.01.2012

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 4130

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	25.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt Paderborn. Unternehmensgegenstand ist ferner die Abfallentsorgung, bestehend aus der Erfassung, der Sammlung, dem Transport sowie die sonstige Entsorgung aus dem Anwendungsbereich der Verpackungsordnung sowie die damit im weitesten Sinne zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen unter Beachtung kommunalwirtschaftlicher und abfallrechtlicher Vorschriften.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Peter Bronnenberg (Geschäftsführer)
Reinhard Nolte (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat

Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrags übernimmt der Aufsichtsrat der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH die Überwachung der Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist der Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	290.986	0,9	244.327	0,7	231.490	0,7
II. Sachanlagen	10.620.737	32,3	11.652.350	34,0	12.487.958	36,4
III. Finanzanlagen	26.000	0,1	11.026.000	32,2	10.476.000	30,5
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>10.937.723</i>	<i>33,3</i>	<i>22.922.677</i>	<i>66,9</i>	<i>23.195.448</i>	<i>67,6</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	211.835	0,6	142.510	0,4	107.520	0,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.491.960	31,9	2.916.462	8,5	1.778.716	5,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.238.826	34,2	8.276.315	24,2	9.230.007	26,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>21.942.620</i>	<i>66,7</i>	<i>11.335.286</i>	<i>33,1</i>	<i>11.116.243</i>	<i>32,4</i>
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	0	0,0	4.552	0,0	5.791	0,0
Summe Aktiva	32.880.343	100,0	34.262.515	100,0	34.317.482	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	0,1	25.000	0,1	25.000	0,1
II. Kapitalrücklage	11.784.124	35,8	11.784.124	34,4	11.784.124	34,3
III. Verlustvortrag	-45.817	-0,1	-45.817	-0,1	-45.817	-0,1
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>11.763.307</i>	<i>35,8</i>	<i>11.763.307</i>	<i>34,3</i>	<i>11.763.307</i>	<i>34,3</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.975.150	6,0	1.714.428	5,0	1.444.126	4,2
C. Rückstellungen	18.214.557	55,4	18.062.057	52,7	18.081.285	52,7
D. Verbindlichkeiten	768.089	2,3	2.534.055	7,4	2.780.967	8,1
E. Rechnungsabgrenzungsposten	159.239	0,5	188.668	0,6	247.796	0,7
Summe Passiva	32.880.343	100,0	34.262.515	100,0	34.317.482	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	12.707.093	13.540.466	14.441.414
2. sonstige betriebliche Erträge	1.512.070	1.104.057	1.810.380
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.174.748	3.141.202	2.826.917
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.519.444	12.556.067	12.641.748
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	123.029	681.612	231.784
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.573.797	1.665.591	1.853.263
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.853.210	1.693.940	1.885.863
7. Erträge aus Beteiligungen	15.131	0	0
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	119.992	224.968
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.412	20.174	9.137
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	887.946	1.086.980	1.296.669
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.862.469	-6.040.704	-4.250.344
12. Erträge aus Verlustübernahme	4.862.469	6.040.704	4.250.344
13. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die PS-GmbH verfügt über keine eigenen Mitarbeiter. Hierzu bedient sie sich der Dienstleistungen der 100%-igen Tochtergesellschaft Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP).

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird der Verlust 2014 der Pader-Sprinter GmbH in Höhe von 4.250.344,21 EUR von der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH übernommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2012	2013	2014	Veränderung
Fahrgäste	16.331.722	15.959.765	15.917.938	-0,3%
Wagenkilometer	4.641.560	4.709.059	4.578.053	-2,8%
Beförderungserlöse in EUR	10.266.477	11.020.912	11.660.828	+5,8%

4.11. Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH
Im Schloßpark 10
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Telefon: 05254/80192

Gründung: 08.07.2004

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 340

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	56.350 EUR	92,00%
Sparkasse Paderborn	4.900 EUR	8,00%
Gesamt	61.250 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und die Unterhaltung eines Erholungsparks in der Gemarkung Sande mit der Zielsetzung, im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes Natur und Landschaft zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln sowie die Durchführung der notwendigen wasserrechtlichen und hochwasserschutzrechtlichen Maßnahmen gemäß dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidenten Detmold vom 19.12.1977 und der dazu ergangenen Nachträge. Der Erholungspark soll der Gesunderhaltung und der Freizeitgestaltung der Bürger dienen.

Ebenso ist Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft die Abwicklung und der partielle Rückbau der im Jahr 1994 durchgeführten Landesgartenschau Paderborn sowie die Pflege, Weiterentwicklung und jegliche Nutzung der nicht zurück gebauten Anlagen und vorhandenen Institutionen, insbesondere des früheren Gartenschaugeländes im Schlossbereich von Schloß Neuhaus zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Paderborn sowie der Bürger der Region.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wilhelm Steffens (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Markus Mertens, Geschäftsführer (Vorsitzender)	Ratsherr
Michael Pavlicic, Stadtarchivar (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Martin Pantke, Lehrer (bis 30.06.14)	Ratsherr
Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Brigitte Tretow-Hardt, Dipl.-Psychologin	Ratsfrau
N.N.	Vertreter Sparkasse Paderborn-

Ulrich Graben, Lehrer	Detmold
Doris Stracke, Oecotrophologin	Ratsherr
Alexander Senn, Student (bis 30.06.14)	Ratsfrau
N.N.	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt (bis 30.06.14)	Vertreter der Stadt Paderborn
Karin Schnauß, Hausfrau	Ratsherr
Christoph Kahmen, Rechtsanwalt	Ratsfrau
Helmut Kölling, Geschäftsführer Lebenshilfe Paderborn (bis 30.06.14)	Ratsherr
Alois Lienen, Rektor a.D. (ab 01.07.14)	Sachkundiger Bürger
Burkhard Wilmes, Pensionär (ab 01.07.14, ohne Stimmrecht)	Ratsherr
Horst Stöcker, Rentner (ab 01.07.14)	Sachkundiger Bürger
Klaus K. Steinbeck, Betriebswirt (ab 01.07.14)	Sachkundiger Bürger
Sonja Grothe, Lehrerin (ab 01.07.14)	Sachkundige Bürgerin
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt (ab 01.07.14)	Ratsherr
Siegfried Salomon, Pensionär (ab 01.07.14)	Sachkundiger Bürger

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0,0	2	0,0	2	0,0
II. Sachanlagen	2.575.486	84,5	2.442.518	85,9	2.319.017	85,6
<i>Summe Anlagevermögen</i>	2.575.488	84,5	2.442.520	85,9	2.319.019	85,6
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.405	0,5	18.769	0,7	12.352	0,5
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	453.625	14,9	382.237	13,4	373.757	13,8
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	470.030	15,4	401.005	14,1	386.109	14,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.084	0,0	1.083	0,0	3.344	0,1
Summe Aktiva	3.046.602	100,0	2.844.609	100,0	2.708.473	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	61.250	2,0	61.250	2,2	61.250	2,3
II. Kapitalrücklage	2.698.623	88,6	2.764.508	97,2	2.729.281	100,8
III. Jahresfehlbetrag	-583.666	-19,2	-711.306	-25,0	-750.546	-27,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	2.176.208	71,4	2.114.451	74,3	2.039.986	75,3
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	773.825	25,4	664.314	23,4	560.256	20,7
C. Rückstellungen	25.000	0,8	28.600	1,0	36.900	1,4
D. Verbindlichkeiten	71.569	2,3	37.243	1,3	71.332	2,6
Summe Passiva	3.046.602	100,0	2.844.609	100,0	2.708.473	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	336.910	271.604	271.739
2. sonstige betriebliche Erträge	219.581	199.841	215.534
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34.781	62.188	48.242
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	272.488	287.852	350.598
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	460.299	470.008	489.734
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	84.149	81.034	84.233
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	149.364	139.287	134.394
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	142.827	143.713	131.211
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.760	1.339	600
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-583.658	-711.299	-750.538
9. sonstige Steuern	7	7	7
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-583.666	-711.306	-750.546

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Beamte	1	1	1
Tarifbeschäftigte	10	10	10
Gesamt	11	11	11

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 676.080,00 EUR erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 85,6% (Vorjahr: 85,9%)
 Eigenkapitalquote: 75,3% (Vorjahr: 74,3%)
 Personalintensität: 211,2% (Vorjahr: 202,9%)

4.12. Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH

Allgemeine Angaben

Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH
Neuer Platz 6
33098 Paderborn
Telefon: 05251/2881100

Gründung: 12.03.1991

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 2155

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	11.450 EUR	44,00%
Kreis Paderborn	11.450 EUR	44,00%
Theaterfreunde Paderborn e.V.	3.150 EUR	12,00%
Gesamt	26.050 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kulturelle Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Katharina Kreuzhage (Geschäftsführerin/ Intendantin)

Aufsichtsrat:

Bis 30.06.2014:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Ingo Tiemann (stellv. Vorsitzender)	Kämmerer Kreis Paderborn
Carsten Venherm	I. Beigeordneter Stadt Paderborn
Dr. Helmut Funke, Studiendirektor a.D.	Kreistagsabgeordneter
Karsten Grabenstroer, Studienrat	Ratsherr
Claudia Steenkolk, Hausfrau	Ratsfrau
Friedhelm Hüwel, Arbeitsberater	Kreistagsabgeordneter
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm.	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Ulrich Schröder, Angestellter	Ratsherr
Friedhelm Kaup, Kreisverwaltungsdirektor a.D.	Kreistagsabgeordneter
Hartmut Schmidt-Riediger, Dipl.-Ing.	Theaterfreunde Paderborn e.V.

Ab 01.07.2014:

Michael Dreier (Vorsitzender)
 Ingo Tiemann (stellv. Vorsitzender)
 Carsten Venherm
 Dr. Helmut Bentler, Rechtsanwalt und Notar
 Karsten Grabenstroer, Studienrat
 Claudia Steenkolk, Hausfrau
 Alexander Wittmer, Dipl. Schauspieler
 Markus Mertens, Geschäftsführer
 Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge
 Wolfgang Glunz, Kfm. Leiter
 Friedhelm Kaup, Kreisverwaltungsdirektor a.D.
 Wolfgang Zumdieck, Geschäftsführer

Bürgermeister Stadt Paderborn
 Kämmerer Kreis Paderborn
 I. Beigeordneter Stadt Paderborn
 Kreistagsabgeordneter
 Ratsherr
 Ratsfrau
 Kreistagsabgeordneter
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Kreistagsabgeordneter
 Theaterfreunde Paderborn e.V.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.07.2012		31.07.2013		31.07.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.161	2,9	20.956	2,2	22.968	2,5
II. Sachanlagen	328.305	36,5	270.477	28,0	247.483	26,7
III. Finanzanlagen	159	0,0	160	0,0	160	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>354.625</i>	<i>39,5</i>	<i>291.593</i>	<i>30,2</i>	<i>270.611</i>	<i>29,2</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	3.168	0,3	1.796	0,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	108.087	12,0	118	0,0	2.438	0,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	361.183	40,2	371.210	38,5	473.846	51,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>469.269</i>	<i>52,2</i>	<i>374.496</i>	<i>38,8</i>	<i>478.080</i>	<i>51,5</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	74.736	8,3	115.173	11,9	135.989	14,7
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	183.926	19,1	43.492	4,7
Summe Aktiva	898.631	100,0	965.188	100,0	928.172	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.050	2,9	26.050	2,7	26.050	2,8
II. Kapitalrücklage	25.454	2,8	25.454	2,6	25.454	2,7
III. Bilanzverlust	0	0,0	-235.429	-24,4	-94.995	-10,2
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	183.926	19,1	43.492	4,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>51.504</i>	<i>5,7</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>
B. Rückstellungen	197.000	21,9	269.800	28,0	270.400	29,1
C. Verbindlichkeiten	293.270	32,6	306.234	31,7	234.252	25,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten	356.858	39,7	389.154	40,3	423.520	45,6
Summe Passiva	898.631	100,0	965.188	100,0	928.172	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.166.939	1.018.144	849.035
2. sonstige betriebliche Erträge	1.285.800	1.186.210	1.190.463
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	416.417	347.690	300.106
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben/Altersversorgung	2.516.160 642.950	2.564.154 651.210	2.330.371 601.342
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	70.463	71.927	67.982
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.417.764	1.358.789	1.448.991
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.809	3.100	3.314
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1.239
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.608.206	-2.786.317	-2.707.218
10. Jahresfehlbetrag	-2.608.206	-2.786.317	-2.707.218
11. Bilanzverlust aus Vorjahr	-67.431	0	0
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	2.608.206	2.550.888	2.612.223
13. Ausgleich Bilanzverluste Vorjahre	67.431	0	0
14. Bilanzverlust	0	-235.429	-94.995

Personalbestand

Mitarbeiter	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Künstlerisches Personal	20	20	22
Nicht künstlerisches Personal	46	46	44
Gesamt	66	66	66

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2013/2014 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 1.892.425,29 EUR und vom Kreis Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 719.797,64 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2014 hat die Stadt Paderborn an die Gesellschaft 2.136.077,99 EUR gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 17,9% (Vorjahr: 20,4%)
Personalintensität: 345,3% (Vorjahr: 315,8%)

4.13. TPG TechnologieParkPaderborn GmbH

Allgemeine Angaben

TPG TechnologieParkPaderborn GmbH
Technologiepark 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1609010

Gründung: 20.09.1990

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1805

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn GmbH	15.650 EUR	61,01%
Wolfgang Bremer	7.450 EUR	29,05%
Sparkasse Paderborn	2.550 EUR	9,94%
Gesamt	25.650 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind die Projektierung, Erschließung und Realisierung des Technologieparks Paderborn (TPP) nach dem der Stadt Paderborn vorliegenden Nutzungskonzept einschließlich städtebaulicher Planungen sowie die Realisierung und der Betrieb eines Transferzentrums als Pilotprojekt im TPP.

Die Gesellschaft soll insbesondere auch den noch notwendigen Grunderwerb unterstützen bzw. die konzepttreue Einbindung der privaten Grundeigentümer sowie die Einwerbung von Nutzern und Investoren für Grundstücke im TPP betreiben. Für den Verkauf von Grundstücken führt sie die Interessenten dem Liegenschaftsamt der Stadt Paderborn zu, das die Grundstücksverträge abschließt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wilhelm Steffens (Geschäftsführer)
Heinrich Hillebrand (Geschäftsführer)

Beirat:

Dr.-Ing. Hans-Joachim Herbermann
(Beiratsvorsitzender)
Dr. Nicole J. Lehmann (Stellv. Beiratsvorsitzende)
Jürgen Behlke

Hubert Böddeker

Geschäftsführer Icemaster GmbH
MitMensch! GmbH
Stellv. Geschäftsführer IHK
Ostwestfalen
Vorstand Sparkasse Paderborn-
Detmold

Annette Förster

Dr.-Ing. Herbert Hanselmann
Georg Hermann

Heinrich Hillebrand
Tomas Pfänder
Andreas Preisung

Prof. Dr. Ing. Hans Albert Richard
Prof. Dr. Nikolaus Risch

Geschäftsführerin Wirtschafts-
förderungsges. Paderborn mbH
Geschäftsführer dSPACE GmbH
Geschäftsführer b.i.b. International
College
Vorstand Bremer AG
Vorstand Unity AG
Leiter Amt f. Liegenschaften u.
Wohnungswesen Stadt Pader-
Born
Professor Universität Paderborn
Professor Universität Paderborn

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin in der Gesellschafterversammlung für den Beteiligungszweig der Stadt Paderborn ist die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH, Frau Dipl.-Volkswirtin Annette Förster.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0	3.473	0,1	1.806	0,0
II. Sachanlagen	5.037.217	82,9	4.687.289	82,2	4.357.666	82,5
III. Finanzanlagen	23	0,0	24	0,0	25	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>5.037.241</i>	<i>82,9</i>	<i>4.690.786</i>	<i>82,2</i>	<i>4.359.497</i>	<i>82,6</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94.750	1,6	76.755	1,3	61.572	1,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	194.142	3,2	187.964	3,3	332.335	6,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>288.892</i>	<i>4,8</i>	<i>264.719</i>	<i>4,6</i>	<i>393.906</i>	<i>7,5</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.539	0,2	7.746	0,1	7.855	0,1
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	736.558	12,1	742.505	13,0	518.501	9,8
Summe Aktiva	6.073.230	100,0	5.705.756	100,0	5.279.759	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.650	0,4	25.650	0,4	25.650	0,5
II. Kapitalrücklage	209.183	3,4	209.183	3,7	209.183	4,0
III. Verlustvortrag	-823.925	-13,6	-971.391	-17,0	-977.338	-18,5
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-147.466	-2,4	-5.948	-0,1	224.005	4,2
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	736.558	12,1	742.505	13,0	518.501	9,8
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.206.416	19,9	1.039.433	18,2	867.129	16,4
C. Rückstellungen	17.300	0,3	19.900	0,3	19.800	0,4
D. Verbindlichkeiten	4.848.540	79,8	4.641.572	81,3	4.386.257	83,1
E. Rechnungsabgrenzungsposten	974	0,0	4.851	0,1	6.573	0,1
Summe Passiva	6.073.230	100,0	5.705.756	100,0	5.279.759	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	871.594	902.350	918.844
2. sonstige betriebliche Erträge	278.062	247.483	359.936
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	86.168	87.502	90.299
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	208.085	119.521	131.927
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	201.247	207.296	193.880
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	57.055	53.700	54.040
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	351.208	350.365	342.449
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	189.457	152.153	64.721
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.861	1.026	1.635
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	177.024	157.153	150.352
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-118.724	23.170	252.746
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
12. sonstige Steuern	28.741	28.741	28.741
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-147.466	-5.571	224.005

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Gesamt	7	7	7

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Für ein von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH gewährtes partiarisches Darlehen hat die TPG im Berichtsjahr 5.752,03 EUR Zinsen gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 82,6% (Vorjahr: 82,2%)

Auslastungsquote: nahezu 100,00% (Vorjahr: nahezu 100,00%)

4.14. Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH)

Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH)
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/390660

Gründung: 26.06.1996

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 2813

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH	14.430 EUR	55,5%
Brüggemeier Reisebüros und Omnibusse GmbH & Co. KG	2.314 EUR	8,9%
Weserbergland Express	2.314 EUR	8,9%
Pollmann Reisen GmbH	2.314 EUR	8,9%
Fritz Reifer e.K. Omnibusbetrieb	2.314 EUR	8,9%
Auto Risse Reiseunternehmen GmbH & Co. KG	2.314 EUR	8,9%
Gesamt	26.000 EUR	100,0%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen im ÖPNV für die Gesellschafter bei der Durchführung ihrer Linienverkehre nach den §§ 42 und 43 Personenbeförderungsgesetz sowie die Beratung und Unterstützung des nph, z.B. bei der Durchtarifierung, Werbung, Fortentwicklung der Beförderungsbedingungen und des Nahverkehrsplanes.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Udo Wiemann

Gesellschafterversammlung:

Die Geschäftsführer der Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP) vertreten die an der VPH gehaltenen Anteile in deren Gesellschafterversammlung.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.558	0,6	5.068	0,2	1.750	0,1
II. Sachanlagen	6.065	0,5	4.431	0,2	19.431	0,6
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>13.623</i>	<i>1,0</i>	<i>9.499</i>	<i>0,4</i>	<i>21.181</i>	<i>0,6</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	71.213	3,2	80.089	2,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	655.758	50,5	901.866	41,0	1.284.439	37,9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	629.174	48,4	1.217.532	55,3	2.006.670	59,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.284.932</i>	<i>98,9</i>	<i>2.190.610</i>	<i>99,5</i>	<i>3.371.198</i>	<i>99,4</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	123	0,0	795	0,0	795	0,0
Summe Aktiva	1.298.679	100,0	2.200.904	100,0	3.393.175	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	2,0	26.000	1,2	26.000	0,8
II. Kapitalrücklage	2.550	0,2	2.550	0,1	2.550	0,1
III. Gewinnvortrag	39.982	3,1	44.677	2,0	46.226	1,4
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.695	0,4	1.549	0,1	1.820	0,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>73.227</i>	<i>5,6</i>	<i>74.776</i>	<i>3,4</i>	<i>76.595</i>	<i>2,3</i>
B. Rückstellungen	48.496	3,7	49.946	2,3	41.696	1,2
C. Verbindlichkeiten	1.176.956	90,6	2.076.182	94,3	3.274.883	96,5
Summe Passiva	1.298.679	100,0	2.200.904	100,0	3.393.175	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	627.298	600.296	1.602.304
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	71.213	8.877
2. sonstige betriebliche Erträge	4.932	38.474	33.981
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.362	8.469	15.887
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	251.329	219.052	1.225.553
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	159.150	228.040	240.293
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	32.259	41.915	44.657
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.349	6.813	5.616
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	160.474	195.701	118.352
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.803	3.105	2.650
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.110	13.098	-2.545
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.415	11.549	-4.365
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	4.695	1.549	1.820

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Gesamt	4	5	5

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Verkehrs-Servicedienstleistungen in Höhe von 142 T€ an ihre Gesellschafter erbracht.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Bilanzbild wird im Wesentlichen von den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern geprägt, da die Gesellschaft als Dienstleister für diese tätig ist.

4.15. Wasserwerke Paderborn GmbH

Allgemeine Angaben

Wasserwerke Paderborn GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 30.01.2002

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 3988

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	7.817.250 EUR	85,526%
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	911.500 EUR	9,973%
Stadt Bad Lippspringe	261.100 EUR	2,857%
Gemeinde Borchon	133.400 EUR	1,460%
Stadt Paderborn	14.300 EUR	0,156%
Gemeinde Hövelhof	2.550 EUR	0,028%
Gesamt	9.140.100 EUR	100,000%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen im Rahmen der Wasserversorgung, insbesondere in den Gebieten der Städte Paderborn, Bad Lippspringe sowie der Gemeinde Borchon unter Beachtung kommunalwirtschaftlicher Vorschriften.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Heinz Paus (Vorsitzender; bis 01.07.14)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Michael Dreier (Vorsitzender; ab 01.07.14)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Dietrich Honervogt, Bäckermeister (stellv. Vorsitzender; bis 01.07.14)	Ratsherr
Christoph Kamen, Rechtsanwalt	Ratsherr
Ulrich Schröder, Angestellter (bis 01.07.14)	Ratsherr
Vera Esders, Dipl. Pädagogin (bis 20.02.14)	Ratsfrau
Dominic Gundlach, Dipl. Betriebswirt	Ratsherr

Harald Kuhnigk, Dipl. Ing. (bis 12.06.14)	Ratsherr
Reiner Allerdissen (ab 12.06.14, bis 31.12.14)	Bürgermeister Gemeinde Borchen
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing. (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter (bis 01.07.14)	Ratsherr
Klaus Hüvel, Architekt (bis 01.07.14)	Ratsherr
Michael Pavlicic, Stadtarchivar	Ratsherr
Christian Rörig, Studienrat (bis 01.07.14)	Ratsherr
Dr. Klaus Schröder, Informatiker	Ratsherr
Wolfgang Glunz, Kfm. Leiter (ab 01.07.14)	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau (ab 01.07.14)	Ratsfrau
Heike Schnitz-Vossebein, Hausfrau (ab 01.07.14)	Ratsfrau
Burkhard Wilmes, Pensionär (ab 01.07.14)	Ratsherr
Ulrike Heinemann, Hausfrau (ab 01.07.14)	Ratsfrau
Sabine Kramm, Dipl. Sozialpädagogin (ab 01.07.14)	Ratsfrau
Wilhelm Knaup, Pensionär (ab 01.07.14)	Ratsherr
Andreas Bee (ab 01.01.2015)	Bürgermeister Stadt Bad Lippspringe
Dr. Christoph Donner	RWE Deutschland AG

Gesellschafterversammlung:

Für den von der Stadt Paderborn gehaltenen Anteil ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann Vertreterin in der Gesellschafterversammlung. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Außerdem ist Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann als Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH Vertreter in der Gesellschafterversammlung für den von dieser Gesellschaft gehaltenen Anteil.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	478.744	1,1	451.430	1,1	430.437	1,1
II. Sachanlagen	33.972.301	80,3	33.514.317	80,1	33.132.803	82,8
III. Finanzanlagen	4.556.371	10,8	4.386.344	10,5	3.591.829	9,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>39.007.416</i>	<i>92,2</i>	<i>38.352.091</i>	<i>91,7</i>	<i>37.155.069</i>	<i>92,8</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.174.282	5,1	2.051.760	4,9	2.080.075	5,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.107.392	2,6	1.432.032	3,4	799.488	2,0
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>3.281.675</i>	<i>7,8</i>	<i>3.483.792</i>	<i>8,3</i>	<i>2.879.563</i>	<i>7,2</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.556	0,0	1.311	0,0	2.261	0,0
Summe Aktiva	42.293.647	100,0	41.837.194	100,0	40.036.893	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	9.140.100	21,6	9.140.100	21,8	9.140.100	22,8
II. Kapitalrücklage	13.592.546	32,1	13.592.546	32,5	13.592.546	34,0
III. Gewinnrücklage	1.372.313	3,2	1.372.313	3,3	1.372.313	3,4
IV. Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>24.104.959</i>	<i>57,0</i>	<i>24.104.959</i>	<i>57,6</i>	<i>24.104.959</i>	<i>60,2</i>
B. Sonderposten für Investitions- und Baukostenzuschüsse	8.530.069	20,2	8.232.560	19,7	7.975.612	19,9
C. Rückstellungen	2.776.423	6,6	1.867.869	4,5	1.900.917	4,7
D. Verbindlichkeiten	6.882.197	16,3	7.631.806	18,2	6.055.405	15,1
Summe Passiva	42.293.647	100,0	41.837.194	100,0	40.036.893	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.732.035	8.975.827	9.392.599
2. andere aktivierte Eigenleistungen	96.836	108.560	107.374
3. sonstige betriebliche Erträge	1.222.033	1.984.353	1.075.238
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.708.415	2.779.101	2.816.014
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.184.184	1.491.657	1.651.172
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	694.168	726.031	811.158
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	180.537	189.051	208.026
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.877.675	2.760.314	2.585.242
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	454.575	1.085.896	441.144
8. Erträge aus Beteiligungen	1.386	586	0
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	166.557	158.390	75.000
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.027	4.477	2.887
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.215	99.438	96.045
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.025.104	2.100.705	2.044.296
13. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter	230.627	261.672	209.932
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	395.475	255.717	557.084
15. sonstige Steuern	37.043	37.578	37.487
16. Gewinnabführung	1.361.959	1.545.738	1.239.792
17. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Angestellte	12	12	14
Auszubildende	1	2	2
Gesamt	13	14	16

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Gemäß des im Jahr 2012 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH wird im Berichtsjahr an die außenstehenden Gesellschafter eine Ausgleichszahlung in Höhe von 209.932,39 EUR geleistet. Davon entfällt auf die Stadt Paderborn ein Betrag von 2.891,40 EUR.

Der verbleibende Restgewinn in Höhe von 1.239.792,43 EUR wird an die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH abgeführt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 92,8% (Vorjahr: 91,7%)

Eigenkapitalquote: 60,2% (Vorjahr: 57,6%)

Personalintensität: 10,9% (Vorjahr: 10,2%)

4.16. Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
Tegelweg 25
33102 Paderborn
Telefon: 05251/5030

Gründung: Die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) ist im Jahr 2013 durch Formwechsel aus der HPB Beteiligungsgesellschaft mbH hervorgegangen.

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRA 6459

Gesellschafter/Kapitalanteile:

An der WWE sind mittelbar und unmittelbar ausschließlich Kreise, Städte und Gemeinden sowie deren Eigengesellschaft beteiligt. Die Kapitalanteile der 48 Kommanditisten betragen zum 31.12.2014 insgesamt 66.647.990,00 EUR.

Die Stadt Paderborn ist mittelbar über die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH an der WWE beteiligt. Diese ist mit einer Haftenlage von 14.880.680,00 EUR (22,327%) zugleich die größte Anteilseignerin.

Die Komplementärin der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) ist die persönlich haftende Gesellschafterin, die Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, deren alleiniger Gesellschafter die WWE ist.

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Verwaltung der Komplementärin sowie von Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Bezug, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, die Erzeugung von Strom und Wärme sowie allen dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar in der Region Westfalen-Weser tätig sind.

Daneben tritt die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Kommunalmanagement, Controlling, Recht, Finanzen, IT und Personal für Konzerngesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird seit 17.05.2013 von der Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Michael Heidkamp, übernommen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern. Vertreter der PKB bzw. der Stadt Paderborn im Aufsichtsrat der WWE sind:

Heinz Paus (Vorsitzender; bis 03.12.2014)
Michael Dreier (Vorsitzender; ab 04.12.2014)
Dietrich Honervogt, Bäckermeister
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing.

Bürgermeister Stadt Paderborn
Bürgermeister Stadt Paderborn
Ratsherr
Ratsherr

Gesellschafterversammlung

Als Geschäftsführer der PKB vertritt Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann diese Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung der WWE.

Sonstige Gremien

Weitere im Gesellschaftsvertrag vorgeschriebene Gremien sind die Kommanditistenversammlung und der Fachbeirat.

Die Kommanditistenversammlung beschließt über alle der Gesellschafterversammlung der Komplementärin zugewiesenen Angelegenheiten.

Der Fachbeirat wird zur Beratung des Aufsichtsrates gebildet.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012*		31.12.2013		31.12.2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Sachanlagen	0	0,0	0	0,0	34	0,0
III. Finanzanlagen	152.924	98,9	861.525	85,3	867.782	86,6
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>152.924</i>	<i>98,9</i>	<i>861.525</i>	<i>85,3</i>	<i>867.816</i>	<i>86,6</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.536	1,0	38.911	3,9	6.218	0,6
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	120	0,1	109.811	10,9	127.742	12,7
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.656</i>	<i>1,1</i>	<i>148.722</i>	<i>14,7</i>	<i>133.960</i>	<i>13,4</i>
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0,0	0	0,0	535	0,1
Summe Aktiva	154.580	100,0	1.010.247	100,0	1.002.311	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Kommanditkapital (Vorj. gezeichnetes Kapital)	50	0,0	66.648	6,6	66.648	6,6
II. Rücklagen (Vorj. Kapitalrücklage)	150.015	97,0	392.459	38,8	425.208	42,4
III. Bilanzgewinn	3.894	2,5	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>153.959</i>	<i>99,6</i>	<i>459.107</i>	<i>45,4</i>	<i>491.856</i>	<i>49,1</i>
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0	0,0	25	0,0	25	0,0
C. Rückstellungen	621	0,4	5.670	0,6	28.936	2,9
D. Verbindlichkeiten	0	0,0	545.445	54,0	481.494	48,0
Summe Passiva	154.580	100,0	1.010.247	100,0	1.002.311	100,0

* = Zahlen der Rechtsvorgängerin HPB Beteiligungsgesellschaft mbH

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012*	2013	2014
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	0	940	17.567
2. sonstige betriebliche Erträge	0	314	1.119
3. Personalaufwand	0	395	9.889
4. Abschreibungen	0	0	2
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	8	4.834	5.475
5. Finanzergebnis	5.982	59.630	89.784
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.974	55.655	93.104
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	97	0	16.029
8. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.877	55.655	77.075
9. Vorabausschüttung	2.000	0	0
10. Einstellung in den Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0	25	0
11. Gutschrift/Belastung Rücklagenkonten	0	6.213	32.749
12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	0	49.417	44.326
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung/ Vorjahr Bilanzgewinn	3.877	0	0

* = Zahlen der Rechtsvorgängerin HPB Beteiligungsgesellschaft mbH

Personalbestand

Mitarbeiter	2012*	2013	2014
Gesamt	0	14	108

* = Zahlen der Rechtsvorgängerin HPB Beteiligungsgesellschaft mbH

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Für das Jahr 2014 wird der PKB ein Gewinnanteil von 18.874.947,45 EUR zugerechnet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 86,6% (Vorjahr: 85,3%)

Eigenkapitalquote: 49,1% (Vorjahr: 45,4%)

4.17. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH

Allgemeine Angaben

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
Technologiepark 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1609050

Gründung: 12.05.1997

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 132

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	297.100 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur der Stadt Paderborn durch Förderung der Wirtschaft (insbesondere durch die Förderung von Industrie- und Gewerbeansiedlungen, Förderung und bestandsorientierte Pflege von ortsansässigen Unternehmen, Förderung des Technologietransfers sowie Beratung und Förderung von Existenzgründungen und Existenzfertigungen), durch Maßnahmen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Wirtschaftsstandort Paderborn.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Volkswirtin Annette Förster (Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Bis 30.06.2014:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Markus Mertens, Geschäftsführer (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Holger Budde, Rechtsanwalt	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Monika Löhr, Hausfrau	Ratsfrau
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Rainer Rings, Geschäftsführer	Sachkundiger Bürger
Karin Schnauß, Hausfrau	Ratsfrau
Stefan Schwan, EU-Referant	Ratsherr
Daniel Sieveke, MdL	Ratsherr
Klaus K. Steinbeck, Unternehmensberater	Sachkundiger Bürger
Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin	Ratsfrau

Volker Wefelmeier, Verkaufsleiter	Ratsherr
Bernd Wroblewski, Betriebswirt	Ratsherr
Elke Zinn, Steuerfachangestellte	Ratsfrau

ab 01.07.2014:

Michael Dreier (Vorsitzender)???	Bürgermeister Stadt Paderborn
Markus Mertens, Geschäftsführer (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Holger Budde, Rechtsanwalt	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Karin Schnauß, Hausfrau	Ratsfrau
Daniel Sieveke, MdL	Ratsherr
Klaus K. Steinbeck, Unternehmensberater	Sachkundiger Bürger
Elke Zinn, Steuerfachangestellte	Ratsfrau
Petra Tebbe, Dipl. Volkswirtin	Ratsfrau
Verena Lütke-Verspohl, Dipl. Betriebswirtin	Ratsfrau
Alois Lienen, Rektor a.D.	Ratsherr
Dr. Beate Röttger-Liepmann, Gesundheitswissen- schaftlerin	Ratsfrau
Michael Meyer, Polizeibeamter	Ratsherr
Ayhan Demir, Kaufmann	Ratsherr
Melis Demir, Studentin	Ratsfrau

Beratende Mitglieder:

Bis 30.06.2014:

Manfred Müller	Landrat Kreis Paderborn
Prof. Dr. Nikolaus Risch	Präsident a.D. Universität Paderborn
Claudia Warnecke	Techn. Beigeordnete Stadt Pader- born

Ab 01.07.2014:

Claudia Warnecke	Techn. Beigeordnete Stadt Pader- born
Dr. Dietmar Holtgrewe, Dipl.-Ing.	Sachkundiger Bürger

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	998	0,1	2.535	0,3	1.647	0,2
II. Sachanlagen	15.384	1,5	15.457	1,6	11.381	1,4
III. Finanzanlagen	404.871	39,2	404.871	42,8	404.871	48,6
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>421.253</i>	<i>40,8</i>	<i>422.863</i>	<i>44,7</i>	<i>417.899</i>	<i>50,2</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.295	0,2	2.180	0,2	745	0,1
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	609.246	59,0	520.103	55,0	413.983	49,7
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>611.540</i>	<i>59,2</i>	<i>522.283</i>	<i>55,2</i>	<i>414.727</i>	<i>49,8</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	220	0,0	280	0,0	252	0,0
Summe Aktiva	1.033.013	100,0	945.426	100,0	832.878	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	297.100	28,8	297.100	31,4	297.100	35,7
II. Kapitalrücklage	619.076	59,9	466.805	49,4	484.201	58,1
III. Jahresfehlbetrag	-452.271	-43,8	-382.604	-40,5	-447.995	-53,8
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>463.905</i>	<i>44,9</i>	<i>381.301</i>	<i>40,3</i>	<i>333.306</i>	<i>40,0</i>
B. Rückstellungen	162.400	15,7	164.700	17,4	88.100	10,6
C. Verbindlichkeiten	406.708	39,4	399.426	42,2	411.472	49,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	1.033.013	100,0	945.426	100,0	832.878	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	141.668	275.242	157.808
2. sonstige betriebliche Erträge	14.991	2.166	7.923
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	495	880	7.725
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	85.406	102.640	24.710
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	357.428	356.607	378.031
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	86.257	88.137	91.512
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.164	6.490	6.583
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	82.932	112.452	111.406
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.862	7.303	6.269
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-452.163	-382.496	-447.967
10. sonstige Steuern	108	108	28
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-452.271	-382.604	-447.995

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Gesamt	12	12	11

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 400.000,00 EUR erhalten.

Für ein an die TPG TechnologieParkPaderborn GmbH gewährtes partiarisches Darlehen hat die WFG im Berichtsjahr 5.752,03 EUR Zinsen erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 40,0% (Vorjahr: 40,3%)
 Personalintensität: 297,54% (Vorjahr: 161,6%)

4.18. Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Zukunftsmeile 1
33102 Paderborn
Telefon: 05251/1603313

Gründung: 22.02.2008

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 8722

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Universität Paderborn	13.750 EUR	55,00%
Stadt Paderborn	2.500 EUR	10,00%
OWL Maschinenbau e.V.	2.500 EUR	10,00%
InnoZent OWL e.V.	2.500 EUR	10,00%
Bildungszentrum für informations- Verarbeitende Berufe e.V.	2.500 EUR	10,00%
Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld	1.250 EUR	5,00%
Gesamt	25.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung eines Forschungs- und Entwicklungsclusters in Ostwestfalen-Lippe für Produkt- und Produktionsinnovationen sowie damit verbundene Dienstleistungsinnovationen. Die thematische Stoßrichtung bilden intelligente technische Systeme und deren Auswirkungen auf Unternehmensstrukturen und wertschöpfende Geschäftsprozesse.

Das Unternehmen baut auf und betreibt ein Kompetenzzentrum „Zukunftsmeile Fürstenallee“ zur Förderung der Interaktion von universitärer und angewandter Forschung und Entwicklung in beteiligten Unternehmen. Die Gesellschaft wird in enger thematischer Abstimmung mit der Wirtschaft der Region OWL thematische Leitbilder entwickeln, Forschungs- und Entwicklungsprojekte zwischen Wirtschaft und universitären und anderen Forschungseinrichtungen initiieren, zur Vermarktung innovativer Produkte und Verfahren strategische Partnerschaften vermitteln und damit die Erschließung neuer Märkte unterstützen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Wilhelm Schäfer (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß Gesellschaftsvertrag aus 9 Mitgliedern. Er war im Berichtsjahr wegen der noch nicht begonnenen Aufnahme des Kerngeschäftes nicht besetzt.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der I. Beigeordnete Carsten Venherm.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	680	7,3	1.065	15,4	1.014	15,3
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.680	92,7	5.859	84,6	5.595	84,7
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>9.361</i>	<i>100,0</i>	<i>6.925</i>	<i>100,0</i>	<i>6.609</i>	<i>100,0</i>
Summe Aktiva	9.361	100,0	6.925	100,0	6.609	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000		25.000	
II. Verlustvortrag	-13.875		-17.999		-19.525	
III. Jahresfehlbetrag	-4.124		-1.526		-1.617	
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>7.001</i>	<i>74,8</i>	<i>5.475</i>	<i>79,1</i>	<i>3.858</i>	<i>58,4</i>
B. Rückstellungen	2.360	25,2	1.450	20,9	1.200	18,2
C. Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	1.551	23,5
Summe Passiva	9.361	100,0	6.925	100,0	6.609	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	840	400	0
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.965	1.926	1.617
2. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-4.124	-1.526	-1.617

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt seine Tätigkeit nebenamtlich und unentgeltlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu vollständig aus Bankguthaben (84,7%).

5. Zweckverbände

5.1. Gemeindeforstamtsverband Willebadessen

Allgemeine Angaben

Gemeindeforstamtsverband Willebadessen
Forstamtsweg 21
34439 Willebadessen
Telefon: 05646/94403

Gründung: ca. 1830-1835

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn, die Gemeinden Altenbeken, Borchon und Hövelhof, die Städte Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Borgentreich, Büren, Delbrück, Lichtenau, Salzkotten, Warburg und Willebadessen, die Wasserwerke Paderborn GmbH, sowie die Pfarren Altenbeken, Atteln, Delbrück, Etteln, Helmern, Lichtenau, Neuenbeken, Oesdorf, Rimbeck, Schwaney, St. Laurentius Warburg, Welda und Westenholz Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabe des Zweckverbandes besteht in der gemeinsamen Unterhaltung eines Gemeindeforstamtes zur forstlichen Verwaltung des Waldbesitzes der Verbandsmitglieder. Die Bewirtschaftung der Bewaldungen der Verbandsmitglieder erfolgt nach einem gemeinsamen Betriebsplan.

Organe des Verbandes

Forstamtsleiter:

Andreas Becker

Verbandsvorsteher:

Michael Beninde, Ltd. Kreisrechtsdirektor

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Wilhelm Dohms, Selbständiger Landwirt	Ratsherr
Maria Flören, Hauswirtschaftsmeisterin (bis 2014)	Ratsfrau
Christoph Quasten, Bibliothekar (ab 2014)	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	215.033	9,6	207.459	10,3	221.740	10,7
II. Finanzanlagevermögen	312.957	13,9	356.857	17,8	356.857	17,1
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>527.990</i>	<i>23,5</i>	<i>564.316</i>	<i>28,1</i>	<i>578.597</i>	<i>27,8</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	1.932	0,1	3.634	0,2	2.678	0,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.378.603	61,4	1.306.680	65,1	1.319.214	63,4
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	319.914	14,3	122.791	6,1	168.596	8,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.700.449</i>	<i>75,8</i>	<i>1.433.105</i>	<i>71,4</i>	<i>1.490.488</i>	<i>71,6</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.036	0,7	9.859	0,5	12.007	0,6
Summe Aktiva	2.243.475	100,0	2.007.280	100,0	2.081.092	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Allgemeine Rücklage	319.628	14,2	319.628	15,9	308.267	14,8
II. Ausgleichsrücklage	45.494	2,0	83.421	4,2	0	0,0
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	37.927	1,7	-94.781	-4,7	9.681	0,5
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>403.048</i>	<i>18,0</i>	<i>308.267</i>	<i>15,4</i>	<i>317.948</i>	<i>15,3</i>
B. Rückstellungen	1.592.261	71,0	1.603.506	79,9	1.713.415	82,3
C. Verbindlichkeiten	247.642	11,0	94.961	4,7	49.730	2,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	524	0,0	546	0,0	0	0,0
Summe Passiva	2.243.475	100,0	2.007.280	100,0	2.081.092	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	286.528	287.009	295.144
3. Sonstige Transfererträge	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	99.375	101.626	93.077
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.925	4.925	4.925
7. Sonstige ordentliche Erträge	0	8.663	58.892
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	390.828	402.223	452.037
11. Personalaufwendungen	238.659	257.614	281.205
12. Versorgungsaufwendungen	38.981	27.829	93.429
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.005	38.642	34.186
14. Bilanzielle Abschreibungen	8.216	8.298	9.350
15. Transferaufwendungen	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.134	165.008	24.288
17. Ordentliche Aufwendungen	353.995	497.390	442.459
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	36.832	-95.168	9.578
19. Finanzerträge	1.094	458	124
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	71	21
21. Finanzergebnis	1.094	386	103
22. Ordentliches Ergebnis	37.927	-94.781	9.681
23. Außerordentliche Erträge	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26. Jahresergebnis	37.926	-94.782	9.680

Personalbestand

Der Verband beschäftigt zum Jahresende 4 Mitarbeiter.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Stadt Paderborn eine Verbandsumlage in Höhe von 24.621,80 EUR gezahlt. Daneben wurden 34.038,99 EUR für die forstfachliche Betreuung des städtischen Waldes an den Verband geleistet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
Derbholzeinschlag (in Festmeter)	51.594	55.729	54.601
Forstbetriebsfläche(in Hektar)	8.099,00	8.139,10	8.139,10

5.2. GKD Paderborn – Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung

Allgemeine Angaben

GKD Paderborn
Technologiapark 11
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1320

Gründung: 01.01.1979

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn, die Gemeinden Altenbeken, Borcheln und Hövelhof sowie die Städte Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Büren, Delbrück, Lichtenau und Salzkotten Mitglieder des Zweckverbandes. Darüber hinaus ist die Anstalt des öffentlichen Rechts "Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe" (CVUA-OWL) dem Zweckverband zum 01.01.2009 beigetreten.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband GKD Paderborn hat das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der technikerunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Software- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Organe des Verbandes

Geschäftsführer:

Bernd Kürpick (Geschäftsführer)

Verbandsvorsteher:

Carsten Venherm, I. Beigeordneter Stadt Paderborn (Verbandsvorsteher)

Verwaltungsrat:

Vertreter der Stadt Paderborn im Verwaltungsrat:

Monika Bürger, Amtsleiterin Haupt- und Personalamt Stadt Paderborn
Bernhard Hartmann, Beigeordneter Stadt Paderborn

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Michael Dreier (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Bernhard Hartmann, Dipl.-Kfm.	Beigeordneter Stadt Paderborn
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt	Mitglied FDP
Bernd Wroblewski, Betriebswirt	Ratsherr
Carsten Büsse, IT-Consultant	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Carsten Venherm	I. Beigeordneter Stadt Paderborn
Helmut Kölling, Geschäftsführer	Mitglied DIP
Burkhard Aubke, Techn. Angestellter	Ratsherr
Arnd Heuvel, Bote	Ratsherr
Frank Lohmann, Dipl.-Cem.-Ingenieur	Sachkundiger Bürger
Georg Ortwein, Justizbeamter	Ratsherr
Florian Rittmeier, Student	Ratsherr
Rolf Zubler, Berufsbetreuer	Sachkundiger Bürger

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.066.040	8,0	1.199.367	8,3	1.155.759	7,6
II. Sachanlagen	1.301.937	9,7	2.306.891	15,9	2.145.185	14,1
III. Finanzanlagen	5.703.125	42,7	5.903.125	40,8	6.203.125	40,7
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>8.071.101</i>	<i>60,4</i>	<i>9.409.383</i>	<i>65,0</i>	<i>9.504.069</i>	<i>62,4</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	941.629	7,0	1.901.446	13,1	2.177.630	14,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.233.884	31,7	2.891.674	20,0	3.249.766	21,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>5.175.513</i>	<i>38,7</i>	<i>4.793.120</i>	<i>33,1</i>	<i>5.427.396</i>	<i>35,6</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	116.823	0,9	279.458	1,9	308.806	2,0
Summe Aktiva	13.363.437	100,0	14.481.961	100,0	15.240.270	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Allgemeine Rücklagen	5.842.024	43,7	6.247.929	43,1	6.247.929	41,0
II. Ausgleichsrücklage	299.583	2,2	299.583	2,1	1.115.906	7,3
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	405.905	3,0	816.323	5,6	692.315	4,5
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>6.547.512</i>	<i>49,0</i>	<i>7.363.835</i>	<i>50,8</i>	<i>8.056.150</i>	<i>52,9</i>
B. Sonderposten für Zuwendungen	6.978	0,1	6.106	0,0	5.234	0,0
B. Rückstellungen	6.320.064	47,3	6.376.903	44,0	6.709.976	44,0
C. Verbindlichkeiten	488.882	3,7	735.117	5,1	468.911	3,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	13.363.437	100,0	14.481.961	100,0	15.240.270	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.156	377.535	252.349
3. Sonstige Transfererträge	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.525.931	11.927.736	12.243.827
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	164.648	134.094	63.139
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	11.751.735	12.439.365	12.559.315
11. Personalaufwendungen	5.037.194	4.558.820	5.356.577
12. Versorgungsaufwendungen	154.913	800.334	296.674
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.555.120	3.555.971	3.598.278
14. Bilanzielle Abschreibungen	997.273	947.517	950.728
15. Transferaufwendungen	12.480	14.898	13.340
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.812.350	1.930.295	1.804.795
17. Ordentliche Aufwendungen	11.569.331	11.807.834	12.020.391
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	182.405	631.531	538.924
19. Finanzerträge	224.658	184.858	153.451
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.158	66	59
21. Finanzergebnis	223.500	184.792	153.392
22. Ordentliches Ergebnis	405.905	816.323	692.315
23. Außerordentliche Erträge	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26. Jahresergebnis	405.904	816.322	692.315

Personalbestand

Mitarbeiter	2012	2013	2014
Beamte	14,81	13,94	13,73
Tarifbeschäftigte	56,42	59,06	60,22
	71,23	73	73,95
Auszubildende	2,42	3,83	4,42
Gesamt	73,65	76,83	78,37

Der Personalbestand wird in vollzeitverrechneten Stellen dargestellt.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2014 hat die Stadt Paderborn an die GKD insgesamt 2.071.186,08 EUR (einschließlich Verbandsumlage) für die Inanspruchnahme von Leistungen gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 62,4% (Vorjahr: 65,0%)
Eigenkapitalquote: 52,9% (Vorjahr: 50,8%)

5.3. Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn

Allgemeine Angaben

Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn

Sitz Paderborn:
Hathumarstraße 15-19
33098 Paderborn
Telefon: 05251/292-0

Sitz Detmold:
Paulinenstraße 34
32756 Detmold

Gründung: 01.01.2012

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind die Kreise Lippe und Paderborn sowie die Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage und Marsberg Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt den Namen Sparkasse Paderborn-Detmold.

Organe des Verbandes

Verbandsvorsteher:

Franz-Joachim Kuhs, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Barntrup

1. stellv. Verbandsvorsteher:

Thorsten Paulussen, Erster Beigeordneter der Stadt Lage

2. stellv. Verbandsvorsteherin:

Maria Lindemann, Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters der Stadt Marsberg

Verbandsversammlung:

Die Stadt Paderborn entsendet 14 Mitglieder in die Verbandsversammlung:

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich/ Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Der Sparkassenzweckverband verfügt über keine eigenen Mittel bzw. über kein eigenes Vermögen. Entsprechend der Satzung führt die Sparkasse Paderborn-Detmold die erforderlichen Verwaltungsarbeiten für den Verband aus. Die Sparkasse Paderborn-Detmold trägt die Kosten des Verbandes.

Personalbestand

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Trägerversammlung des Sparkassenzweckverbandes hat im Berichtsjahr beschlossen, aus dem für das Geschäftsjahr 2013 der Sparkasse Paderborn-Detmold erzielten Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 1.085.714,28 EUR (brutto) an die Stadt Paderborn auszuschenken.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Der Punkt entfällt.

6. Anhang

Erläuterungen zu den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

$$\text{Anlagenintensität \%} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

$$\text{Beteiligungsrendite \%} = \frac{\text{Beteiligungserträge}}{\text{Buchwert der Beteiligungen}} \times 100$$

$$\text{Eigenkapitalquote \%} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

$$\text{Kostendeckungsgrad \%} = \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Summe betriebliche Aufwendungen}} \times 100$$

$$\text{Personalintensität \%} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$